100 Jahre Schwingerverband am Mythen

Chronik 1997–2021

100 Jahre
Schwingerverband am Mythen

Chronik 1997–2021

100 Jahre
Schwingerverband am Mythen

Chronik 1997–2021



Schwingerverband am Mythen

Herausgeber
Schwingerverband am Mythen

Autoren
Ruedi Beeler
Armin Auf der Maur
Kaspar Besmer
Torsten Betschart
Stefan Strüby

Gestaltung/Layout/Druck
Triner Media + Print, Schwyz

11 **Vorwort**

12 **Jubiläumsfeier 1996**

15 **Chronik**

43 **Plagieri-Eggä**

48 **Vorstand im Jubiläumsjahr**

49 **Ehrenmitglieder**

54 **Freimitglieder**

58 **Verdienstmitglieder**

60 **Vorstandsmitglieder**

63 **Vertreter in übergeordneten Verbänden**

64 **Ehren- und Verdienstmitglieder in übergeordneten Verbänden**

67 **Nachwuchsschwinget Ingenbohl**
- 70 Bisherige Sieger

72 **Frühjahrsschwinget Ibach**
- 74 Bisherige Sieger

75 **Stoos-Schwinget**
- 78 Ranglisten
- 88 Rekord-Kranzgewinner
- 89 Rekord-Sieger
- 90 Bisherige Sieger

94 **114. Innerschweizer Schwing- und Älplerfest 2021 in Ibach**

98 **11. Innerschweizer Nachwuchsschwingertag 2012 in Ingenbohl**

100 **Die Schwyzer Kantonalen Schwing- und Älplerfeste**
- 100 Ingenbohl 2001
- 102 Ibach 2007
- 104 Steinen 2013
- 106 Sattel 2018
- 108 Ibach 2021

110 **Die Schwyzer Kantonalen Nachwuchsschwingertage**
- 110 Sattel 1999
- 110 Steinen 2005
- 110 Gersau 2011
- 110 Ingenbohl 2017
- 111 Bisherige Mythenverbändler Sieger

113 **Erfolge an übergeordneten Nachwuchsschwingfesten**
- 113 Sieger an Innerschweizer Nachwuchsschwingertagen
- 113 Auszeichnungsgewinner an Eidg. Nachwuchsschwingertagen

114 **Fahnenweihe 2001**

115 **ESV-Abgeordnetenversammlung 2008**

116 **ISV-Jubiläumsfeier 2018**

118 **ISV-Delegiertenversammlung 2020**

119 **Schwingerwanderung und Freundschafts-Skirennen**

122 **Kranzgewinne**

151 **Kranzgewinne seit 1921**

154 **Eidgenössische Schwing- und Älplerfeste**

164 **Eidgenössische Anlässe**

168 **Herausragende Schwinger**

183 **Eidgenössische Kranzschwinger seit 1921**

184 **Kranzfestsieger seit 1921**

185 **Kranzschwinger seit 1921**

190 **Neukranzer**

192 **Neueidgenossen**

193 **Sieger an Rangschwingfesten**

200 **Bisherige Rangschwingfestsieger**

201 **Aktivschwinger im Jubiläumsjahr**
202 Klubschwinget-Sieger

203 **Jungschwingerwesen**
206 Klubschwinget-Sieger

208 **Jungschwinger im Jubiläumsjahr**

209 **Steinstossen**
211 Sieger am Stoos-Schwinget
212 Sieger am Frühjahrsschwinget Ibach
213 Sieger an Schwyzer Kant. Schwingfesten

214 **Jubiläumskommission**

215 **Schlusswort**

Vorwort



Am 31. Juli 1921 versammelten sich im Restaurant Schützenhaus in Schwyz über 30 wackere Männer aus dem Talkessel des Hauptortes, um den Schwingerverband am Mythen zu gründen. Diese urchigen Burschen legten damals den Grundstein zu einem der grössten und stärksten Schwingklubs des Landes. Davon zeugen die sagenhaften 1659 Kränze, welche sich insgesamt 145 Mythenverbändler in den vergangenen 100 Jahren auf das Haupt setzen lassen durften. Alleine in den vergangenen 25 Jahren fanden unglaubliche 823 Kränze – und damit fast gleich viele wie in den vorherigen 75 Jahren – den Weg in unser Verbandsgebiet. Mit Fug und Recht lassen sich die letzten 25 Jahre darum als stärkste Epoche in der eindrücklichen Geschichte des Mythenverbands bezeichnen.

Mit Blick auf diese Erfolgsgeschichte lag es für den Verbandsvorstand schon früh auf der Hand, die ursprüngliche Chronik zum damaligen 75-jährigen Jubiläum um eine zweite Festschrift zu ergänzen. Dieses Werk zum 100-jährigen Jubiläum halten Sie nun in den Händen, welches die Vereinsgeschichte in den Jahren 1997–2021 nachzeichnet. Es soll – gleichsam der ersten Festschrift – in einer immer hektischer und technologischer werdenden Welt als Nachschlagewerk dienen, um in vergangenen Zeiten schwelgen zu können.

Das Werk beginnt – nach einem Rückblick auf die Jubiläumsfeier von 1996 – mit der Vereinschronik der Jahre 1997–2021, welche mit dem «Plagieri-Eggä» abgerundet wird; dieses Kapitel zeigt die sportlichen Meilensteine in der Vereinsgeschichte auf. Danach folgen Ausführungen zum Mitgliederwesen, bevor unsere drei alljährlichen Verbandsanlässe – Nachwuchsschwinget Ingenbohl, Frühjahrsschwinget Ibach und Stoos-Schwinget – porträtiert werden. Alsdann wird Rückschau auf die von uns durchgeführten Teilverbands- und Kantonalschwingfeste der Aktiv- und Jungschwinger gehalten, bevor die nicht schwingerischen Anlässe nachgezeichnet werden. Schliesslich folgen einige statistische Ausführungen, welche u.a. die Porträts unserer herausragendsten Schwinger beinhalten. Hinweise zum Jungschwingerwesen und zum Steinstossen schliessen das umfangreiche, minutiös aufgearbeitete Werk ab. In diesem Sinne bleibt uns nichts anderes übrig, als Ihnen eine spannende Lektüre zu wünschen.

Ruedi Beeler, Kommissionspräsident

Jubiläumsfeier 1996

Der Vorstand des Schwingerverbandes am Mythen befasste sich schon frühzeitig mit dem Gedanken, im Jahr 1996 eine Jubiläumsfeier zum 75-jährigen Bestehen abzuhalten. An einer Vorstandssitzung im Mai 1993 wurden erste Entscheide gefällt. So wurde man sich bald einig, dass das 72. Schwyzer Kantonale Schwing- und Älplerfest, welches im Jahr 1995 turnusgemäss dem Mythenverband zufiel, durchgeführt werden sollte. Überdies bestand der Wunsch nach einer ersten Jubiläumsschrift (Chronik). Zudem sollte das Jubiläum würdig gefeiert werden, weshalb sich der Vorstand für eine gemeinsame Feier mit allen Mitgliedern aussprach. Vor diesem Hintergrund wurde die Idee eines separaten Jubiläumsschwingfestes verworfen. Schon im Verlaufe des Sommers wurde die Jubiläumskommission bestimmt. Erfreulicherweise konnte für die Jubiläumsfeierlichkeiten mit Werner Riedweg ein umsichtiger OK-Präsident gewonnen werden. Noch im gleichen Jahr legte der



OK-Präsident Riedweg Werner bei seiner Festansprache.



Mythenverbandspräsident Steiner Toni bei seiner Dankesrede

Vorstand der Generalversammlung das Grobkonzept vor. Das Plenum stellte sich vollumfänglich hinter den Antrag und beauftragte gleichzeitig die Jubiläumskommission mit der Erstellung einer Festschrift unter der Leitung von Fredi von Euw mit seinen Mitarbeitern Franz Betschart, Walter Heinzer, Alois Linggi und Josef von Euw. Ein Jahr später bewilligte die Vollversammlung den beantragten Kredit von Fr. 30 000.– für die Jubiläumsfestschrift. Werner Riedweg orientierte 1995 an der Generalversammlung über die geplanten Feierlichkeiten und gab eine vielversprechende Vorschau ab. Zu diesem Zweck bewilligte die Generalversammlung einstimmig den notwendigen Kredit von Fr. 25 000.–.

Alsbald folgte die Jubiläumsfeier, welche am Samstag, 12. Oktober 1996, abgehalten wurde. Hierzu trafen 280 Mythenverbändler und Gäste in den Räumlichkeiten der Kantonsschule Kollegium Schwyz ein. Eröffnet wurden die Feierlichkeiten mit einem besinnlichen Jubiläumsgottesdienst in der Kollegiumskirche durch Pfarrer Franz von Holzen, welcher einmal mehr sein schwingerisches Fachwissen zum Ausdruck brachte:

«Ist das nicht unser Leben:
ein ständiges Stehen vor Gott,
ein Kämpfen und Schaffen
und Ringen in seinem Dienst?
Schwingen ist noch mehr,
es ist eine Lebensschulung.»

Zur Ehrung der verstorbenen Kameraden erfolgte eine Kranzniederlegung durch zwei Jungschwinger. Anschliessend folgte der eigentliche Festakt in der Aula mit Apéro und Bankett sowie verschiedenen Ansprachen und Grussbotschaften, wobei



Kommissionspräsident von Euw Fredi als aufmerksamer Zuhörer beim Apéro.

Jost Stössel durch den Anlass führte. Es war dem Ehrenpräsidenten Paul Lüönd vorbehalten, den grossen Reigen der Gratulanten zu eröffnen. Voller Stolz blickte er auf die vergangenen Jahre zurück und bezeichnete als Vereinshöhepunkte das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 1974 in Schwyz sowie den Bundesfeierschwinget 1941. Beide Anlässe wurden unter alleiniger Trägerschaft des Mythenverbands durchgeführt. OK-Präsident Werner Riedweg hiess in seiner gehaltvollen Begrüssungsansprache viele Schwingerfreunde willkommen, unter anderen die Alt-Obmänner Ernst Marti und Hans Gisler sowie Abgeordnete der Bergfest-OKs, des ISV-Vorstands und des kantonalen Schwingerverbandes. Eine bedeutende Rede trug Ernst Marti vor, welcher sich voller Dankbarkeit an das Jahr 1974 zurückerinnerte, als am Eidgenössischen Schwingfest nicht der finanzielle Aspekt, sondern der Tradition entsprechend der Schwingsport im Vordergrund stand. Nach weiteren Grussbotschaften von Regierungsrat Werner Inderbitzin, Bezirksrat Martin Moser und Kantonalpräsident Paul Schelbert richtete Verbandspräsident Toni Steiner die verdienten Dankesworte an die Jubiläumskommission. Den Höhepunkt bildete die Vorstellung der Festschrift. Fredi von Euw stellte ein umfangreiches, hervorragend abgefasstes Werk vor, in welchem alle Daten, Fakten, Ereignisse und Erfolge des Mythenverbandes übersichtlich dargestellt wurden. Mit der Aushändigung dieses wertvollen Schriftstücks wurde der offizielle Teil der Jubiläumsfeier beendet. Der anschliessende Unterhaltungsabend beinhaltete vielseitige folkloristische Darbietungen und dauerte bei einigem Fachsimpeln bis tief in die Nacht hinein.

Chronik

In der hundertjährigen Geschichte des Mythenverbandes gab es immer wieder erfolgreiche Epochen. So gelang in der Saison 1943 – notabene mitten im Zweiten Weltkrieg – erstmals eine zweistellige Anzahl Kranzgewinne, als zehn Kranzerfolge gefeiert werden durften. Die Marke von 20 Kranzgewinnen wurde erstmals 1971 mit 25 Kränzen übertroffen, wobei in den frühen 70er-Jahren ohnehin viele schöne Erfolge gefeiert werden durften. Der eigentliche Aufstieg des Mythenverbandes zu einem der stärksten Schwingklubs des Landes begann jedoch erst Anfang der 90er-Jahre. So konnte in der Saison 1994 mit 28 Kränzen der Rekord von 1971 mit 25 Kränzen erstmals übertroffen werden. Massgebend zu diesem Aufschwung trugen die Schwinger Alex Auf der Maur, Daniel von Euw, Josef Bergmann und die Gebrüder Josef, Peter und Martin Suter bei.

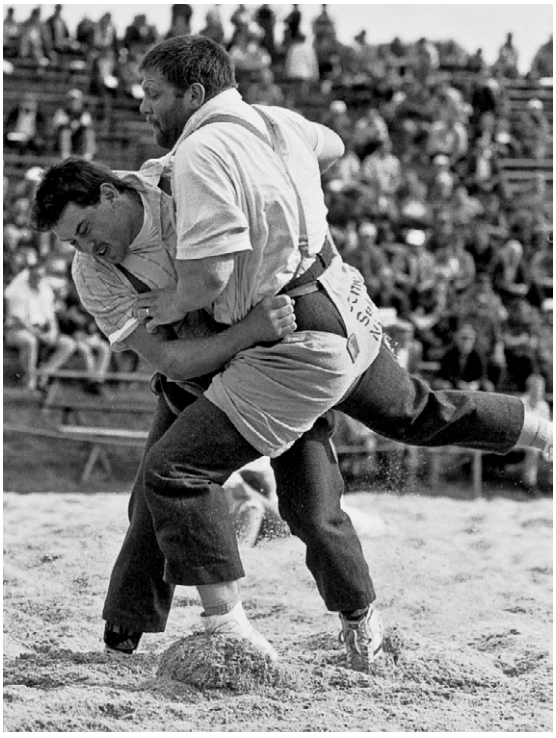
Noch erfolgreicher war der Mythenverband in der Epoche ab 1997, welche sicherlich als stärkste in der Vereinsgeschichte bezeichnet werden kann. Für den Mythenverband standen starke Athleten wie die Gebrüder Adi, Philipp und Ivo Laimbacher, Edi Kündig, Armin Auf der Maur, Remo Holdener, Ady Tschümperlin, Andreas Ulrich, Torsten Betschart, Mike Müllestein und Michi Gwerder im Einsatz. Erstmals im Jahr 1997 wurde die Grenze von 30 Kränzen geknackt, als 31 Kranzerfolge gefeiert werden durften. Und mit ebendiesem Jahr 1997 soll die nachfolgende Chronik beginnen.



von Weissenfluh Christian – Kündig Edi, ISAF Kerns 1997



Kranzgewinner Stoos 1997 (von links): Suter Peter, Auf der Maur Alex, von Euw Daniel



Odermatt Daniel – Bergmann Josef, Allweg 1998



Matter Urs – Auf der Maur Alex, Benefiz-Schwinget 1997

1997

- Das Jahr 1997 verlief mit 31 Kränzen und zwei Kranzfestsiegen äusserst erfolgreich. Hervorzuheben ist der Festsieg von Peter Suter am Nordwestschweizer Schwingfest: Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte entschied ein Mythenverbändler ein auswärtiges Teilverbandsfest zu seinen Gunsten. Erwähnenswert ist aber auch der Vereinsrekord von vier Brünig-Kränzen.
- Begünstigt wurden die Erfolge durch ein neues Beschickungsrecht im ISV-Gebiet. Dank diesem konnten alljährlich drei Mythenverbändler ein zusätzliches Kranzfest bestreiten.
- Die guten Leistungen gingen mit einer hohen Anzahl an Aktivschwingern einher. In der Schwinghalle waren jeweils rund 40 Aktivschwinger anzutreffen, weshalb der Übungsraum aus allen Nähten zu platzen drohte. Um Abhilfe zu schaffen, gründete der Vorstand die Fachgruppe Schwingen.
- Auch dem Jungschwingerwesen schenkte man die nötige Beachtung: So wurde Iwan Besmer erster ausgebildeter Jugend- und Sportleiter des Mythenverbandes.
- Fredi von Euw wurde zum Vizepräsidenten des Schwyzer Kantonalen Schwingerverbandes ernannt.
- Unsere Freundschaft mit dem Schwingklub La Gruyère fand ihren Anfang. In diesem Zusammenhang durften sich unsere Jungschwinger in Charmey mit den welschen Kameraden duellieren.
- Am Benefizschwingfest für den verunfallten Schwinger Daniel Rytz nahmen vier Mythenverbändler teil. Alex Auf der Maur klassierte sich als Bester im dritten Schlussrang.

Total Aktive:
31 Kränze, 2 Kranzfestsiege, 9 Rangfestsiege und 121 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
18 Festsiege und 204 Zweige

1998

- Der Rekord aus dem Vorjahr wurde mit 35 Kränzen und zwei Kranzfestsiegen nochmals überboten. Dabei gelang Daniel von Euw als zweitem Mythenverbändler nach Roman Bachmann anno 1972 der prestigeträchtige Festsieg am Innerschweizer Schwingfest.
- Ein weiterer Vereinsrekord wurde am ESAF in Bern aufgestellt, wo sich vier der zehn angetretenen Mythenverbändler unter die Kranzgewinner reihten: die drei Ingenbohler Daniel von Euw, Josef Bergmann und Armin Auf der Maur sowie der Sattler Peter Suter.



Klarer Rolf – von Euw Daniel, ESAF Bern 1998

- Othmar Schmidig trat nach zehn Amtsjahren als Technischer Leiter des SKSV zurück. An der ISV-Delegiertenversammlung unterlag er dem Luzerner Bruno Stofer um das Amt als Technischer Leiter des Teilverbandes. Dafür wurde unser Kassier Werner Riedweg zum Rechnungsprüfer ernannt.

Total Aktive:
35 Kränze, 2 Kranzfestsiege, 2 Rangfestsiege und 117 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
10 Festsiege und 121 Zweige

1999

- Ein weiterer neuer Vereinsrekord gelang mit 37 Kranzgewinnen bei drei Kranzfestsiegen. Zum ersten Mal durften unsere Schwinger dabei das Freiburger Kantonale besuchen. In Charmey gewann Daniel von Euw den reinen Mythenverbändler-Schlussgang gegen Edi Kündig und machte sich dadurch zum alleinigen Festsieger. Edi konnte sich in dieser Saison dafür am Stoos-Schwinget den ersten Kranzfestsieg ergattern.
- Daniel von Euw klassierte sich am Unspunnen-Schwinget als bester Innerschweizer auf dem dritten Rang. Insgesamt waren sieben Mythenverbändler auf der Unspunnenmatte am Start.
- Der technisch versierte Sennenschwinger Josef Bergmann musste schon im Frühjahr infolge vieler Verletzungen seine schwingerische Laufbahn beenden.

Total Aktive:
37 Kränze, 3 Kranzfestsiege, 11 Rangfestsiege und 147 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
18 Festsiege und 155 Zweige

2000

- In der ersten Saison im neuen Jahrtausend erreichte der Mythenverband 34 Kränze und sagenhafte sechs Kranzfestsiege. Damit wurde der bisherige Rekord an Kranzfestsiegen aus dem Jahr 1996 mit vier Vollerfolgen pulverisiert. Je zwei Kranzfeste gewannen Daniel von Euw, Peter Suter und der erst 19-jährige Adi Laimbacher, dessen Stern in dieser Saison zu leuchten begann.
- Am Schwyzer Kantonalen in Einsiedeln nahmen sagenhafte 49 Mythenverbändler teil. Dabei handelt es sich wohl um einen Rekord für die Ewigkeit. Von den angetretenen Mythenverbändlern sicherten sich deren zehn den Kranz.
- Alex Auf der Maur beendete seine glanzvolle Karriere. Sein perfekt angesetzter «Lätz» wird in Erinnerung bleiben.

Total Aktive:
34 Kränze, 6 Kranzfestsiege, 5 Rangfestsiege und 159 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
5 Festsiege und 103 Zweige



Kranzgewinner SZ Kant. Einsiedeln 2000

Hintere Reihe von links: Suter Peter, Laimbacher Adi, Dörig Fredy, Laimbacher Philipp, Kryenbühl Remo, Camenzind Othmar, von Euw Daniel

Vordere Reihe von links: Auf der Maur Armin, Tschümperlin Ady, Kündig Edi

Aktive Kranzschwinger im Jahr 2001

Hintere Reihe von links: von Euw Daniel, Strüby Stefan, Kündig Edi, Tschümperlin Ady, Laimbacher Philipp, Nideröst Roland, Laimbacher Adi, Laimbacher Erwin 1974, Dörig Fredy, Beeler Stefan, Styger Paul

Vordere Reihe von links: Lüönd Thomas, Kryenbühl Remo, Camenzind Andreas, Suter Peter, Besmer Kaspar, Gisler Damian, Auf der Maur Armin, Amgwerd Hansueli, Holdener Remo, Camenzind Othmar, Marty Walter





2001

- Die Saison 2001 wurde zur erfolgreichsten in der Vereinsgeschichte. Dem Mythenverband gelangen nicht weniger als 49 Kranzgewinne. Alleine am Schwyzer Kantonalen in Ingenbohl konnten unglaubliche 16 Kränze gefeiert werden, was wohl wiederum ein Rekord für die Ewigkeit bedeutet. Auch am Innerschweizerischen in Arth konnten stolze zehn Mythenverbändler vor die Ehrendamen treten. Am Eidgenössischen in Nyon gab es durch Adi Laimbacher, Daniel von Euw und Peter Suter drei Mal Eichenlaub. Am Start standen sagenhafte 15 Mythenverändler, und mit dem Ibächler Erwin Laimbacher wäre sogar noch ein weiterer Athlet für das ESAF qualifiziert gewesen, welcher verletzungshalber nicht teilnehmen konnte.
- Nachdem im Vorjahr die Bergfeste auf dem Weissenstein und der Schwägalp kranzabgabeberechtigt wurden, gelang Daniel von Euw als bisher einzigem Mythenverbändler ein Festsieg auf dem Weissenstein.
- Peter Suter erreichte am Stoos-Schwinget Einmaliges: Er ergatterte sich den 1000. Kranz eines Mythenverbändlers.
- Am nationalen Nachwuchsschwingertag in Grangeneuve, einem Vorläufer des Eidgenössischen Nachwuchsschwingertages, klassierte sich Ruedi Beeler im Rang 1b.
- Die neue Vereinsfahne wurde unter der Tagungsleitung von Herbert Weber im Kollegium Schwyz eingeweiht.
- Der Schwingplatz auf dem Stoos wurde erweitert, nachdem ein entsprechendes Baugesuch der Grundeigentümerschaft gutgeheissen wurde.
- Unter der Leitung von Iwan Besmer wurde in Weissbad AI ein Trainingslager für die Jungschwinger durchgeführt.



Beeler Stefan – Rogenmoser Christian, SZ Kant. Ingenbohl 2001

Total Aktive:
49 Kränze, 3 Kranzfestsiege, 2 Rangfestsiege und 163 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
14 Festsiege und 133 Zweige

2002

- Das letztjährige Rekordjahr wurde aus schwingerischer Sicht nicht mehr erreicht. Trotzdem konnten 37 Kranzgewinne und ein Kranzfestsieg gefeiert werden. Dieser wurde durch Daniel von Euw am Schwyzer Kantonalen in Muotathal realisiert. Gleichzeitig führte die dort im Schlussgang zugezogene Knieverletzung zum Ende seiner Karriere.
- Drei Schwinger qualifizierten sich für den Expo-Schwinget in Murten, vier für den Kilchberger Schwinget. Eine Spitzenklassierung konnte an keinem der beiden Feste erreicht werden.
- Der ausgemachte Bodenspezialist Peter Suter trat vom aktiven Schwingsport zurück. Sein «Bur» sowie der Rigi-Sieg 1993 mit Beinschraube gegen Geni Hasler werden in Erinnerung bleiben.

Total Aktive:
37 Kränze, 1 Kranzfestsieg, 7 Rangfestsiege und 142 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
22 Festsiege und 145 Zweige

2003

- In dieser Saison gelang es zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte, mehr als 40 Kranzerfolge zu verbuchen: Es wurden 42 Kränze geholt. Bemerkenswert sind die elf Kranzgewinne am ISAF, was Vereinsrekord bedeutet. Gleiches gilt für die sechs Stoos-Kränze, welche in der hundertjährigen Vereinsgeschichte kein zweites Mal erreicht wurden. Ausserdem gelang es Adi Laimbacher als zweitem Mythenverbändler nach Peter Suter anno 1997, das Nordwestschweizer Schwingfest zu gewinnen.
- Die neue Homepage www.mythenverband.ch wurde aufgeschaltet.
- Die Aktivschwinger und Funktionäre wurden mit neuen Trainerjacken eingekleidet. Als Hauptsponsor fungierte die Firma Strüby Holzbau AG aus Seewen.
- Für den Stoos-Schwinget wurden eigens vier neue Trachten für die Ehrendamen angeschafft; so mussten jeweils nur noch die passenden Ehrendamen gefunden werden.
- Die Sitzplätze am Stoos-Schwinget wurden ausgebaut, sodass unter dem Pressehaus 28 zusätzliche Plätze entstanden.
- Der Buebeschwinget Mettlen feierte seine 50. Austragung. Mit 199 angetretenen Jungschwingern war dieser Anlass äusserst gut besucht.

Total Aktive:
42 Kränze, 1 Kranzfestsieg, 9 Rangfestsiege und 150 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
13 Festsiege und 127 Zweige

2004

- Es konnten 40 Kranzgewinne gefeiert werden. Noch bedeutender waren die beiden Kranzfestsiege von Adi Laimbacher. Zum ersten Mal gelang einem Mythenverbändler der prestigeträchtige Sieg am Brünig-Schwinget. Eine Premiere war aber auch sein Sieg am Luzerner Kantonalen. Mit diesem Sieg hat der Mythenverband jedes Kranzfest in der Innerschweiz gewonnen.
- Am ESAF in Luzern wurde Adi aber von seinem Bruder Philipp Laimbacher überflügelt, welcher sich den hervorragenden Ehrenplatz sicherte. Es ist die beste Klassierung eines Mythenverbändlers an einem eidgenössischen Anlass in der Vereinsgeschichte. Neben Philipp kamen auch Adi Laimbacher, Remo Holdener und Edi Kündig zu Kranzehren. Insgesamt entsandte der Mythenverband wiederum 15 Aktive und Stefan Beeler als Kampfrichter nach Luzern.
- Die sechs Rangfestsiege teilten die Gebrüder Laimbacher unter sich auf: Adi holte deren drei, Philipp zwei und Ivo einen.
- Einen schwingerischen Leckerbissen lieferte Ady Tschümperlin mit seinem Sieg gegen Überschwinger Jörg Abderhalden auf der Schwägalp.
- Mit Daniel von Euw trat einer der konstantesten Schwinger definitiv vom aktiven Schwingsport zurück, welcher die Schwingerarbeit sowohl vom Stand aus als auch am Boden einwandfrei beherrschte. Aus seinen zahlreichen Erfolgen ragt der Sieg am ISAF 1998 in Rothenburg mit sechs gewonnen Gängen, im Schlussgang gegen Eugen Hasler, heraus.
- Die Jungschwinger wurden mit neuen T-Shirts eingedeckt.

Total Aktive:
40 Kränze, 2 Kranzfestsiege, 6 Rangfestsiege und 114 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
13 Festsiege und 171 Zweige



Kranzgewinner beim Sechsfachsieg am SZ Kant. Arth 2005

Hintere Reihe von links: Deck Martin, Betschart Torsten, Nideröst Roland, Kündig Edi, Laimbacher Adi, Ulrich Andreas, Tschümperlin Ady, Nideröst Armin

Vordere Reihe von links: Besmer Kaspar, Strüby Stefan, Holdener Remo

2005

- 36 gewonnenen Kränzen stehen erfreuliche vier Kranzfestsiege gegenüber: Drei Kranzfestsiege gingen auf das Konto von Adi Laimbacher, welcher die beiden Bergfeste auf dem Stoos und der Rigi für sich entscheiden konnte. Das Kunststück, die beiden Schwyzer Bergfeste im gleichen Jahr zu gewinnen, gelang vorher erst einem Mythenverbändler: dem Rickenbächler Kaspar Fassbind anno 1922.
- Am Schwyzer Kantonalen in Arth gelang Historisches: Sechs Mythenverbändler belegten – angeführt von Festsieger Adi Laimbacher – geschlossen die vordersten Plätze.
- Ein OK unter der Leitung von Iwan Besmer organisierte ein Trainingslager für die Jungschwinger in Weissbad AI. Zu diesem Anlass wurden auch «Chäppi» mit dem Vereinslogo gemacht. Diese gingen weg wie warme Weggli.
- Immer wieder hielt der Vorstand Ausschau nach einem geeigneten Materiallager. Darum wurde um die Objekte Bienenheim und Alpenrösli mitgeboten. Doch wie schon bei früheren Gelegenheiten fiel der Entscheid auf andere Mitbewerber.

Total Aktive:
36 Kränze, 4 Kranzfestsiege, 6 Rangfestsiege und 111 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
15 Festsiege und 156 Zweige

2006

- Es konnten insgesamt 44 Athleten vor die Ehrendamen treten, dies bei drei Kranzfestsiegen. Adi Laimbacher gewann dabei als erster Mythenverbändler das Bergfest auf der Schwägalp. Einma-

lig in der Vereinsgeschichte war auch die Ausbeute am Zuger Kantonalen, als zehn Kranzgewinne gefeiert werden durften. An diesem Anlass feierte Philipp Laimbacher seinen ersten Kranzfestsieg.

- Am wegen massiver Unwetterschäden um ein Jahr verschobenen Unspunnen-Schwinget nahmen sieben Mythenverbändler teil. Remo Holdener brachte das Kunststück fertig, die ersten drei Gänge mit der Maximalnote abzuschliessen; am Schluss klassierte er sich als bester Mythenverbändler auf Rang 7e.
- Der Mythenverband regte an, dass im Schlussgang der Gewinner automatisch die Maximalnote 10.00 und der Verlierer die Note 8.75 erhalten sollte. Diese Vorschläge wurden in der Folge in das Technische Regulativ des Eidgenössischen Schwingerverbandes aufgenommen. Nicht durchsetzen konnte sich dagegen der Vorschlag, auf das Auszählen der Brücke zu verzichten.

Total Aktive:
44 Kränze, 3 Kranzfestsiege, 9 Rangfestsiege und 144 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
16 Festsiege und 155 Zweige

2007

- Es wurden 42 Kränze und vier Kranzfestsiege geholt. Alleine Philipp Laimbacher gelangen drei Kranzfestsiege, womit er am Eidgenössischen Schwingfest in Aarau zu den Favoriten zählte. Mit dem Schlussrang 3a holte er sich denn auch einen Spitzenplatz. Kranzgeschmückt durften überdies Ady Tschümperlin, Andreas Ulrich und Adi Laimbacher die Heimreise antreten. Insgesamt standen 15 Schwinger und Stefan Beeler als Kampfrichter im Einsatz.

Total Aktive:
42 Kränze, 4 Kranzfestsiege, 11 Rangfestsiege und 131 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
3 Festsiege und 142 Zweige



Egli Peter – Schibig Roman, FJS Ibach 2007

2008

- Es konnten 46 Kränze und drei Kranzfestsiege erschwungen werden. Hervorzuheben sind – wie im Jahr 1997 – die vier Kränze am Brünig-Schwinget.
- Vier Mythenverbändler traten am Kilchberger Schwinget an. Als Bester klassierte sich Adi Laimbacher im vierten Schlussrang. Legendär sind die Kilchberger Bilder vom Gang zwischen Roger Brügger und Ady Tschümperlin, die bei Dauerregen neben dem Sägemehlring im Morast landeten.
- Im MythenForum in Schwyz gelangten nicht nur die Kantonale Delegiertenversammlung, sondern auch die Abgeordnetenversammlung des Eidgenössischen Schwingerverbandes zur Austra-



Laimbacher Adi – Henzer Andreas, Kilchberger Schwinget 2008



Kranzgewinner FR Kant. Riaz 2009 (von links): Tschümperlin Ady, Laimbacher Adi, Müllestein Mike, Strüby Stefan

gung. An der AV wurde Daniel von Euw nach dem Austritt aus dem ISV-Vorstand zum neuen Präsidenten des ESV-Abgeordnetenbüros gewählt.

- Das körperliche Leichtgewicht Armin Auf der Maur beendete seine Schwingerkarriere. Sein perfekt angesetzter Fussstich wird in Erinnerung bleiben.

Total Aktive:
46 Kränze, 3 Kranzfestsiege, 7 Rangfestsiege und 115 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
1 Festsieg und 160 Zweige

2009

- 47 Kränze und fünf Kranzfestsiege zieren das zweitbeste Ergebnis in der Vereinsgeschichte. Nach Daniel von Euw im Jahr 1999 entschied Adi Laimbacher als zweiter Mythenverbändler das Freiburger Kantonale für sich.
- Der Mythenverband präsentierte sich an der Sennenchilbi mit einem schönen Wagen, auf welchem die Jungschwinger ihr Können zum Besten gaben.

Total Aktive:
47 Kränze, 5 Kranzfestsiege, 5 Rangfestsiege und 97 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
3 Festsiege und 162 Zweige



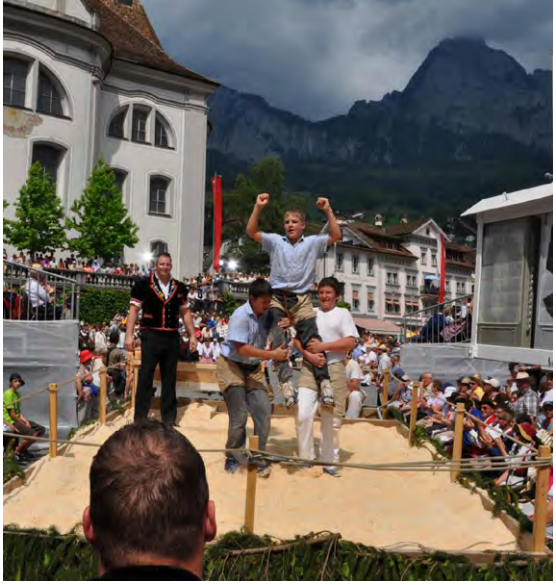
Salzmann Simon – Heinzer Stefan, FJS Ibach 2009



Krebs Ueli – Krienbühl Manuel, FJS Ibach 2009



Fassbind René – Reichlin Renato, FJS Ibach 2010



Schwingerwagen Eidg. Trachtenfest Schwyz 2010

2010

- Den 41 Kränzen standen wiederum fünf Kranzfestsiege gegenüber. Mit 13 Kränzen gelang am Schwyzer Kantonalen letztmals in der 100-jährigen Vereinsgeschichte eine zweistellige Anzahl Eichenlaub an einem Kranzfest. Dafür gewann mit Adi Laimbacher erstmals ein Mythenverbändler das Südwestschweizer Schwingfest.
- Am Eidgenössischen Schwingfest in Frauenfeld gingen 13 Mythenverbändler an den Start. Mit Andreas Ulrich und den Gebrüdern Adi, Philipp und Ivo Laimbacher sicherten sich deren vier das begehrte Eichenlaub.
- Philipp Laimbacher gewann die im Jahr 2009 eingeführte Schlussgang-Jahreswertung.
- Nach der Sennenchilbi im Vorjahr nahm der Mythenverband auch am Eidgenössischen Trachtenfest mit einem schönen Wagen teil, auf welchem wiederum die Jungschwinger ihre gekonnten Züge vorführten.



Kranzgewinner ESAF Frauenfeld 2010 (von links): Laimbacher Adi, Ulrich Andreas, Laimbacher Philipp, Laimbacher Ivo

- Mit Remo Holdener und Ady Tschümperlin traten zwei starke Schwinger zurück. Beide beherrschten ein vielseitiges Schwingerrepertoire, wobei Ady zu den besten Kurzzügern des Landes zählte.
- Stefan Beeler nahm Einsitz in die Werbekommission des Eidgenössischen Schwingerverbandes.
- Der Nassbereich im Schwingkeller wurde renoviert.

Total Aktive:
41 Kränze, 5 Kranzfestsiege, 5 Rangfestsiege und 79 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
6 Festsiege und 166 Zweige

2011

- Die magische Grenze von 40 Kranzgewinnen pro Saison wurde nicht mehr erreicht. Es wurden aber immer noch 35 Kränze und zwei Kranzfestsiege geholt. Dafür gelang Philipp Laimbacher Historisches: Als erster Mythenverbändler konnte er mit dem Oberaargauischen Schwingfest ein Berner Gauverbandsfest zu seinen Gunsten entscheiden – und dies in einer Zeit, in welcher die Berner Schwinger das Mass aller Dinge waren.
- Ruedi Schmidig nahm als «Schryber» Einsitz in der Veteranenobmannschaft des ESV.
- Roman Schibig leitete mit neun Helfern das Jungschwingerlager in Langnau im Emmental.
- Unter der Leitung von Roman Schelbert wurde die Schwingerbar am «Schwyzer Gmeindsfäscht» zum beliebten Treffpunkt für Jung und Alt.
- Zur Feier des neuen Logos spendete Fahnengotte Ady Riedweg dem Stoos-OK neue Hemden und den Helfern neue T-Shirts.
- Mit der 58. Austragung wurde der beliebte Buebäschwinget zum letzten Mal in der Mettlen in Ingenbohl abgehalten.
- Sechs Athleten vertraten unseren Verband beim Unspunnen-Schwinget; als Bester klassierte sich Torsten Betschart im starken vierten Schlussrang.
- Der Mythenverband beteiligte sich – wie auch in den beiden folgenden Jahren – am Kinderland-Openair des Swiss Holiday Parks in Morschach.

Total Aktive:
35 Kränze, 2 Kranzfestsiege, 6 Rangfestsiege und 84 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
25 Festsiege und 221 Zweige

2012

- Es wurden 34 Kränze und vier Kranzfestsiege erkämpft. Dabei holte sich Andreas Ulrich am Zuger Kantonalen und am Rigi Schwinget seine ersten Kranzfestsiege. Dass der Mythenverband an schwingerischer Breite eingebüsst hatte, zeigte der Umstand, dass am Innerschweizer Schwingfest ebenso viele Kränze geholt wurden wie am Schwyzer Kantonalen Ehrentag. Dafür gelangen Kranzerfolge an fünf verschiedenen Bergfesten sowie an vier verschiedenen Teilverbandsfesten.
- Unter dem OK-Präsidium von Daniel von Euw wurde in Ingenbohl der Innerschweizer Nachwuchsschwingertag unter dem Motto «Eifach und gmüetlich» durchgeführt.
- Edi Kündig stand zum ersten Mal dem Frühjahrsschwinget als OK-Präsident vor



Checkübergabe Benefiz-Skirennen durch Laimbacher Adi und Ivo



Betschart Torsten – Omlin Toni, UR Kant. Altdorf 2012

und erreichte gleichzeitig als Aktivschwinger an seinem Heimfest den Schlussgang.
- Das Laimbacher Benefiz-Skirennen warf einen Gewinn von 3000 Franken für das Jungschwingerwesen ab.
- Im Stoos-OK durfte Aussergewöhnliches gefeiert werden: Werner Riedweg war seit 30, Walter Heinzer sogar seit 40 Jahren im OK. Werner Lüönd erreichte sein 40-jähriges OK-Jubiläum zwei Jahre später.
- Das Stoos-OK bekam vom Zentralvorstand einen Rüffel: Die Rangliste führte Arnold Forrer mit vier Sternchen auf (****), was selbst für einen Schwingerkönig der Ehre zu viel war; korrekt wären drei Sternchen gewesen.
- Der Antrag an den Kantonalen Schwingerverband, die Delegiertenversammlung weiterhin am Sonntagnachmittag anstatt am Samstagabend abzuhalten, wurde von der DV mit 21 zu 78 Stimmen verworfen.
- Im Hinblick auf das nächstjährige Kantonale in Steinen wurde der Sponsorenanlass «Ab id Hosä» abgehalten.
- Der Schwingkeller wurde in diesem Jahr saniert, wobei die Sanierungsarbeiten erst im folgenden Jahr abgeschlossen wurden.

Total Aktive:
34 Kränze, 4 Kranzfestsiege, 4 Rangfestsiege und 71 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
17 Festsiege und 170 Zweige

2013

- Es wurden 33 Kränze und zwei Kranzfestsiege geholt. Während es am Schwyzer Kantonalen bloss noch sechsmal zu Eichenlaub reichte, gab es am Eidgenössischen Schwingfest in Burgdorf fünf Kranzgewinne zu feiern, was Vereinsrekord bedeutet. Von den sieben startberechtigten Mythenverbändlern sicherten sich Andreas Ulrich (3.) und Philipp Laimbacher (5.) Spitzenplätze. Zu Kranzehren kamen überdies Torsten Betschart sowie Adi und Ivo Laimbacher. Letzterer konnte seinen zweiten eidgenössischen Kranz indes erst nachträglich in Empfang nehmen, nachdem der Nordwestschweizer Bruno Gisler wegen eines Dopingfalls von der Rangliste gestrichen wurde. Kurz darauf erklärte Ivo als Jüngster der Laimbacher-Brothers den Rücktritt vom aktiven Schwingsport.
- Stefan Beeler trat im Nachgang zum Rekursentscheid im Fall Jörg Abderhalden zusammen mit den anderen Mitgliedern

aus der Werbekommission des Eidgenössischen Schwingerverbandes zurück.
- Das Schwyzer Kantonale in Steinen unter der Leitung von Kurt Gisler fiel buchstäblich ins Wasser; gleichwohl trotzten 3000 Schwingerfreunde dem garstigen Dauerregen.
- Konrad Lustenberger wurde zum neuen Konditionstrainer ernannt.

Total Aktive:
33 Kränze, 2 Kranzfestsiege, 4 Rangfestsiege und 56 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
10 Festsiege und 149 Zweige



100. Kranzgewinn von Laimbacher Adi am Schwägalp-Schwinget 2014

2014

- Es konnten 30 Kranzerfolge und ein Kranzfestsieg gefeiert werden. Dabei wurden am Innerschweizer Schwingfest mehr Kränze gewonnen als am Schwyzer Kantonalen. Ein besonderes Ereignis durfte Adi Laimbacher feiern: Er sicherte sich auf der Schwägalp das 100. Eichenlaub. Auch sein jüngerer Bruder Philipp durfte ein besonderes Ereignis feiern, stand er doch am Kilchberger Schwinget im Schlussgang, wo er gegen Schwingerkönig Matthias Sempach den Kürzeren zog.
- Zum sechsten und letzten Mal leitete Daniel von Euw in gekonnter Manier die Abgeordnetenversammlung des Eidgenössischen Schwingerverbandes. Aus zeitlichen Gründen verzichtete er in der Folge auf das Amt des ESV-Obmanns.
- Der konditionsstarke Eidgenosse Edi Kündig beendete seine Laufbahn als Aktivschwinger. Wohl kaum ein anderer Mythenverbändler dürfte an so vielen Schwingfesten teilgenommen haben wie der Ibächler Hüfterspezialist.
- Am Kilchberger Schwinget waren drei Schwinger und Armin Nideröst als Ersatzkampfrichter im Einsatz. Am stärksten schlug sich Philipp Laimbacher, welcher den fünften Schlussrang belegte.
- Publikumsliebling Andreas Ulrich wurde vom «Boten der Urschweiz» zum Kopf des Jahres gewählt.
- 20 Aktivschwinger standen als Bewacher im Einsatz, damit es beim Fussballspiel zwischen dem Bundesligisten Hof-

fenheim und dem FC Zürich in Brunnen zu keinen Ausschreitungen kam.
- Der Vorstand lud das damalige OK des ESAF 1974 in Schwyz sowie den damaligen Vorstand zum 40-Jahr-Jubiläum zu einem gemütlichen Nachtessen ein.
- Der Bezirk Schwyz führte – entgegen einer früheren vertraglichen Abmachung – rund um den Schwingkeller Parkplatzgebühren ein, was einigen Unmut auslöste.

Total Aktive:
30 Kränze, 1 Kranzfestsieg, 4 Rangfestsiege und 50 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
12 Festsiege und 158 Zweige

2015

- Zum ersten Mal seit 1996 wurden weniger als 30 Kränze gewonnen. Es gelangen noch 28 Kranzerfolge, im Gegenzug aber sagenhafte sieben Kranzfestsiege, was Vereinsrekord bedeutet. Während Andreas Ulrich und Philipp Laimbacher je drei Kranzfeste zu ihren Gunsten entscheiden konnten, holte Mike Müllestein am Schwyzer Kantonalen in Küssnacht seinen ersten Kranzfestsieg. Er gewann den Schlussgang mit seinem Paradeschwung «Mike Spezial» gegen den früheren Mythenverbändler Florian Ulrich.



Ulrich Florian – Müllestein Mike, Schlussgang SZ Kant. Küssnacht 2015

- Adi Laimbacher erklärte am Rigi Schwinget vor über 4000 Schwingerfreunden seinen Rücktritt. Mit dem explosiven Kurzzüger verlor der Mythenverband seinen besten Schwinger in der Vereinsgeschichte.
- Iwan Besmer wurde zum Präsidenten des Kantonalen Schwingerverbandes gewählt und nahm als Sekretär Einsitz im Vorstand des Teilverbandes.
- Da die administrativen Aufgaben nicht kleiner wurden, wurde der Vorstand von elf auf zwölf Mitglieder aufgestockt.
- Ehrenpräsident Paul Lüönd verstarb im Alter von 81 Jahren.
- Michi Gwerder erreichte beim Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag in Aarburg nach verlorenem Schlussgang den Ehrenplatz.



Laimbacher Philipp – Ulrich Andreas, Schlussgang Rigi 2015

- Die Generalversammlung stimmte der Anschaffung einer Schalensitztribüne für den Stoos-Schwinget mit 746 Sitzplätzen für 260 000 Franken mit einer Gegenstimme zu, welche im darauffolgenden Jahr zum ersten Mal zum Einsatz kam.

Total Aktive:
28 Kränze, 7 Kranzfestsiege, 4 Rangfestsiege und 49 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
23 Festsiege und 203 Zweige

2016

- 25 Kränze stehen zwei Kranzfestsiegen gegenüber. Am Eidgenössischen Schwingfest wurden drei Kränze – einer mehr als am Innerschweizer Ehrentag – eingeheimst. Von den fünf angetretenen Mythenverbändlern durften sich Philipp Laimbacher, Andreas Ulrich und Mike Müllestein Eidgenössisches Eichenlaub aufsetzen lassen. Ausserdem stand Armin Nideröst als Kampfrichter im Einsatz.
- Unter der Leitung von Edi Kündig wurde in Sertig bei Davos ein Jungschwingerlager abgehalten.



Borcard Johann – Bösch Pascal, FJS Ibach 2016



Ming Christian – Beffa Mario, ISAF Einsiedeln 2016



Bürgler Lukas – Brun Samuel, Stoos 2016

- Die Delegiertenversammlung des Innerschweizer Schwingerverbandes ernannte Daniel von Euw zum Präsidenten der Kommission für die 125-Jahr-Jubiläumsfestschrift des ISV 2018.

Total Aktive:
25 Kränze, 2 Kranzfestsiege, 4 Rangfestsiege und 73 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
22 Festsiege und 186 Zweige

2017

- Es wurden 21 Kränze und ein Kranzfestsieg ergattert. An den Bergfesten holten die Schwinger noch viermal Eichenlaub – so wenige Exemplare wie letztmals anno 1995.
- Philipp Laimbacher erklärte verletzungsbedingt seinen Rücktritt vom Schwingsport, womit die einmalige Erfolgsgeschichte der Gebrüder Adi, Philipp und Ivo Laimbacher endete. Philipp beherrschte ein mannigfaltiges Reper-



Mythenverbändler-Team ESAF Estavayer-le-Lac 2016
Hintere Reihe von links: Besmer Iwan (Kantonalpräsident), Strüby Stefan (Betreuer), Bürgler Lukas, Heinzer Stefan
Vordere Reihe von links: Nideröst Armin (Kampfrichter), Müllestein Mike, Ulrich Andreas, Laimbacher Philipp

toire an Stand- und Bodenschwüngen, welches ihn zu einem der erfolgreichsten Athleten in der Geschichte des Schwingsports werden liess.

- An der Sennenchilbi wirkte der Mythenverband wiederum mit einem schönen Wagen mit, auf welchem die Jungschwinger ihre Künste vorführten.
- Auf der Suche nach einem neuen Materiallager nahm der Mythenverband an der Ausschreibung des Munitionslagers im Schlattli teil, erhielt den Zuschlag aber nicht.
- Der Mythenverbändler Jungschwinger Severin Steiner bekam einen Auftritt in der SRF-Serie «Morgen sind wir König».
- Die Jubiläumskommission «100 Jahre Mythenverband» unter der Leitung von Ruedi Beeler wurde zum Leben erweckt.

Total Aktive:
21 Kränze, 1 Kranzfestsieg, 4 Rangfestsiege und 60 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
22 Festsiege und 164 Zweige



Zimmermann Simon – Schmid Köbi, SZ Kant. Sattel 2018

2018

- Es konnten 22 Kränze und ein Kranzfestsieg durch Mike Müllestein am Nordwestschweizer Schwingfest gefeiert werden. Dass dieses Teilverbandsfest den Mythenverbändlern besonders liegt, zeigt sich daran, dass es bereits zum vierten Mal nach 1997, 2003 und 2015 zur Beute eines Mythenverbändlers wurde. Dem steht ein Sieg am Südwestschweizer gegenüber (2010), wogegen das Nordostschweizer und das Berner Kantonale Teilverbandsfest noch nie von einem Mythenverbändler gewonnen werden konnten.
- Josef Bergmann wurde in die Werbekommission des Eidgenössischen Schwingerverbandes gewählt. Ein Jahr später, im Nachgang zum Rekursent-

scheid in Sachen Sven Schurtenberger, zog er sich wieder aus dieser zurück.
- Die Jubiläumsfeier «125 Jahre Innerschweizer Schwingerverband» wurde im MythenForum in Schwyz unter der Tagungsleitung von Stefan Beeler abgehalten.

Total Aktive:
22 Kränze, 1 Kranzfestsieg, 2 Rangfestsiege und 51 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
11 Festsiege und 195 Zweige



Gwerder Michi – Rychen Roger, SZ Kant. Bennau 2019

2019

- 23 Kränze stehen einem Kranzfestsieg gegenüber. Dabei gelang Mike Müllestein eine Premiere: Er konnte als erster Mythenverbändler das Basellandschaftliche Kantonalfest gewinnen. Auch konnte sich Mike zusammen mit Michi Gwerder Eidgenössisches Eichenlaub aufsetzen lassen, wobei der Mythenverband insgesamt vier Teilnehmer am Eidgenössischen in Zug stellte.
- Der Stoos-Schwinget wurde von SRF live übertragen, wobei der Schlussgang von 170 000 Zuschauern vor dem Fernseher mitverfolgt wurde.
- Das Leichtgewicht Andreas Ulrich beendete seine eindrückliche Karriere. Mit ihm verliert der Schwingsport wohl seinen begnadetsten Techniker. In Erinnerung wird sein legendärer Plattwurf über Schwingerkönig Arnold Forrer am Eidgenössischen 2013 bleiben, der ihm den dritten Schlussrang einbrachte.
- Der Schwingkeller wurde ein weiteres Mal leicht saniert.
- Die Jungschwinger kamen in den Genuss von neuen Verbandsjacken.

Total Aktive:
23 Kränze, 1 Kranzfestsieg, 1 Rangfestsieg und 48 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
11 Festsiege und 192 Zweige



Würsch Lars – Schürpf Bruno, ISAF Ibach 2021

2020

- Das Coronavirus machte auch vor dem Schwingsport nicht halt. Die ganze Kranzfestsaison wurde abgesagt. In sportlicher Hinsicht konnte Michi Gwerder am Berchtoldschwinget Anfang Jahr noch eine Auszeichnung gewinnen, bevor die Saison in der Folge abgebrochen wurde. Sogar die Trainings mussten abgesagt werden. Auch sämtliche vom Mythenverband geplanten Anlässe konnten nicht durchgeführt werden. Selbst die Generalversammlung wurde pandemiebedingt in einem schriftlichen Verfahren abgehalten.
- Torsten Betschart wurde in die Jubiläumskommission «100 Jahre Schwyzer Kantonaler Schwingerverband 2023» entsandt.

Total Aktive:
1 Auszeichnung

Total Nachwuchs:
4 Festsiege und 14 Zweige

2021

- Das Coronavirus prägte auch das Jahr 2021. Aufgrund der Bundesvorgaben durften Anfang Jahr erst die Jungschwinger und jungen Aktivschwinger («U20») ins Kurzholz steigen, bevor im Laufe der Saison auch die übrigen Aktivschwinger ins Geschehen eingreifen konnten.
- Als erster Freiluftanlass der Saison stand der «Kleine Frühjahrsschwinget

Ibach» auf dem Programm, welcher ohne Zuschauer und als U20-Anlass durchgeführt wurde. Gleichzeitig mit dem Fest für die jungen Aktivschwinger fand der Klubschwinget für die Jungschwinger statt, an welchem aufgrund der Teilnahmebeschränkungen die Kategorien angepasst werden mussten. Der Klubschwinget für die Aktiven fiel der Pandemie zum Opfer – genauso wie verschiedene andere Vereinsanlässe wie beispielsweise die auf den Oktober terminierte Jubiläumsfeier, welche um ein Jahr verschoben werden musste.

- Das Wintersried-Areal in Ibach-Schwyz wurde zum «Mekka» des Schwingsports: Ab dem 26. Juni wurden an vier aufeinanderfolgenden Wochenenden der Stoos-Schwinget, das ISAF, der Rigi Schwinget und das Schwyzer Kantonale Schwingfest ausgetragen.
- Trotz Heimvorteil an vier Kranzfesten reichte es in der ganzen Saison nur zu 11 Kranzgewinnen. Am Schwyzer Kantonalen holten gar nur zwei Mythenverbändler Eichenlaub. Eine derart schwache Ausbeute gab es letztmals 1984. Auch wollte zum ersten Mal seit 1989 kein Kranzfestsieg mehr gelingen.
- Iwan Besmer trat nach sechs erfolgreichen Jahren als Präsident des SKSV zurück. Eine Verabschiedung an der DV war ihm nicht vergönnt, da die Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes pandemiebedingt im schriftlichen Verfahren durchgeführt wurde.
- Mike Müllestein landete am Kilchberger Schwinget als zweitbester Schwyzer auf dem 13. Schlussrang.
- Das Material konnte im «Gätzli» in ein grösseres Lager verlegt werden. Wie es in Schwingerkreisen üblich ist, wurde der neue Mietvertrag mit Handschlag besiegelt.

Total Aktive:
11 Kränze, 3 Rangfestsiege und
44 Auszeichnungen

Total Nachwuchs:
14 Festsiege und 206 Zweige

Plagieri-Eggä

- Seit seiner Gründung gewann der Mythenverband 1659 Kränze:
  - 897 Kantonalkränze (davon 496 SZ und 262 ZG)
  - 409 Bergkränze (199 Stoos, 101 Rigi, 77 Brünig, 13 Schwägalp, 11 Schwarzsee, 8 Weissenstein)
  - 304 Teilverbandskränze (253 ISV, 17 NWS, 12 SWS, 12 BE, 10 NOS)
  - 49 Eidgenössische Kränze

- Diese 1659 Kränze verteilen sich auf 145 Schwinger. Rekordkranzschwinger ist Adi Laimbacher mit 105 Exemplaren; er ist bislang der einzige Mythenverbändler, der die magische Grenze von 100 Kränzen erreichen konnte. Ihm stehen 48 Athleten gegenüber, die für den Mythenverband ein einziges Mal während ihrer Karriere vor die Ehrendamen treten durften.

- Als beste Kranzsammler in einer Saison mit jeweils 9 gewonnenen Exemplaren gelten Daniel von Euw (1999), Philipp Laimbacher (2009 und 2014), Andreas Ulrich (2012), Adi Laimbacher (2013) und Mike Müllestein (2019).



Die 11 Kranzgewinner am ISAF Hochdorf 2003

Hintere Reihe von links: Laimbacher Adi, Deck Martin, Laimbacher Philipp, Tschümperlin Ady, Kündig Edi, Holdener Remo

Vordere Reihe von links: Ulrich Andreas, Nideröst Roland, Auf der Maur Armin, Beeler Ruedi, Strüby Stefan



Die 6 Kranzgewinner am Stoos-Schwinget 2003 (von links.): Laimbacher Adi, Nideröst Roland, Kündig Edi, Holdener Remo, Tschümperlin Ady, Ulrich Andreas



Die 9 Kranzgewinner am ZG Kant. Rotkreuz 2009

Hintere Reihe von links.: Laimbacher Adi, Tschümperlin Ady, Strüby Stefan, Nideröst Roland, Holdener Remo, Laimbacher Philipp

Vordere Reihe von links: Laimbacher Ivo, Betschart Silvan, Schibig Roman

- Als Rekordjahr gilt das Jahr 2001 mit sagenhaften 49 Kranzgewinnen. Alleine am Schwyzer Kantonalen konnten nicht weniger als 16 Schwinger vor die Ehrendamen treten.

- Am ISAF 2001 gab es 10 Kranzgewinne, was jedoch keinen Rekord bedeutet: Am ISAF 2003 konnten gar 11 Kranzgewinne gefeiert werden (und damit mehr als am Schwyzer in diesem Jahr, wo es «nur» 8-mal Eichenlaub gab).

- Eine zweistellige Anzahl Kränze (ausserhalb des eigenen Kantonalen) gab es auch am Zuger 2006, wo genau 10-mal Eichenlaub gefeiert werden konnte. Dass es am Zuger bereits früher schöne Erfolge gab, zeigt ein Blick auf das Jahr 1978, wo es (wie in den Jahren 2008 und 2009) zu 9 Kranzgewinnen kam.

- Auch an Bergfesten kam es zu starken Resultaten. Als Highlight gilt der Stoos-Schwinget 2003 mit 6 Kranzerfolgen. 1948 kam es zwar (wie auch 1999) «bloss» zu 5 Stoos-Kränzen, doch hiessen alle Kranzgewinner von Euw und stammten aus Ingenbohl.

- Dass unsere Schwinger nicht nur am Heimbergfest auf dem Stoos erfolgreich sind, zeigen die 4 Brünig-Kränze in den Jahren 1997 und 2008. Bereits 7-mal konnten auf der Rigi 4 Kranzerfolge gefeiert werden (1974, 1997, 2000, 2001, 2011, 2012, 2015).

- Bevor im Jahre 2000 die Bergfeste auf dem Weissenstein und der Schwägalp kranzabgabeberechtigt wurden, konnten in den Saisons 1962, 1985, 1991 und 1994 Kranzerfolge gleichzeitig an allen vier bisherigen Bergfesten gefeiert werden. In der Saison 1994 kam es sogar zu mindestens 2 Kranzerfolgen an jedem Bergfest. Wesentlich an dieser Bestleistung beteiligt war Peter Suter; ihm gelangen damals Kranzerfolge an allen vier Bergfesten.

- Auch war es Peter Suter, der am Stoos-Schwinget 2001 den 1000. Mythenverbändler Kranz im Empfang nehmen durfte. Der 1500. Kranzerfolg ging demgegenüber auf das Konto von Andreas Ulrich (Mittelländisches 2014).

- Auch an auswärtigen Teilverbandsfesten kam es zu Höhepunkten. Hervorzuheben sind die Jahre 2012 und 2014, in welchen jeweils 3 auswärtige Verbandskränze ergattert werden konnten. Dass dies nicht selbstverständlich ist, zeigt der Umstand, dass bis zum Jahre

1964 nur insgesamt 2 auswärtige Teilverbandskränze in Empfang genommen werden durften.

- Seit 1965 wurden alljährlich mindestens 10 Kränze gewonnen, seit 1992 sogar – mit Ausnahme der Coronajahre 2020/21 – mindestens deren 20.

- Folgende «Kranz-Serien» verdienen ebenso Erwähnung: Seit dem Schwyzer 1957, dem ISV 1961, dem Zuger 1964 und dem Stoos 1984 kam es ohne Unterbruch zu Kranzerfolgen.

- Speziell hervorzuheben ist, dass es seit dem ESAF 1980 auch immer zu Eidgenössischem Eichenlaub gereicht hat. Im Jahre 2013 kam es gar zu 5 ESAF-Kränzen. 1986 kam es zwar «lediglich» zu 3 Eidgenössischen Kränzen, doch kamen alle Kranzgewinner aus der Gemeinde Sattel.

- Bei 3 der 1659 Kränze handelt es sich um Ehrenkränze, welche allesamt an Ingenbohler gingen: Josef von Euw, 1922 (Schwyzer 1949), Toni Steiner (Stoos 1960) und Josef von Euw, 1940 (Zuger 1966).

- Dass die Mythenverbändler nicht nur Quantität, sondern auch Qualität haben, zeigen die 107 Kranzfestsiege seit der Vereinsgründung:
  - 59 Kantonalfeste (23 SZ, 19 ZG, 6 UR, 3 BS, 2 OW/NW, 2 FR, 1 LU, 1 BL, 1 Oberaargauisches, 1 Kantonales vor Gründung des Schwyzer Kantonalen Schwingerverbandes)
  - 35 Bergfeste (16 Stoos, 16 Rigi, 1 Brünig, 1 Schwägalp, 1 Weissenstein)
  - 13 Teilverbandsfeste (8 ISV, 4 NWS, 1 SWS)

- Seit dem Jahre 1990 konnte – mit Ausnahme der Coronajahre 2020/21 – immer mindestens 1 Kranzfestsieg gefeiert werden.

- Im Jahre 2015 kam es sogar zu 7 Kranzfestsiegen.

- Den 50. Kranzfestsieg eines Mythenverbändlers durfte Daniel von Euw am Urner Kantonalen 2000 feiern, den 100. Kranzfestsieg Philipp Laimbacher auf dem Stoos 2015.

- Am meisten Kranzfestsiege in einer Saison gelangen Philipp Laimbacher (2010: 4 Festsiege). 3 Festsiege gelangen ihm in den Jahren 2007 und 2015. Ebenso 3 Festsiege in einer Saison gelangen Adi



Die Mythenverbändler-Rigi-Sieger 2000 Suter Peter (links) und von Euw Daniel (rechts) flankieren die Co-Sieger Hüsler Daniel und Suter Heinz.

Laimbacher (2005 und 2009), Andreas Ulrich (2015) und Kaspar Fassbind (1922).

- In jüngerer Zeit kam es vermehrt zu geteilten ersten Plätzen: Während es einzig am Schwyzer 1945 einen Mythenverbändler Doppelsieg gab, kamen seit dem Jahre 2000 deren 7 hinzu (Rigi 2000, 2005 und 2012 / Stoos 2007 und 2008 / Zuger Kantonales 2009 und 2015).

- Beim Schwyzer 2005 gelang zwar kein eigentlicher Doppelsieg, doch zierten 6 Mythenverbändler die Ranglistenspitze. Ähnlich dominant traten unsere Schwinger auf dem Stoos 1999 und am Schwyzer 2013 auf, wo die vordersten 4 Plätze von Mythenverbändlern belegt wurden.

- Einen Festsieg gab es auch am Kantonalen Schwingfest 1922 in Küssnacht. Da der Schwyzer Kantonale Schwingerverband indes erst im Jahre 1923 gegründet wurde, gilt dieser Erfolg nicht als Kranzfestsieg an einem Schwyzer Kantonalen.

- Der Mythenverband darf noch Ziele haben: So konnten bis anhin noch keine Siege am Schwarzsee, am NOS und am Berner Kantonalen bejubelt werden.

- Auch gelang noch kein Festsieg an einem Eidgenössischen Anlass. Immerhin gelangen Philipp Laimbacher ein 2. (2004) und 3. Rang (2007) sowie Andreas Ulrich (2013) ebenso ein 3. Rang an einem ESAF. Überdies stand Philipp am Kilchberger Schwinget 2014 im Schlussgang, wo er gegen Schwingerkönig Matthias Sempach den Kürzeren zog.

- Ansonsten realisierten unsere Schwinger einige Siege gegen Schwingerkönige und Erstgekrönte. Dabei gelangen Daniel von Euw an Kranzfesten gar Siege gegen vier solcher Würdenträger: Heinrich Knüsel (Schwyzer 1992), Adrian Käser (ISAF 1994), Eugen Hasler (ISAF 1998) und Thomas Sutter (ISAF 1999).

Vorstand im Jubiläumsjahr



Von links: Laimbacher Ivo (Sekretär), Ulrich Andreas (Koordinator Schwingen), Beffa Mario (Webmaster), Betschart Torsten (Aktuar), Beeler Ruedi (Vizepräsident), Suter David (Versicherungskassier), Bürgler Lukas (Bauchef), Holdener Remo (Präsident), Kündig Edi (Technischer Leiter Aktivschwinger), Besmer Kaspar (Kassier), Laimbacher Adi (Technischer Leiter Jungschwinger), Schmid Köbi (Materialverwalter).

Ehrenmitglieder



Schmidig Ruedi 1996
Ibach
1955



Pfyl Walter 1997
Ibach
1948



Späni Othmar 1997
Ibach
1957



Suter Beat 1998
Sattel
1962



Betschart Berthold 2000
Ingenbohl
1958



Riedweg Ady 2001
Schwyz
1952



Auf der Maur Franz-Xaver 2003
Seewen
1964



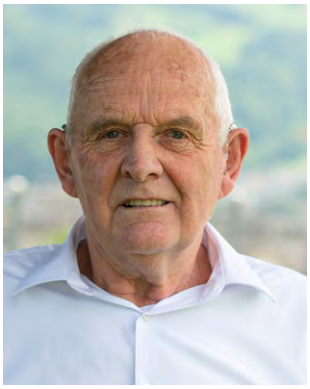
von Euw Fredi 2004
Ingenbohl
1965



Auf der Maur Alex 2006
Seewen
1968



Bergmann Josef 2006
Ingenbohl
1968



Betschart Pius 2007
Ibach
1940



Stössel Jost 2007
Brunnen
1941 – 2021



von Euw Daniel 2007
Ingenbohl
1971



Beeler Stefan 2008
Rothenthurm
1977



Besmer Iwan 2009
Sattel
1978



Kündig Edi 2011
Ibach
1978



Quadri Gret 2011
Schwyz
1951



Nideröst Armin 2012
Ingenbohl
1978



Schibig Roman 2014
Steinen
1982



Auf der Maur Armin 2015
Ingenbohl
1978



Steiner Anton 2016
Ingenbohl
1939



Beeler Ruedi 2017
Rothenthurm
1983



Strüby Stefan 2017
Seewen
1980



Betschart Josef 2018
Seewen
1973



Holdener Remo 2019
Steinen
1981



Schelbert Roman 2019
Ingenbohl
1987



Besmer Kaspar 2021
Sattel
1977



Reichmuth Othmar 2021
Illgau
1964



Die Ehrenmitglieder im Jubiläumsjahr

Vordere Reihe von links: Amgwerd Domink, Steiner Toni, Nideröst Armin, Betschart Pius, Pfyl Walter, Quadri Gret, von Euw Fredi, Riedweg Ady, Besmer Iwan, Suter Beat, Betschart Josef

Mittlere Reihe von links: von Euw Daniel, Steiner Anton, Späni Othmar, Appert Josef, Schibig Roman, Schelbert Roman, Beeler Ruedi, Holdener Remo, Lüönd Werner, Auf der Maur Armin, Auf der Maur Franz-Xaver

Hintere Reihe von links: Riedweg Werner, Auf der Maur Konrad, Auf der Maur Fridolin, Linggi Alois, Schmidig Alois, Laimbacher Erwin, Beeler Stefan, Bergmann Josef, Auf der Maur Alex, Strüby Stefan, Kündig Edi, Betschart Franz, Betschart Berthold, Schmidig Ruedi

Freimitglieder

Name	Vorname	Wohnort	Ernannt	EM	Geburtsjahr
Aschwanden	Roland	Seewen	1997		1973
Auf der Maur	Paul	Ingenbohl	1997		1973
Bergmann	Josef	Ingenbohl	1999	2006	1968
Camenzind	Othmar	Gersau	1999		1976
Dörig	Fredy	Seewen	1999		1975
Besmer	Kaspar	Sattel	2000	2021	1977
Betschart	Josef	Seewen	2000	2018	1973
Inderbitzin	Guido	Seewen	2000		1977
Inderbitzin	Ruedi	Seewen	2000		1975
Kryenbühl	Remo	Rothenthurm	2000		1976
Lüönd	Thomas	Ingenbohl	2000		1977
Schuler	Pirmin	Sattel	2000		1974
Auf der Maur	Armin	Ingenbohl	2001	2015	1978
Beeler	Stefan	Rothenthurm	2001	2008	1977
Besmer	Iwan	Sattel	2001	2009	1978
Betschart	Urs	Rickenbach	2001		1975
Kündig	Edi	Ibach	2001	2011	1978
Nideröst	Armin	Ingenbohl	2001	2012	1978
Nideröst	Roland	Ingenbohl	2002		1979
Suter	Ueli	Schwyz	2002		1979
Tschümperlin	Ady	Schwyz	2002		1979
Deck	Martin	Seewen	2003		1980
Heinzer	Josef	Seewen	2003		1980
Inderbitzin	Robert	Seewen	2003		1980
Laimbacher	Adi	Schwyz	2003		1980
Marty	Walter	Ingenbohl	2003		1980

Name	Vorname	Wohnort	Ernannt	EM	Geburtsjahr
Reichlin	Renato	Gersau	2003		1980
Schilter	Bruno	Ingenbohl	2003		1980
Steiner	Toni	Ingenbohl	2003		1980
Strüby	Stefan	Seewen	2003	2017	1980
Camenzind	Andreas	Brunnen	2004		1977
Holdener	Remo	Steinen	2004	2019	1981
Gisler	Damian	Seewen	2005		1981
Laimbacher	Philipp	Schwyz	2005		1982
Lüönd	Rolf	Ibach	2005		1980
Schibig	Roman	Steinen	2005	2014	1982
Auf der Maur	Karl	Ingenbohl	2006		1974
Beeler	Ruedi	Rothenthurm	2006	2017	1983
Laimbacher	Ivo	Schwyz	2007		1974
Schnüriger	Hanspeter	Sattel	2007		1981
Hegner	Beat	Schwyz	2008		1963
Lüönd	Andreas	Ingenbohl	2008		1983
Ulrich	Andreas	Gersau	2008		1985
Betschart	Torsten	Rothenthurm	2009		1985
Krienbühl	Manuel	Sattel	2010		1987
Reichmuth	Roger	Sattel	2010		1985
Schelbert	Roman	Ingenbohl	2010	2019	1987
Schmid	Köbi	Ingenbohl	2010		1987
Deck	Karl	Seewen	2011		1988
Heinzer	Stefan	Steinen	2011		1987
Müllestein	Mike	Steinerberg	2012		1989
Schuler	Bruno	Ingenbohl	2012		1990

Name	Vorname	Wohnort	Ernannt	EM	Geburtsjahr
Betschart	Silvan	Sattel	2013		1990
Suter	David	Sattel	2013		1990
Heinzer	Florian	Rickenbach	2015		1991
Bürgler	Lukas	Rickenbach	2018		1993
Ott	Andreas	Sattel	2018		1989
Schürpf	Bruno	Schwyz	2018		1995
Schürpf	Guido	Schwyz	2018		1995
Suter	Paul	Rickenbach	2018		1995
Heinzer	Ronny	Rickenbach	2019		1996
Beffa	Mario	Rickenbach	2020		1997
Ulrich	Marco	Gersau	2020		1997



Die Freimitglieder seit 1996 im Jubiläumsjahr

Vordere Reihe von links: Lüönd Thomas, Gisler Damian, Suter Roman, Inderbitzin Guido, Inderbitzin Ruedi, Besmer Kaspar, Deck Karl, Schnüriger Hanspeter

Mittlere Reihe von links: Camenzind Othmar, Camenzind Andreas, Schmid Köbi, Beffa Mario, Schürpf Bruno, Schuler Bruno, Betschart Urs, Aschwanden Roland, Krienbühl Manuel

Hintere Reihe von links: Hegner Beat, Reichmuth Othmar, Dörig Fredy, Steiner Toni, Suter Ueli, Nideröst Roland, Inderbitzin Robert, Marty Walter, Laimbacher Ivo, Reichlin Renato

Verdienstmitglieder

Name	Vorname	Ort	Ernannt	EM	Geburtsjahr	Todesjahr
Reichlin	Pius	Gersau	1998		1954	
Sieber	Richard	Ibach	1999		1965	
Steiner	Anton	Ingenbohl	1999	2016	1939	
Schmidig	Karl	Ibach	2000		1951	2017
Betschart	Moritz	Ingenbohl	2002		1956	
Schmidig	Franz	Ingenbohl	2002		1943	
Stössel	Jost	Brunnen	2002	2007	1941	2021
Gisler	Peter	Seewen	2005		1949	
Steiner	Tony	Ingenbohl	2005		1965	
Schilter	Ernst	Goldau	2006		1956	2008
Quadri	Gret	Schwyz	2007	2011	1951	
Föhn	Franz	Schwyz	2008		1952	
Gasser	Josef	Ibach	2009		1952	
Kälin	Daniel	Brunnen	2010		1980	
Lüönd	Philipp	Ingenbohl	2010		1982	
Betschart	Peter	Ingenbohl	2011		1972	
Steiner	Claudia	Ingenbohl	2011		1977	
Wiget	Georges	Brunnen	2011		1955	
Betschart	Lucia	Ingenbohl	2013		1961	
Suter	Rupert	Stoos	2014		1969	
Tschümperlin	Beat	Küssnacht	2015		1953	
Casagrande	Reto	Rothenthurm	2018		1966	
Fuchs	Sämi	Ingenbohl	2019		1994	
Schuler	Roland	Ibach	2019		1960	
Catanzaro	Myriam	Ingenbohl	2021		1980	
Heinzer	Flavian	Ibach	2021		1974	
Ott	Thomas	Schwyz	2021		1972	
Roth	Patrick	Schwyz	2021		1974	



Die Verdienstmitglieder seit 1996 im Jubiläumsjahr

Hintere Reihe von links: Reichlin Pius, Schuler Roland, Suter Rupert, Wiget Georges, Steiner Tony, Betschart Peter, Betschart Moritz

Vordere Reihe von links: Tschümperlin Beat, Gasser Josef, Betschart Lucia, Steiner Claudia, Fuchs Sämi, Gisler Peter

Vorstandsmitglieder

Präsident

1993–1998	Steiner Toni, Ingenbohl
1999–2004	von Euw Fredi, Ingenbohl
2005–2008	von Euw Daniel, Ingenbohl
2009–2014	Bergmann Josef, Ingenbohl
2015–	Holdener Remo, Steinen

Vizepräsident

1997–1998	von Euw Fredi, Ingenbohl
1999–2000	Schmidig Othmar, Ibach
2001–2010	Auf der Maur Franz-Xaver, Seewen
2011–2012	Besmer Iwan, Sattel
2013–2014	Kündig Edi, Ibach
2015–	Beeler Ruedi, Rothenthurm

Aktuar

1993–1998	Suter Beat, Sattel
1999–2008	Beeler Stefan, Rothenthurm
2009–2014	Beeler Ruedi, Rothenthurm
2015–2016	Schibig Roman, Steinen
2017–	Betschart Torsten, Rothenthurm

Kassier

1983–2014	Riedweg Werner, Schwyz
2015–2018	Casagrande Reto, Rothenthurm
2019–	Besmer Kaspar, Sattel

Materialverwalter

1989–2000	Betschart Berthold, Ingenbohl
2001–2012	Auf der Maur Alex, Seewen
2013–2020	Deck Martin, Seewen
2021–	Schmid Köbi, Ingenbohl

Versicherungskassier

1999–2000	Auf der Maur Alex, Seewen
2001–2001	Kündig Edi, Ibach
2002–2010	Besmer Iwan, Sattel
2011–2014	Schibig Roman, Steinen
2015–	Suter David, Sattel

Techn. Leiter Aktive

1993–1998	Auf der Maur Franz-Xaver, Seewen
1999–2004	von Euw Daniel, Ingenbohl
2005–2008	Bergmann Josef, Ingenbohl
2009–2014	Strüby Stefan, Seewen
2015–	Kündig Edi, Ibach

Techn. Leiter Nachwuchs

1997–2001	Besmer Iwan, Sattel
2002–2006	Nideröst Armin, Ingenbohl
2007–2018	Auf der Maur Armin, Ingenbohl
2019–	Laimbacher Adi, Schwyz



Die Klubpräsidenten im Jubiläumsjahr

Vordere Reihe von links: Linggi Alois (1975-1979), Schmidig Alois (1980-1982), Betschart Franz (1983-1984), Steiner Toni (1993-1998)

Hintere Reihe von links: von Euw Fredi (1999-2004), von Euw Daniel (2005-2008), Bergmann Josef (2009-2014), Holdener Remo (seit 2015)

Sekretär

1997–1998	von Euw Daniel, Ingenbohl
1999–2000	Kündig Edi, Ibach
2001–2002	Betschart René, Ibach
2003–2010	Kälin Daniel, Brunnen
2011–2014	Holdener Remo, Steinen
2015–	Laimbacher Ivo, Schwyz

Bauchef

1997–2004	Bergmann Josef, Ingenbohl
2005–2010	Schibig Roman, Steinen
2011–2020	Schelbert Roman, Ingenbohl
2021–	Bürgler Lukas, Rickenbach

Koordinator Schwingen

1993–2000	Schmidig Othmar, Ibach
2001–2012	Kündig Edi, Ibach
2013–2014	Besmer Kaspar, Sattel
2015–2020	Strüby Stefan, Seewen
2021–	Ulrich Andreas, Gersau

Festwirt

1993–1998	Pfyl Walter, Ibach
1999–2010	Auf der Maur Franz-Xaver, Seewen

Homepageverantwortlicher

2013–2018	Besmer Kaspar, Sattel
2019–	Beffa Mario, Rickenbach

*Fähnrich**

1997–2000	Auf der Maur Alex, Seewen
2001–2008	Holdener Remo, Steinen
2009–2014	Styger Paul, Sattel
2015–	Heinzer Stefan, Steinen

**Nicht im Vorstand*

*Rechnungsrevisoren**

1997–1998	Töngi Josef, Schwyz, Schmidig Ruedi, Ibach
1999–2004	Schmidig Ruedi, Ibach, Suter Beat, Sattel
2005–2006	Suter Beat, Sattel, von Euw Fredi, Ingenbohl
2007–2010	von Euw Fredi, Ingenbohl, Nideröst Armin, Ingenbohl
2011–2014	Nideröst Armin, Ingenbohl, Kälin Daniel, Brunnen
2015–2016	Kälin Daniel, Brunnen, Bergmann Josef, Ingenbohl
2017–2020	Bergmann Josef, Ingenbohl, Beeler Stefan, Rothenthurm
2021–	Beeler Stefan, Rothenthurm, Strüby Stefan, Seewen



Vertreter in übergeordneten Verbänden

Schwyzer Kant. Schwingerverband

Präsident
2015–2020 Besmer Iwan, Sattel

Technischer Leiter
1989–1998 Schmidig Othmar, Ibach

Technischer Leiter Nachwuchs
2017– Auf der Maur Armin, Ingenbohl

Protokollführer
2005–2007 von Euw Daniel, Ingenbohl
2008–2014 Besmer Iwan, Sattel
2015– Beeler Ruedi, Rothenthurm

Pressechef
2007–2014 Beeler Stefan, Rothenthurm

Beisitzer (ab 1997 Vizepräsident)
1991–2004 von Euw Fredi, Ingenbohl

Jubiläumskommission 1996–1998
Steiner Toni, Ingenbohl

Präsident Jubiläumskommission 2020–2023
Betschart Torsten, Rothenthurm

Innerschweizer Schwingerverband

Archivar
2005–2008 von Euw Daniel, Ingenbohl

Sekretär
2015–2016 Besmer Iwan, Sattel

Technische Kommission Nachwuchs
2017– Auf der Maur Armin, Ingenbohl

Präsident Jubiläumskommission Festschrift 2016–2018
von Euw Daniel, Ingenbohl

Eidgenössischer Schwingerverband

AV-Präsident
2008–2014 von Euw Daniel, Ingenbohl

Teilrevision Statuten
2009–2010 von Euw Daniel, Ingenbohl

Werbekommission
2010–2013 Beeler Stefan, Rothenthurm
2018–2019 Bergmann Josef, Ingenbohl

Eidg. Schwingerveteranen-Obmannschaft

Schryber
2011– Schmidig Ruedi, Ibach

Ehren- und Verdienstmitglieder in übergeordneten Verbänden

Ehrenmitglieder des Schwyzer Kantonalen Schwingerverbandes

Name / Vorname	Ort	Ernannt	Geburtsjahr	Todesjahr
Schmidig Ruedi	Ibach	1997	1955	
Lüönd Werner	Morschach	1998	1953	
Schmidig Othmar	Ibach	1998	1950	
Riedweg Werner	Schwyz	1999	1951	
Amgwerd Dominik	Sattel	2000	1948	
Pfyl Walter	Ibach	2001	1948	
Späni Othmar	Ibach	2001	1957	
Heinzer Walter	Brunnen	2002	1941	2016
Auf der Maur Fridolin	Ingenbohl	2004	1951	
Betschart Berthold	Ingenbohl	2004	1958	
von Euw Fredi	Ingenbohl	2005	1965	
von Euw Daniel	Ingenbohl	2009	1971	
Auf der Maur Franz-Xaver	Seewen	2010	1964	
Auf der Maur Alex	Seewen	2011	1968	
Bergmann Josef	Ingenbohl	2011	1968	
Beeler Stefan	Rothenthurm	2012	1977	
Besmer Iwan	Sattel	2014	1978	
Kündig Edi	Ibach	2016	1978	
Auf der Maur Armin	Ingenbohl	2020	1978	
Nideröst Armin	Ingenbohl	2020	1978	

Verdienstmitglieder des Schwyzer Kantonalen Schwingerverbandes

Name / Vorname	Ort	Ernannt	Geburtsjahr	Todesjahr
Laimbacher Erwin	Ibach	2000	1950	

Ehrenmitglieder des Innerschweizer Schwingerverbandes

Name / Vorname	Ort	Ernannt	Geburtsjahr	Todesjahr
Schmidig Othmar	Ibach	1999	1950	
Betschart Franz	Altdorf	2000	1945	
von Euw Josef	Ingenbohl	2001	1940	2018
Riedweg Werner	Schwyz	2009	1951	
von Euw Fredi	Ingenbohl	2012	1965	
von Euw Daniel	Ingenbohl	2014	1971	
Bergmann Josef	Ingenbohl	2015	1968	

Ehrenmitglieder des Eidgenössischen Schwingerverbandes

Name / Vorname	Ort	Ernannt	Geburtsjahr	Todesjahr
Schmidig Othmar	Ibach	2003	1950	



Die Mythenverbändler Teilnehmer vom Nachwuchsschwinget Ingenbohl 2019 mit ihrem technischen Leiter Laimbacher Adi.



Holdener Remo – Gisler Damian,
Schlussgang Nachwuchsschwinget Ingenbohl 1997



Suter Manuel – Rölli Ueli,
Nachwuchsschwinget Ingenbohl 2019

Nachwuchsschwinget Ingenbohl

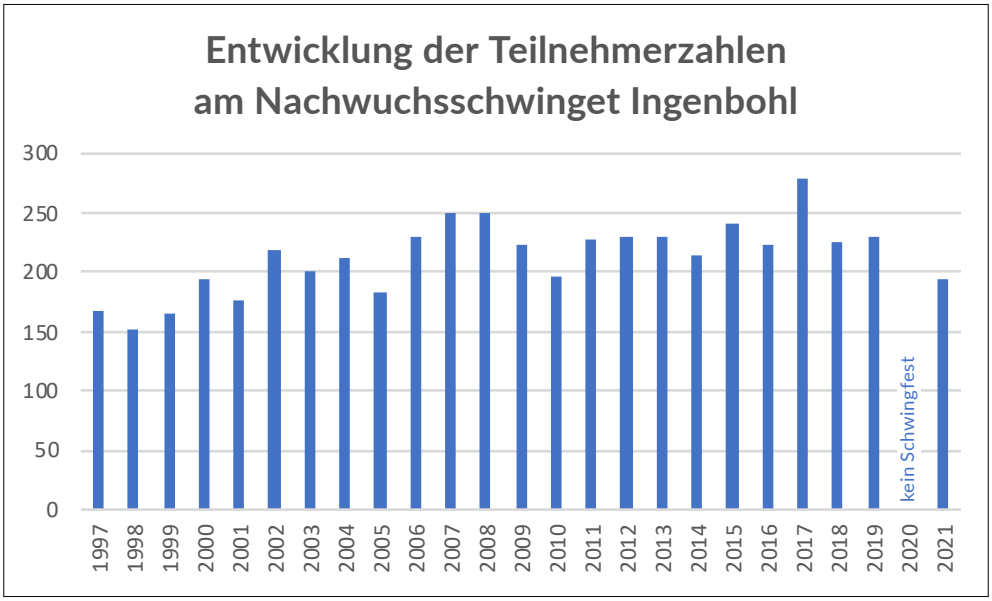
Nicht nur der Name – von Buebeschwinget zu Nachwuchsschwinget – hat sich im letzten Vierteljahrhundert verändert. Fast könnte man meinen, es sei kein Stein auf dem anderen geblieben. Ein Blick in die OK- und Helfer-Liste sowie das Pflichtenheft zeigt jedoch schnell, dass unser «Schwingfäschtli» immer noch gleich abgehalten wird wie seit Jahren. Bei den zahlreichen Funktionären stellt der Nachwuchsschwinget eine Herzensangelegenheit dar, weshalb bisweilen während unzähliger Jahre im Organisationskomitee mitgewirkt wird. So erstaunt es auch nicht, dass die OK-Präsidenten immer wieder ein Jahr anhängen. Dies taten von 1969 bis 1999 Walter Steiner, bis 2003 Berthold Betschart und danach bis 2021 Josef Bergmann.



Der alte Schwingplatz Mettlen in Ingenbohl

Als im Jahr 2011 der letzte Gang zwischen der Seewenstrasse und den Bahngleisen in der Mettlen in Ingenbohl geschwungen und zum letzten Mal die Remise als Festwirtschaft genutzt wurde, kam bei einigen langjährigen Helfern und Besuchern Wehmut auf. Über 50 Jahre lang wurde so manche gemütliche Stunde in der Mettlen verbracht. Das «Kafi Schlungg» – angeblich am Buebeschwinget erfunden – durfte nicht fehlen, was ebenso für die folkloristischen Darbietungen gilt. Und wer vom Festwirtschaftsteam noch zu wenig kulinarisch verwöhnt worden war, durfte bei Trudi und Toni Steiner bei Weisswein und Fondue noch weitere gemütliche Stunden verbringen. Alles hat ein Ende, doch die Erinnerungen an ein sympathisches Schwingfest, die Gastfreundschaft der Familien Steiner und natürlich der unverwechselbare Pferdegeruch werden in Erinnerung bleiben.

Weil im Jahr 2012 der Innerschweizer Nachwuchsschwingertag in Ingenbohl durchgeführt wurde, genossen wir auf der Klostermatte für ein Jahr Gastrecht. Im darauffolgenden Jahr testeten wir bei prächtigem Sommerwetter das neue Domizil rund um den Eventplatz in Ingenbohl.





Gwerder Michi bei seinem fünften Festsieg am Nachwuchsschwinget Ingenbohl 2016

Der Schwingplatz bewährte sich, denn fortan musste kein Schwingfest verschoben werden.

Ende der 90er-Jahre war in der Zeitung zu lesen, dass Ingenbohl das bedeutendste Buebeschwinget der Region sei. Um dies zu erreichen, haben unzählige Helfer eine grosse Arbeit verrichtet. Viele spätere Spitzenschwinger haben als Jünglinge in Ingenbohl ihre Sporen abverdient. Dabei wurden nicht weniger als 20 Siege durch zukünftige Eidgenossen erzielt. Die meisten Siege gelangen mit Michi Gwerder einem Mythenverbändler; ihm gelangen nicht weniger als fünf Kategoriensiege. Diese Erfolge sind umso höher einzustufen, wenn man bedenkt, dass immer Burschen aus der ganzen Innerschweiz eingeladen werden. Seit 1994 kämpfen sogar Sprösslinge aus der Romandie um Siege und Ehre mit. Daraus hat sich eine langjährige Freundschaft entwickelt, weshalb heute die Gäste des Schwingklubs La Gruyère nicht mehr wegzudenken sind.



OK Nachwuchsschwinget Ingenbohl im Jubiläumsjahr

Hintere Reihe von links: Camenzind Othmar, Marty Walter, Steiner Tony, Bergmann Josef (OKP), Schürpf Bruno, Auf der Maur Armin

Vordere Reihe von links: Nideröst Armin, Strüby Claudia, Steiner Claudia, Deck Karl, Suter Roman



Der neue Schwingplatz in Ingenbohl

Bisherige Sieger

Jahr	Kategorie A	Kategorie B
1997	Holdener Remo, 81, Steinen	Britschgi Melk, 83, Sarnen
1998	Ambauen Alexander, 82, Beckenried	Betschart René, 84, Sattel
1999	Effinger Markus, 84, Alpthal	Briker Lukas, 85, Attinghausen
2000	Koller Markus, 85, Siebnen	Imboden Roger, 86, Menznau
2001	Ulrich Andreas, 85, Gersau	Tanner Johann, 87, Schenkon Schuler Christian, 87, Rothenthurm
2002	Schuler Christian, 87, Rothenthurm	Betschart Jürg, 88, Gross
2003	Gwerder Guido ,87, Muotathal	Müllestein Mike, 89, Steinerberg
2004	Müllestein Mike, 89, Steinerberg	Gwerder Beni, 90, Muotathal
2005	Müllestein Mike, 89, Steinerberg	Schuler Alex, 91, Rothenthurm
2006	Ulrich Florian, 90, Steinen Suter David, 90, Sattel	Nötzli Bruno, 92, Pfäffikon Ulrich Roman, 92, Wollerau
2007	Nötzli Bruno, 92, Pfäffikon	von Flüe Rico, 93, Alpnach
2008	Ulrich Roman, 92, Wollerau	Gemperli Michael, 94, Schübelbach
2009	Kenel Stefan, 93, Arth	Barras André, 96, La Gruyère
2010	Waser Reto, 94, Küssnacht	Barras André, 96, La Gruyère
2011	Kälin Daniel, 96, Euthal	Mettler Marc, 98, Vorderthal
2012	Bösch Pascal, 96, Ibach Barras André, 96, La Gruyère	Mettler Marc, 98, Vorderthal
2013	Wyrsch Silvio, 98, Emmenbrücke	Zurfluh Michael, 99, Attinghausen Betschart Patrik, 99, Immensee
2014	Schelbert Ivan, 98, Schwyz	Gwerder Michi, 00, Brunnen
2015	Gwerder Michi, 00, Brunnen	Wyrsch Dario, 02, Emmenbrücke
2016	Gwerder Michi, 00, Brunnen	Suter Bruno, 02, Rickenbach
2017	Steiner Severin, 01, Ibach	Kathriner Andreas, 03, Stalden
2018	Lustenberger Florian, 02, Rickenbach	Solenthaler David, 04, Wilen
2019	Appert Silvan, 03, Ingenbohl	Gisler Lukas, 05, Spiringen
2020	kein Schwingfest	kein Schwingfest
2021	Ulrich Ronny, 06, Ibach	Schönbächler Martin, 07, Einsiedeln

Kategorie C	Kategorie D
Briker Lukas, 85, Attinghausen	
von Ah Benji, 87, Giswil	
Gwerder Guido, 87, Muotathal	
Vonlaufen Lukas, 88, Beckenried	
Müllestein Mike, 89, Steinerberg	
Suter David, 90, Sattel	
Schuler Alex, 91, Rothenthurm	
Nötzli Bruno, 92, Pfäffikon	
Betschart Daniel, 93, Muotathal	
Gemperli Michael, 94, Schübelbach	Barras André, 96, La Gruyère
Schelbert Ralf, 95, Muotathal	Wicki Joel, 97, Sörenberg
Kälin Daniel, 96, Euthal	Lang Sven, 98, Emmenbrücke
Erb Matthias, 97, Worblenthal	Reichmuth Lukas, 00, Schwyz
Mettler Marc, 98, Vorderthal	Gwerder Michi, 00, Brunnen
Föhn Michi, 99, Muotathal	Suter Bruno, 02, Rickenbach
Gwerder Michi, 00, Brunnen	Suter Bruno, 02, Rickenbach
Wyrsch Dario, 02, Emmenbrücke	Herger Nils, 03, Attinghausen
Wyrsch Dario, 02, Emmenbrücke	Steinauer Kevin, 04, Willerzell
Marty Kari, 03, Unteriberg	Kiser Markus, 05, Ramersberg
Krieg Fabian, 04, Buttikon	Heinzer Benno, 06, Goldau
Kälin Andrin, 05, Rothenthurm	Schönbächler Martin, 07, Einsiedeln
Kiser Dominik, 06, Ramersberg	Müller Noe, 08, Römerswil
Schönbächler Martin, 07, Einsiedeln	Pharisa Samuel, 09, Estavannens
kein Schwingfest	kein Schwingfest
Abgottspon Mattia, 09, Küssnacht	Kälin Patrick, 12, Schönenberg

Frühjahrsschwinget Ibach

Der Frühjahrsschwinget hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Die erste Austragung fand im Jahr 1938 statt. Nach mehrmaligem Pausieren gelangte das Fest über Gersau und das Alpenrösli auf den heutigen Festplatz in Ibach, wo es das erste Mal im Jahr 1972 auf der Anlage des Christopherus-Schulhauses durchgeführt wurde. Wegen des relativ frühen Termins – der Anlass findet traditionellerweise am Ostermontag statt – musste immer mit schlechtem und kaltem Wetter gerechnet werden, bisweilen lag sogar noch ein bisschen Schnee. Damit das Fest auch bei schlechtem Wetter durchgeführt werden kann, wurde mit dem Kavallerieverein Schwyz ein Abkommen geschlossen. Infolgedessen kann seit 1982 bei garstigen Wetterbedingungen in die Reithalle ausgewichen werden. Dies geschieht jedoch sehr selten, da das OK und die Wetterkommission bei der Festlegung des Austragungsortes jeweils eine gesunde Portion Mut walten lassen und einer Austragung unter freiem Himmel den Vorrang einräumen.

An unserem Frühjahrsschwinget geschah immer wieder Beachtenswertes. So traten im Jahr 1997 so viele Mythenverbändler an, dass Toni Steiner (Hof, Jg. 1980) die Ehre hatte, sämtliche Gänge mit einem



Der Aussenschwingplatz am FJS Ibach 2015



OK Frühjahrsschwinget Ibach im Jubiläumsjahr

Hintere Reihe von links: Beeler Ruedi, Laimbacher Ivo, Dörig Fredy, Schuler Ralph, Kündig Edi (OKP), Benz Philipp, Strüby Stefan

Vordere Reihe von links: Rubatscher Thomas, Besmer Kaspar, Tschümperlin Beat, Holdener Remo, Schelbert Roman, Schürpf Bruno

Klubkollegen zu bestreiten. Im Jahr 2004 bestritt Werner Vitali seinen ersten Wettkampf bei seinem zweiten Comeback an unserem Frühjahrsschwinget, was zu einem grossen Zuschaueraufmarsch führte. Bei der Austragung 2005 gelang dem Steiner Eidgenossen Remo Holdener der Festsieg mit lupenreinen 60 Punkten. Anno 2012 zog der schwingende OK-Präsident Edi Kündig in den Schlussgang ein, welcher gegen seinen Klubkameraden Adi Laimbacher verloren ging. Im Jahr 2018 waren so viele Schwinger für den Frühjahrsschwinget angemeldet, dass es nicht nur über das ganze Jahr das meistbesetzte Rangschwingfest blieb, sondern auch spontan der Entschluss kam, das Fest auf fünf statt wie üblich auf vier Schwingplätzen auszutragen. Wegen der Corona-Pandemie wurde im Jahr 2020 auf ein Schwingfest verzichtet. Auch das Fest



Der Innenschwingplatz am FJS Ibach 2008

Bisherige Sieger

1997	Auf der Maur Alex, Seewen
1998	Suter Heinz, Muotathal
1999	von Euw Daniel, Ingenbohl
2000	Suter Heinz, Muotathal
2001	Zimmermann Rolf, Obfelden
2002	Laimbacher Adi, Schwyz
2003	Laimbacher Adi, Schwyz
2004	Laimbacher Adi, Schwyz
2005	Holdener Remo, Steinen
2006	Grab Martin, Rothenthurm
2007	Laimbacher Philipp, Schwyz
2008	Laimbacher Philipp, Schwyz
2009	Laimbacher Adi, Schwyz
2010	Laimbacher Adi, Schwyz
2011	Nideröst Roland, Ingenbohl Laimbacher Adi, Schwyz
2012	Laimbacher Adi, Schwyz
2013	Laimbacher Adi, Schwyz
2014	Ulrich Andreas, Gersau
2015	Laimbacher Adi, Schwyz
2016	Grab Martin, Rothenthurm Steinauer Adrian, Willerzel
2017	Gloggner Philipp, Ruswil
2018	Schurtenberger Sven, Buttisholz
2019	Müllestein Mike, Steinen
2020	kein Schwingfest
2021	van Messel Noe, Oberägeri

2021 stand zuerst auf der Kippe, konnte dann aber immerhin als «Kleiner Frühjahrsschwinget» abgehalten werden – ohne Besucher und mit einer Beschränkung auf 100 Schwinger im Alter von 16 bis 20 Jahren.

Den Siegesrekord am Frühjahrsschwinget hält Adi Laimbacher inne. Ihm gelang es, unseren Vereinsanlass sage und schreibe neun Mal für sich zu entscheiden – mit den gewonnenen Stabellen liesse sich problemlos ein grosser Tisch bestuhlen.



Festsieger FJS Ibach 2005 mit 60 Punkten: Holdener Remo

Stoos-Schwinget

Seit geraumer Zeit findet der «Stoos» auf dem Areal des gleichnamigen Seminar- und Wellnesshotels statt. Die Anreise auf den autofreien Touristenort erfolgt mit der Luftseilbahn via Morschach oder mit der Standseilbahn via Schlattli. Letztere wurde im Jahr 2017 nach 84-jähriger Betriebszeit durch die neue Stoosbahn ersetzt. Bei der neuen Bahn handelt es sich mit einer Neigung von 110 Prozent um die steilste Standseilbahn der Welt, welche die Höhendifferenz von 744 Metern auf einer Strecke von 1740 Metern in rund vier Minuten bewältigt.

Um die Zuschauerzahl an diesem beliebten Bergklassiker erhöhen zu können, genehmigte die Generalversammlung des Schwingerverbandes am Mythen im Jahr 2015 die Anschaffung einer neuen Tribüne. So wurde die bisherige Banktribüne durch eine moderne Schalensitztribüne mit 746 Plätzen ersetzt. Die neue Tribüne bietet den Zuschauern mehr Komfort und Sicherheit. Sie bedeutet für das Organisationskomitee aber auch einen Mehraufwand beim Aufbau der Arena, für welche jährlich ohnehin rund 150 Tonnen Material vom Talkessel Schwyz hin- und zurücktransportiert werden. Trotz dieses enormen Aufwands kann der Mythenverband auf ein treues Organisationskomitee mit rund 300 freiwilligen Helfern pro Jahr zählen. Einige Mitglieder blieben dem OK für viele Jahre erhalten. So amtete zwischen 1980 und 1999 der Ingenbohler Josef von Euw (1940) 20 Jahre lang – zuerst als Obmann und danach als OK-Präsident. Für 26 Jahre weilte der Ibächler Othmar Schmidig im OK, dem er in den Jahren 2000 bis 2009 vorstand. Sein Nachfolger, Fredi von Euw aus Ingenbohl, präsidierte das OK zwischen 2010 und 2015, nachdem er bereits im Jahr 1994 im OK Einsitz genommen und verschiedene Chargen bekleidet hatte. Gleiches gilt für den amtierenden OK-Präsidenten Roman Schibig



Bachmann Daniel – Camenzind Othmar, Stoos 2005



OK Stoos-Schwinget im Jubiläumsjahr

Hintere Reihe von links: Lüönd Werner, Deck Martin, Tschümperlin Beat, Betschart Josef, Föhn Luca, Gisler Damian, Schmid Köbi, Holdener Remo, Casagrande Reto, Krienbühl Manuel, Beeler Stefan, von Euw Daniel

Vordere Reihe von links: Inderbitzin Walter, Laimbacher Ivo, Holdener Philipp, Schürpf Guido, Schibig Roman (OKP), Bürgler Lukas, Schelbert Roman, Strüby Stefan, Schelbert-Quadri Chiara, Zurfluh Martina, Lustenberger Konrad

aus Steinen, welcher dem OK seit 2005 angehört und diesem seit 2016 vorsteht. Als weitere langjährige Helfer seien an dieser Stelle der leider verstorbene Speaker Walter Heinzer (Brunnen) mit 44 Amtsjahren (1972–2015) und der Kassier Werner Riedweg (Schwyz) mit 32 Amtsjahren (1983–2014) erwähnt.

Obschon es sich beim Stoos-Schwinget um ein äusserst traditionsbewusstes Schwingfest handelt, sucht man einen Gabentempel vergebens. Stattdessen erhalten alle Schwinger und Steinstösser seit jeher Bargeldpreise, was bei den Athleten gut ankommt. Entsprechend dem ursprünglichen Sinn des Nationalspiels stehen aber nicht Geldpreise, sondern der Kranzgewinn im Fokus der Schwinger. Bei 90 Teilnehmern liegt die maximale Kranzquote bei 16 Exemplaren. Trotz dieser geringen Anzahl Kränze reichte im Jahr 2011 die Punktzahl von 55.75 aus, um vor die Ehrendamen zu treten. Seit der ersten Austragung anno 1921 konnten insgesamt 1266 Kränze verteilt werden. In all den Jahren ergatterte sich der Ingenbohler Toni Steiner am meisten Exemplare, welcher ein Dutzend Mal kranzgeschmückt die Heimreise antreten konnte. Danach folgen mit dem Schwyzer Adi Laimbacher und dem Gersauer Andreas Ulrich zwei weitere Mythenverbändler, welche – wie der Winterthurer Karl Meli und der Rothenthurmer Martin Grab – elf Kranzge-

winne einfahren konnten. Eine zweistellige Anzahl Kränze erreichte auch der Schwyzer Philipp Laimbacher mit zehn gewonnenen Exemplaren. In all den Jahren gingen 199 Exemplare des begehrten Kopfschmuckes auf das Konto von Mythenverbändlern, wobei es allein in den letzten 25 Jahren zu 72 Kranzgewinnen reichte.



Tschümperlin Ady – Bieri Christoph, Stoos 2009

Am meisten Festsiege holte sich Karl Meli, welcher sagenhafte achtmal obenaus schwang. Auf das Podest schafften es auch die Brüder Laimbacher: Philipp Laimbacher sicherte sich fünf und Adi Laimbacher vier Festsiege. Anno 2018 gewann mit Lario Kramer nach 31 Jahren erstmals wieder ein Gast aus der Südwestschweiz das Bergfest.

Obschon der Stoos-Schwinget das erste Mal im Jahr 1921 durchgeführt wurde, kann das 100-Jahr-Jubiläum noch nicht gefeiert werden. In den Jahren 1923, 1928, 1941 und 2020 fiel nämlich das Fest aus. Wie im Vorjahr stand auch der Anlass 2021 wegen der Corona-Pandemie auf der Kippe. Letztlich konnte das Fest aber durchgeführt werden, wenngleich in einem speziellen Rahmen. Um sämtliche Massnahmen zum Schutz vor dem Corona-Virus einhalten zu können, fand das Schwingfest nicht auf dem Stoos, sondern auf der Sportanlage Wintersried in Ibach statt. Dort gelangten auch das Innerschweizer Schwingfest, der Rigi Schwinget und das Schwyzer Kantonale Schwingfest zur Austragung. Alle vier Feste wurden an aufeinanderfolgenden Wochenenden abgehalten, wobei keine Zuschauer zugelassen waren. Es bleibt zu hoffen, dass das Fest inskünftig wieder an gewohnter Lage auf dem Stoos durchgeführt werden kann.

Ranglisten

1997	1. Vogel Christian, Kindhausen	57.75	*Christian Vogel und Eugen Hasler trennen sich mit einem Unentschieden.*
	2. Hasler Eugen, Galgenen	57.25	
	von Euw Daniel, Ingenbohl		
	3. Bürgler Urs, Appenzell	57.00	
	Sutter Kuno, Appenzell		
	Wittwer Thomas, Oberlangenegg		
	4. Lozza Erich, Flums	56.75	
	Egli Damian, Nottwil		
	5. Lüthi Walter, Allmendingen	56.50	
	Suter Heinz, Muotathal		
	Zimmermann Rolf, Obfelden		
	Rölli Jürg, Willisau		
	6. Suter Peter, Sattel	56.25	
	Kurmann Alfred, Gähwil		
	Auf der Maur Alex, Seewen		
	Marty Kurt, Unteriberg		
1998	1. Abderhalden Jörg, Alt St. Johann	58.00	*Jörg Abderhalden trennt sich von Res Hadorn mit einem Gestellten.*
	2. Hadorn Res, Mühledorf	57.75	
	3. Christen Beat, Aeschi	57.25	
	4. Hüsler Daniel, Menznau	57.00	
	Sutter Thomas, Appenzell		
	5. Suter Peter, Sattel	56.75	
	Gehrig Roland, Leissigen		
	6. Oertig Peter, Andwil	56.50	
	Pfrunder Hans, Küssnacht		
	Hadorn Hanspeter, Mühledorf		
	Suter Heinz, Muotathal		
	Vitali Werner, Mauensee		
	von Euw Daniel, Ingenbohl		
	Bürgler Urs, Appenzell		
	von Weissenfluh Christian, Hasliberg		
1999	1. Kündig Edi, Ibach	57.50	*Peter Suter gegen Daniel von Euw nach Ablauf der Zeit gestellt.*
	2. von Euw Daniel, Ingenbohl	57.00	
	Suter Peter, Sattel		
	Tschümperlin Ady, Schwyz		

	3. Heinzer Anton, Goldau	56.75	
	Zimmermann Rolf, Obfelden		
	4. Schenk Roger, Kirchleerau	56.50	
	Hasler Eugen, Galgenen		
	Brügger Roger, Moosseedorf		
	Birchmeier Markus, Döttingen		
	Zindel Thomas, Zuchwil		
	Grab Martin, Rothenthurm		
	5. Styger Paul, Sattel	56.25	
2000	1. Suter Heinz, Muotathal	57.25	*Heinz Suter gegen Arnold Forrer nach zwölf Minuten gestellt.*
	Laimbacher Adi, Schwyz		
	Grab Martin, Rothenthurm		
	2. von Euw Daniel, Ingenbohl	57.00	
	Hüsler Daniel, Menznau		
	Zimmermann Rolf, Obfelden		
	3. Forrer Arnold, Stein	56.75	
	Abderhalden Beat, Alt St. Johann		
	Kündig Edi, Ibach		
	Odermatt Daniel, Buochs		
	Bissig Stefan, Attinghausen		
	4. Bürgler Urs, Oberriet	56.50	
	5. Bachmann Daniel, Pfäffikon ZH	56.25	
	Suter Peter, Sattel		
	Vogel Christian, Kindhausen		
2001	1. Abderhalden Jörg, Nesslau	57.75	*Jörg Abderhalden gegen Christian Vogel nach Ablauf der Zeit gestellt.*
	2. Suter Heinz, Muotathal	57.25	
	3. Vogel Christian, Bergdietikon	57.00	
	Sutter Thomas, Appenzell		
	Laimbacher Adi, Schwyz		
	Egli Damian, Nottwil		
	4. Zimmermann Rolf, Obfelden	56.50	
	Grab Martin, Rothenthurm		
	Forrer Arnold, Stein		
	5. Suter Peter, Sattel	56.25	
	Dennler Urs, Altbüron		
	von Euw Daniel, Ingenbohl		
	Arnold Thomas, Hochdorf		

2002	1. Ochsner Marcel, Bennau	58.25	*Marcel Ochsner bezwingt Edi Kündig in der sechsten Minute mit Kreuzgriff und rückwärts übers Knie leeren.*
	2. Odermatt Daniel, Buochs	58.00	
	3. Pellet Hans-Peter, Brünisried	57.25	
	4. Kündig Edi, Ibach	57.00	
	Rettich Toni, Chur		
	Laimbacher Philipp, Schwyz		
	5. Achermann Thomas, Dallenwil	56.75	
	6. Schläfli Fredy, Posieux	56.50	
	Attenhofer Reto, Fidaz		
	Dörig Fredy, Seewen		
	7. Imfeld Peter, Lungern	56.25	
	Nideröst Roland, Ingenbohl		
	Reber Urs, Escholzmatt		
2003	1. Forrer Arnold, Stein	58.00	*Arnold Forrer trennt sich nach zehn Minuten von Edi Kündig gestellt.*
	2. Ulrich Andreas, Gersau	57.25	
	Laimbacher Adi, Schwyz		
	Achermann Thomas, Wolfenschiessen		
	3. Nideröst Roland, Ingenbohl	57.00	
	Holdener Remo, Steinen		
	4. Kündig Edi, Ibach	56.75	
	5. Tschümperlin Ady, Schwyz	56.50	
	Thomi Markus, Wigoltingen		
	Odermatt Daniel, Buochs		
	Bühler Peter, Weesen		
	6. Odermatt Ruedi, Ennetmoos	56.25	
	Arnold Thomas, Hochdorf		
	Gisler Bruno, Wernetshausen		
2004	1. Burkhalter Stefan, Homburg	57.50	*Stefan Burkhalter bezwingt Martin Grab in der achten Minute.*
	2. Zimmermann Rolf, Obfelden	57.00	
	3. Kündig Edi, Ibach	56.75	
	4. Grab Martin, Rothenthurm	56.50	
	5. Rohrer Gregor, Flüeli-Ranft	56.25	
	Glarner Matthias, Meiringen		
	Odermatt Daniel, Buochs		
	Odermatt Ruedi, Ennetmoos		

	6. Holdener Remo, Steinen Fäh Bruno, Benken Koch Martin, Geuensee Roth Jakob, Ebnat-Kappel	56.00	
2005	1. Laimbacher Adi, Steinerberg Grab Martin, Rothenthurm	57.75	*Adi Laimbacher bezwingt Martin Grab in der neunten Minute mit Kurz und nachdrücken.*
	2. Odermatt Daniel, Buochs	57.50	
	3. Fausch Stefan, Seewis Holdener Remo, Steinen	57.25	
	4. Kündig Edi, Ibach Grab Christoph, Rothenthurm	57.00	
	5. Rohrer Gregor, Flüeli-Ranft Gwerder Guido, Muotathal Achermann Thomas, Wolfenschiessen Glaus Martin, Benken	56.75	
	6. Forrer Arnold, Stein Zurfluh Peter, Hildisrieden	56.50	
2006	1. Fausch Stefan, Seewis Grab Martin, Rothenthurm	57.50	*Stefan Fausch gegen Philipp Laimbacher gestellt.*
	2. Suter Heinz, Muotathal	57.25	
	3. Laimbacher Philipp, Seewen Rhyner Werner, Pfäffikon Siegenthaler Matthias, Fankhaus	56.75	
	4. Dick Christian, Ammerzwil Holdener Reto, Schänis Schuler Christian, Rothenthurm	56.50	
	5. Graber Willy, Bolligen Odermatt Ruedi, Lungern Rohrer Gregor, Flüeli-Ranft Kündig Edi, Ibach	56.25	
2007	1. Laimbacher Philipp, Seewen Laimbacher Adi, Steinerberg	57.75	*Philipp Laimbacher gegen Adi Laimbacher nach Ablauf der Zeit gestellt.*
	2. Arnold Thomas, Buttisholz	57.50	
	3. Zaugg Thomas, Eggiwil Suter Heinz, Muotathal	57.00	

	4. Pellet Hans-Peter, Brünisried	56.75	
	Koller Markus, Siebnen		
	von Ah Benji, Giswil		
	Achermann Thomas, Wolfenschiessen		
	5. Schillig Alois, Walchwil	56.50	
	6. Ulrich Andreas, Gersau	56.25	
	Odermatt Daniel, Buochs		
	Mathis Marcel, Büren		
	Auf der Maur Armin, Ingenbohl		
	Salzmann Beat, Signau		
	Dober Bruno, Wolfhausen		
2008	1. Laimbacher Adi, Steinerberg	58.75	*Adi Laimbacher gegen Andreas Ulrich nach Ablauf der Zeit gestellt.*
	Laimbacher Philipp, Seewen		
	2. Ulrich Andreas, Gersau	57.50	
	3. Arnold Thomas, Buttisholz	57.25	
	Linggi Bruno, Oberarth		
	Studer Benno, Schüpfheim		
	4. Thürig Mario, Möriken	57.00	
	Diener Toni, Küssnacht		
	5. Grab Martin, Rothenthurm	56.75	
	Fausch Stefan, Seewis		
	Schuler Christian, Rothenthurm		
	6. Laimbacher Ivo, Schwyz	56.50	
	7. Henzer Andreas, Allschwil	56.25	
	Gisler Bruno, Rumisberg		
	Schuler Philipp, Rothenthurm		
2009	1. Schuler Christian, Rothenthurm	58.75	*Christian Schuler bezwingt Thomas Hurschler nach rund fünf Minuten mit Kurz und vervollständigen mit Kniekehlengriff am Boden.*
	2. Hurschler Thomas, Grafenort	57.50	
	Imfeld Peter, Lungern		
	3. Laimbacher Philipp, Seewen	57.25	
	Laimbacher Ivo, Schwyz		
	4. Laimbacher Adi, Steinerberg	57.00	
	5. Thürig Guido, Zofingen	56.75	

	6. Bisig Thomas, Einsiedeln	56.50	
	Banz Ueli, Hasle		
	Imholz Richi, Unterschächen		
	Thürig Mario, Möriken		
	7. Pellet Hans-Peter, Oberschrot	56.25	
	Gisler Bruno, Rumisberg		
	Nideröst Roland, Ingenbohl		
2010	1. Laimbacher Philipp, Seewen	58.25	*Philipp Laimbacher gegen Andreas Ulrich nach Ablauf der Zeit gestellt.*
	2. Ulrich Andreas, Gersau	57.75	
	Studer Benno, Schüpfheim		
	3. Müller Bruno, Unterägeri	57.50	
	4. Koch Martin, Schlierbach	57.00	
	Schuler Christian, Rothenthurm		
	Notz Beni, Güttingen		
	5. Büsser Andy, Ottoberg	56.75	
	6. Fäh Bruno, Benken	56.25	
	Glaus Martin, Schänis		
	Nötzli Reto, Pfäffikon		
	7. Banz Ueli, Hasle	56.00	
	Krummenacher Konrad, Hasle		
	Kündig Edi, Ibach		
2011	1. von Ah Benji, Giswil	58.25	*Benji von Ah bezwingt Ueli Banz nach rund vier Minuten mit Übersprung.*
	2. Nötzli Reto, Pfäffikon	57.75	
	3. Studer Benno, Schüpfheim	57.25	
	4. Niederberger Joel, Plaffeien	57.00	
	5. Grab Martin, Rothenthurm	56.75	
	6. Banz Ueli, Hasle	56.50	
	Stucki Christian, Schnottwil		
	Gnägi Florian, Bühl		
	7. Ulrich Andreas, Gersau	56.25	
	Föhn Franz, Rothenthurm		
	7. Laimbacher Adi, Schwyz		
	8. Maurer Reto, Oberwil i.S	56.00	
	Mathis Marcel, Büren		
	9. Schenkel Adrian, Kirchdorf	55.75	
	Britschgi Melk, Stalden		
	Scheidegger Philipp, Roggliswil		

2012	1. Forrer Arnold, Stein	58.25	*Arnold Forrer bezwingt Daniel Bösch nach knapp zehn Minuten mit Schlungg.*
	2. Koch Martin, Schlierbach	57.50	
	Schuler Christian, Rothenthurm		
	3. Gisler Bruno, Rumisberg	57.25	
	4. Grab Martin, Rothenthurm	57.00	
	5. Bösch Daniel, Sirnach	56.75	
	Betschart Torsten, Rothenthurm		
	Thürig Guido, Rickenbach		
	6. Nötzli Bruno, Pfäffikon	56.50	
	7. Götte Urban, Stein	56.25	
	Ulrich Andreas, Gersau		
	Thürig Mario, Möriken		
2013	1. Laimbacher Philipp, Sattel	59.50	*Philipp Laimbacher bezwingt Christian Schuler nach acht Sekunden mit Übersprung.*
	2. Schuler Christian, Rothenthurm	57.25	
	Gloggner Philipp, Ruswil		
	3. Ulrich Andreas, Gersau	56.75	
	Gisler Bruno, Rumisberg		
	4. Fankhauser Marco, Hasle	56.50	
	Föhn Franz, Rothenthurm		
	5. Nötzli Bruno, Pfäffikon	56.25	
	Laimbacher Adi, Schwyz		
	Imhof Andi, Attinghausen		
	Forrer Arnold, Stein		
	Steinauer Adrian, Willerzell		
	6. Grab Martin, Rothenthurm	56.00	
	Banz Ueli, Hasle		
	Imfeld Peter, Lungern		
2014	1. Wenger Kilian, Horboden	58.25	*Kilian Wenger bezwingt Christian Schuler in der neunten Minute mit Kurz.*
	Stucki Christian, Lyss		
	2. Nötzli Reto, Pfäffikon	57.25	
	3. Schuler Christian, Rothenthurm	57.00	
	Küttel Pirmin, Vitznau SZ		
	4. Graber Willy, Bolligen	56.75	

	5. Laimbacher Philipp, Sattel	56.50	
	Sempach Matthias, Alchensdorf		
	Suppiger Werner, Hergiswil		
	6. Glarner Matthias, Meiringen	56.25	
	Sempach Thomas, Heimenschwand		
	Laimbacher Adi, Schwyz		
	7. Kämpf Bernhard, Sigriswil	56.00	
	Scheuber Lutz, Büren		
	Schuler Philipp, Rothenthurm		
2015	1. Laimbacher Philipp, Sattel	58.50	*Philipp Laimbacher bezwingt Joel Wicki nach knapp drei Minuten mit Übersprung und nachdrücken.*
	2. Grab Martin, Rothenthurm	58.25	
	3. Wicki Joel, Sörenberg	57.50	
	von Ah Benji, Giswil		
	4. Müllestein Mike, Steinerberg	57.05	
	Schurtenberger Sven, Nottwil		
	5. Zwyssig Raphael, Gais	57.00	
	6. Fankhauser Erich, Hasle	56.75	
	Räbmatter Patrick, Uerkheim		
	7. Forrer Arnold, Stein	56.50	
	Ulrich Andreas, Gersau		
	Bieri Christoph, Untersiggenthal		
	Laimbacher Adi, Schwyz		
	8. Orlik Armon, Maienfeld	56.25	
	Burkhalter Stefan, Homburg		
2016	1. Schuler Christian, Rothenthurm	58.25	*Christian Schuler bezwingt Stefan Arnold nach 28 Sekunden mit Kurz.*
	2. Suppiger René, Sursee	57.25	
	Gloggner Philipp, Ruswil		
	3. Schurtenberger Sven, Buttisholz	57.00	
	4. Arnold Stefan, Attinghausen	56.75	
	Schelbert Ralf, Bisisthal		
	Alpiger Nick, Staufen		
	5. Müllestein Mike, Steinen	56.50	
	Nötzli Reto, Pfäffikon		
	Betschart Rainer, Walchwil		

	6. Höfliger Andreas, Feusisberg	56.25	
	Mathis Marcel, Büren NW		
	7. Bieri Marcel, Edlibach	56.00	
	Ulrich Andreas, Gersau		
2017	1. Wicki Joel, Sörenberg	58.75	*Joel Wicki bezwingt Philipp Laimbacher nach sieben Sekunden mit innerem Haken.*
	2. Alpiger Nick, Staufen	57.25	
	3. Laimbacher Philipp, Schwyz	57.00	
	Thoenen Henryc, Wiedlisbach		
	Erb Roger, Metzerlen		
	4. Giger Samuel, Ottoberg	56.75	
	Bieri Marcel, Edlibach		
	Steinauer Adrian, Willerzell		
	Rychen Roger, Mollis		
	5. von Ah Benji, Giswil	56.50	
	Räbmatter Patrick, Uerkheim		
	Müllestein Mike, Steinen		
2018	1. Kramer Lario, Galmiz	58.00	*Lario Kramer bezwingt Marcel Bieri nach knapp vier Minuten mit Übersprung/ Kreuzgriff.*
	2. Bieri Marcel, Edlibach	57.25	
	Sempach Thomas, Heimenschwand		
	3. Anderegg Simon, Unterbach	57.00	
	Gapany Benjamin, Marsens		
	4. Orlik Curdin, Frutigen	56.75	
	Arnold Stefan, Attinghausen		
	Fankhauser Erich, Hasle		
	5. Schurtenberger Sven, Buttisholz	56.50	
	Müller Michael, Kottwil		
	Ulrich Andreas, Gersau		
	6. Aeschbacher Matthias, Rüegsauschachen	56.25	
	Lussi Marco, Ennetbürgen		
	Nötzli Reto, Pfäffikon		
	Schuler Christian, Rothenthurm		
	Müllestein Mike, Steinen		

2019

1.	Wicki Joel, Sörenberg	59.50
2.	Reichmuth Pirmin, Cham	57.75
3.	Van Messel Noe, Oberägeri	57.25
4.	Schurtenberger Sven, Buttisholz	57.00
	Alpiger Nick, Staufen	
	Arnold Stefan, Attinghausen	
5.	Suppiger Werner, Wauwil	56.50
	Müllestein Mike, Steinerberg	
	Räbmatter Patrick, Uerkheim	
6.	Herger Matthias, Bürglen	56.25
	Bieri Marcel, Edlibach	
7.	Ulrich Andreas, Gersau	56.00
	Suppiger René, Sursee	
	Scheuber Lutz, Büren	
	Berger Lorenz, Niederscherli	

Joel Wicki bezwingt Sven Schurtenberger nach 50 Sekunden mit Kurz-Gammen.

2020 kein Schwingfest

2021

1.	Wicki Joel, Sörenberg	58.50
2.	Schurtenberger Sven, Buttisholz	57.25
	Bieri Marcel, Edlibach	
3.	von Weissenfluh Kilian, Hasliberg Hohfluh	57.00
	Nötzli Reto, Pfäffikon SZ	
	Fankhauser Erich, Hasle LU	
	Aeschbacher Matthias, Rüegsauschachen	
	Kramer Lario, Galmiz	
4.	Wittwer Jan, Faulensee	56.75
5.	Müllestein Mike, Steinerberg	56.25
	Staudenmann Fabian, Guggisberg	
6.	Ambühl Joel, Hergiswil b. Willisau	56.00
	Ulrich Marco, Gersau	
	Schuler Christian, Rothenthurm	
	Ledermann Michael, Mamishaus	
	Heiniger Marco, Willisau	

Joel Wicki bezwingt Sven Schurtenberger nach 30 Sekunden mit einem satten Kurzzug.

Rekord-Kranzgewinner

Steiner Toni, 1941, Ingenbohl	12
Grab Martin, 1979, Rothenthurm	11
Laimbacher Adi, 1980, Schwyz	11
Meli Karl, 1938, Winterthur	11
Ulrich Andreas, 1985, Gersau	11
Laimbacher Philipp, 1982, Schwyz	10
Schuler Christian, 1987, Rothenthurm	10
Hasler Eugen, 1965, Galgenen	9
von Euw Daniel, 1971, Ingenbohl	9
Auf der Maur Alex, 1968, Seewen	8
Betschart Leo, 1955, Sins	8
Knüsel Heinrich, 1961, Abtwil	8
Kündig Edi, 1978, Ibach	8
Bachmann Paul, 1950, Baar	7
Burch Josef, 1955, Cham	7
Bürgler Paul, 1914, Muotathal	7
Forrer Arnold, 1978, Stein	7
Hegglin Karl, 1909, Oberwil ZG	7
Odermatt Daniel, 1974, Buochs	7
Suter Heinz, 1975, Muotathal	7
Suter Peter, 1968, Sattel	7
Sutter Josef, 1940, Appenzell	7
Zurfluh Ady, 1941, Küssnacht	7
Zurfluh Hans, 1941, Seedorf	7



Suter Peter – von Euw Daniel, Schlussgang Stoos 1999

Rekord-Sieger

Meli Karl, 1938, Winterthur	8 Siege
Laimbacher Philipp, 1982, Schwyz	5 Siege
Laimbacher Adi, 1980, Schwyz	4 Siege
Betschart Leo, 1955, Sins	3 Siege
Grab Martin, 1979, Rothenthurm	3 Siege
Hegglin Karl, 1909, Oberwil ZG	3 Siege
Wicki Joel, 1997, Sörenberg	3 Siege
Wolfisberg Josef, 1901, Küssnacht	3 Siege
Abderhalden Jörg, 1979, Alt St. Johann	2 Siege
Akeret Karl, 1906, Zürich	2 Siege
Brändli Otto, 1929, Bommen	2 Siege
Forrer Arnold, 1978, Stein	2 Siege
Hasler Eugen, 1965, Galgenen	2 Siege
Knüsel Heinrich, 1961, Abtwil	2 Siege
Nyffenegger Peter, 1927, Solothurn	2 Siege
Reinhard Edy, 1932, Kerns	2 Siege
Schläpfer Ernst, 1955, Herisau	2 Siege
Schuler Christian, 1987, Rothenthurm	2 Siege
Vogt Peter, 1924, Muttenz	2 Siege
von Euw Daniel, 1971, Ingenbohl	2 Siege



Laimbacher Philipp – Föhn Franz, Stoos 2010

Bisherige Sieger



1997
Vogel Christian
Kindhausen



1998/2001
Abderhalden Jörg
Alt St. Johann



1999
Kündig Edi
Ibach



2000
Suter Heinz
Muotathal



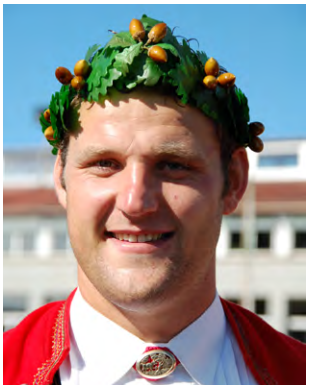
2000/2005/2007/2008
Laimbacher Adi
Schwyz



2000/2005/2006
Grab Martin
Rothenthurm



2002
Ochsner Marcel
Bennau



2003/2012
Forrer Arnold
Stein



2004
Burkhalter Stefan
Homburg



2006
Fausch Stefan
Seewis



2007/08/10/13/15
Laimbacher Philipp
Schwyz



2009/2016
Schuler Christian
Rothenthurm



2011
von Ah Benji
Giswil



2014
Wenger Kilian
Horboden



2014
Stucki Christian
Lyss



2017/2019/2021
Wicki Joel
Sörenberg



2018
Kramer Lario
Galmiz



Laimbacher Adi – Grab Martin, Schlussgang Stoos 2005



Ulrich Marco – Suppiger Thomas, Stoos 2019



Bieri Christoph – Deck Martin, Stoos 2009



Der Festplatz des Stoos-Schwingets 2015



Der Festplatz des Stoos-Schwingets 2019 mit neuer Tribüne

114. Innerschweizer Schwing- und Älplerfest 2021 in Ibach

Das Innerschweizer Schwing- und Älplerfest hat eine sehr bewegte und von vielen Änderungen geprägte Geschichte hinter sich. Angedacht war ein normales Teilverbandsfest, welches unter der Leitung von Othmar Reichmuth im Jahr 2020 vor über 12 000 Zuschauern in Ibach hätte durchgeführt werden sollen. Die Organisationsarbeiten waren nahezu abgeschlossen und der Gabentempel beisammen, als 2020 die Corona-Pandemie den Schwingsport lahmlegte, weshalb das Fest verschoben werden musste.

Auch im darauffolgenden Jahr 2021 wurde die Durchführung des Anlasses von der Pandemie und den zu deren Bekämpfung beschlossenen Massnahmen bestimmt. Es war lange nicht klar, ob und in welchem Umfang Schwingfeste überhaupt abgehalten werden können. So musste sich das OK stets den veränderten Vorschriften anpassen und verschiedene Male neue Konzepte erarbeiten. Letzten Endes musste man sich zum Entscheid durchringen, das Fest in kleinerem Rahmen und insbesondere ohne Zuschauer



Der Festplatz des ISAF Ibach 2021



OK 114. Innerschweizer Schwing- und Älplerfest Ibach 2021

Vordere Reihe von links: Gisler Antonia, Gambirasio Helen, Catanzaro Myriam, Kündig Edi, Reichmuth Othmar (OKP), von Euw Daniel, Riedweg Ady, Wiget Monika, Strüby Karin

Mittlere Reihe von links: Laimbacher Dominik, Laimbacher Robert, Holdener Remo, Betschart Josef, Bissig Michi, Tschümperlin Beat, Roth Patrick, Albisser Richi, Lustenberger Koni

Hintere Reihe von links:. Schelbert René, Schelbert Roman, von Euw Fredi, Hegner Beat, Schibig Werner, Stucki Christian, Walder Martin, Betschart Robert, Heinzer Flavian, Schuler Ralph

durchzuführen. Als Festplatz wurde vom benachbarten Wiesland auf die Sportanlage Wintersried gewechselt, um die vorhandene Infrastruktur besser nutzen zu können. Dieses Areal entwickelte sich zum eigentlichen Mekka des Schwyzer Schwingsports, da auf diesem Gelände an vier aufeinanderfolgenden Wochenenden der Stoos-Schwinget, das Innerschweizer Schwing- und Älplerfest, der Rigi Schwinget und das Schwyzer Kantonale Schwingfest mit gleichem Konzept ausgetragen wurden.

Das Innerschweizerische gelangte am 4. Juli 2021 zur Durchführung. Rein sportlich gab es fast keine Unterschiede zu einem regulär durchgeführten Teilverbandsfest, doch führte das Fehlen der Zuschauer zu einer gespenstigen, wenig enthusiastischen Stimmung. Damit die Schwingerfreunde das Geschehen auf den Sägemehlplätzen wenigstens von Zuhause aus mitverfolgen konnten, wurde das Fest via Livestream übertragen. Der Schwingplatz mit den Spitzenpaarungen wurde überdies vom Regio-



Steiner Severin – Rogenmoser Ryan, ISAF Ibach 2021

nalsender Tele 1 live und kommentiert übertragen.

Trotz all dieser Schwierigkeiten wurde eine würdige Arena bereitgestellt, welche beste Aussicht auf die beiden etwas wolkenverhangenen Mythen bot. Das Wetter spielte am Morgen noch einigermassen mit, am Nachmittag sorgte der einsetzende Regen für einiges an Nässe. Man merkte den Schwingern aber auch an, dass die lange Pause und die unklaren Verhältnisse Spuren hinterlassen hatten. So bereitete der Kaltstart sichtlich Mühe, was sich deutlich am Umstand zeigte, dass bis zur Mittagspause bereits 17 Schwinger den Wettkampf infolge Verletzungen aufgeben mussten. Immerhin aber handelte es sich nur um kleinere Blessuren und keine ernsthaften Unfälle.

In sportlicher Hinsicht war das Geschehen von einigen Überraschungen geprägt, wenngleich es einen würdigen Sieger gab. Joel Ambühl konnte das Fest in einem reinen Luzerner Schlussgang gegen den Eidgenossen René Suppiger für sich entscheiden. Für den Mythenverband konnten Mike Müllestein im fünften Rang und Marco Ulrich im achten Rang den Kranz erobern. Von den 200 angetretenen Schwingern sicherten sich deren 34 das begehrte Eichenlaub.



Suter Bruno – Barmettler Renato, ISAF Ibach 2021



Scherrer Fabian – Appert Silvan, ISAF Ibach 2021



OKP Reichmuth Othmar bei seiner Festansprache

11. Innerschweizer Nachwuchs-schwingertag 2012 in Ingenbohl

Am 12. August 2012 konnte der 11. Innerschweizer Nachwuchsschwingertag bei angenehmer und warmer Witterung auf der Klosterwiese in Ingenbohl durchgeführt werden. Das OK unter der Leitung des damaligen AV-Präsidenten Daniel von Euw leistete tadellose Arbeit. Rund 1000 Zuschauer kamen in den Genuss von hochstehender Schwingerarbeit. 159 Nachwuchsschwinger der Kantone Schwyz, Zug, Luzern, Uri sowie Ob- und Nidwalden kämpften um die begehrten Auszeichnungen. Angetreten waren Schwinger der Jahrgänge 1994 bis 1997. Der Einteilung unter der Führung von Franz Heer gelang es, ausgeglichene und spannende Paarungen zusammenzustellen.



Der Festplatz des INST Ingenbohl 2012

Bei den Ältesten (Jahrgang 1994) traten Remo Vogel aus Hasle und Reto Waser aus Küssnacht zum Schlussgang an. Dieser en-



Die 7 Mythenverbändler Auszeichnungsgewinner am INST Ingenbohl 2012 (von links):
Laimbacher Alex, Schelbert Michi, Suter Paul, Küttel Samuel, Bösch Pascal, Suter Kari, Wiget Stefan



OK Innerschweizer Nachwuchsschwingertag Ingenbohl 2012

Von links: Nideröst Armin, Auf der Maur Armin, Kalbermatten Ruedi, Holdener Remo, Steiner Tony, Nideröst Dani, Steiner Claudia, von Euw Daniel (OKP), Riedweg Ady, Camenzind Othmar, Nideröst Marlies, Marty Walter, Inderbitzin Peter, Beeler Stefan, Besmer Iwan

Es fehlen: Bergmann Josef, Heer Franz

dete nach acht Minuten gestellt, sodass der Neukranzer Marcel Bieri aus dem zugerischen Edlibach den Sieg erben konnte.

In der Kategorie B (Jahrgang 1995) stellte Michael Müller aus Triengen im Schlussgang Damian Egli aus Steinhuserberg. Pirmin Reichmuth aus Cham und Roman Zurfluh aus Dietwil konnten somit noch zu Müller aufschliessen.

Die Kategorie C (Jahrgang 1996) wurde von Marco Fankhauser dominiert. Der Heiligkreuzer besiegte im Schlussgang den Steiner Stefan Wiget mit Kurz platt.

Bei den Jüngsten liess Joel Wicki aus Sörenberg nichts anbrennen. Er besiegte Mario Zemp aus Schüpfheim nach kurzer Gangdauer mit einem wunderbaren Lätz. Dem Mythenverband gelang es, sieben Auszeichnungen zu ergattern.

Der erstmals in unserem Verbandsgebiet durchgeführte Anlass konnte als würdiger Ehrentag in die Geschichtsbücher eingehen. So bedankte sich der zukünftige Spitzenschwinger Joel Wicki beim OK ganz herzlich; ihm bleibe der Einzug mit «Trychlern» und «Geisslechlepfern» in bester Erinnerung. Die Infrastruktur rund um die Gemeindeschule hat sich einmal mehr als idealer Schwingplatz entpuppt. «Einfach und gemütlich» war das altbewährte Mythenverbändler-Motto, es zahlte sich einmal mehr aus.

Die Schwyzer Kantonalen Schwing- und Älplerfeste

im Gebiet des Schwingerverbandes am Mythen

Ingenbohl 2001

Das Schwyzer Kantonalschwingfest auf der Klostermatte in Ingenbohl mit Walter Heinzer als OK-Präsident kann auf eine erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Die Gemeinde Ingenbohl war im Jahr 2001 bereits zum sechsten Mal Austragungsort des Schwyzer Kantonalen, die Klostermatte nach 1965, 1972 und 1995 zum vierten Mal Festplatz und Walter Heinzer zum zweiten Mal nach 1995 Präsident des Organisationskomitees. Unter tatkräftiger Mithilfe der Bevölkerung und der ortsansässigen Vereine gelang am 13. Mai 2001 die Austragung eines sehr würdigen 78. Kantonalschwingfestes, welches mit schönem Wetter belohnt wurde.

Sportlich bot das Fest für den Mythenverband einiges. So gelang es Adi Laimbacher, sich im fünften Gang mit einer legendären Souplesse nach wenigen Sekunden gegen Heinz Suter durchzusetzen, der als einer der Favoriten in den Wettkampf gestiegen war. Damit qualifizierte sich der erst 20-jährige Adi für den Schlussgang. Diesen bestritt er gegen den um ein Jahr älteren Rothenthurmer Martin Grab, dem Adi kurz vor Gangende mit Lätz unterlag. Damit stand Martin Grab als Festsieger fest. Die Schlussgangniederlage wurde aber durch die stattlichen 16 Kranzgewinne des Mythenverbandes mehr als ausgeglichen.



Der Festplatz am SZ Kant. Ingenbohl 2001



OKP Heinzer Walter bei seiner Festansprache



Suter Heinz – Laimbacher Adi, SZ Kant. Ingenbohl 2001



Die 16 Kranzgewinner am SZ Kant. Ingenbohl 2001

Hintere Reihe von links: Nideröst Roland, Dörig Fredy, Marty Walter, Camenzind Othmar, Laimbacher Philipp, Kündig Edi, Laimbacher Adi, Strüby Stefan, Lüönd Thomas

Vordere Reihe von links: von Euw Daniel, Tschümperlin Ady, Suter Peter, Auf der Maur Armin, Besmer Kaspar, Camenzind Andreas, Holdener Remo



Der Festplatz am SZ Kant. Ibach 2007

Ibach 2007

Zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte des Schwingerverbandes am Mythen fand das Schwyzer Kantonale 2007 in Ibach statt. Der Festplatz neben der Reithalle bot eine durch den Frühjahrsschwinget bekannte Kulisse. Bei schönstem Wetter konnten am 13. Mai 2007 attraktive Zweikämpfe beobachtet werden. Das von Pius Betschart geleitete OK, welches auf die tatkräftige Unterstützung von Helfern und Grundeigentümern zählen konnte, errichtete eine wunderbare Arena für die 3300 anwesenden Zuschauer.

Die offensive Schwingerarbeit, die tolle Stimmung und der prächtige Gabentempel werden für dieses Fest in bester Erinnerung bleiben. Auch die Leistungen der Mythenverbändler konnten sich sehen lassen. Philipp Laimbacher und Martin Grab standen sich im vierten Gang und im Schlussgang gegenüber und zeigten beide Male attraktive Schwingerarbeit. Der vierte Gang endete nach Siegchancen auf beiden Seiten gestellt. Im Schlussgang konnte sich Philipp Laimbacher nach vier Minuten mit innerem Haken und Beinschere gegen seinen Kontrahenten durchsetzen und das Fest für sich entscheiden.

Zu diesem Erfolg halfen seine Klubkameraden nicht unwesentlich mit: So stellte Mitfavorit Heinz Suter bis zur Mittagspause zwei Mythenverbänler und war aus dem Rennen um den Festsieg. Der Schwingkomitee-Chef Edi Kündig konnte als OK-Mitglied vor eigenem Publikum seinen 55. Kranz erschwingen. Insgesamt gewann der Mythenverband am 84. Schwyzer Kantonalen elf Kränze.



OKP Betschart Pius und Festsieger Laimbacher Philipp am SZ Kant. Ibach 2007



Krebs Andreas – Schilter Bruno, SZ Kant. Ibach 2007



Nideröst Armin – Bissig Samuel, SZ Kant. Ibach 2007



Der Festplatz am SZ Kant. Steinen 2013

Steinen 2013

Steinen wurde am 12. Mai 2013 zum zweiten Mal nach 1983 Austragungsort des Aktivkantonalen. Kurt Gisler organisierte mit einem motivierten und lokal sehr vernetzten OK ein wunderbares 90. Kantonalfest und eine würdige Arena an der Breitenstrasse. Leider wurde das grosse Engagement am Festtag nicht mit dem verdienten Wetterglück belohnt. Es blieb kühl und es regnete den ganzen Tag wie aus Kübeln. So hatte das OK trotz vieler zusätzlich bestellter Holzschnitzel fast keine Chance, dem Morast beizukommen.

Den 3000 Zuschauern, welche den garstigen Bedingungen trotzten, wurde schöne und attraktive Schwingerkost vorgesetzt: Gespannt erwarteten sie die Rückkehr von Philipp Laimbacher ins Sägemehl nach seiner langen Verletzungspause. Diese Rückkehr gelang äusserst glanzvoll: Mit sechs Siegen und 59.25 Punkten setzte sich «Pippo» souverän gegen die Konkurrenz durch und bezwang auch unangenehme Gegner wie Willy Graber innert kurzer Zeit. Der Schlussgang dauerte mit 8 Minuten und 24 Sekunden etwas länger, bis Christian Schuler mit einem Stich gebodigt wurde. Der Mythenverband durfte gleich die ersten vier Plätze für sich beanspruchen: Torsten Betschart, Andreas Ulrich und Adi Laimbacher belegten zusammen mit 58 Punkten den zweiten Platz. Mit Edi Kündig im 3. Rang und Mike Müllestein im 4. Rang folgten gleich zwei weitere Mythenverbändler auf den Spitzenplätzen. Von den 214 angetretenen Schwingern durften sich am Abend 34 das begehrte Eichenlaub aufsetzen lassen, davon 6 Mythenverbändler.



Laimbacher Adi – Graber Willy, SZ Kant. Steinen 2013



Die drei Lebendpreisgewinner am SZ Kant. Steinen 2013 Laimbacher Philipp, Betschart Torsten und Ulrich Andreas mit OKP Gisler Kurt

Sattel 2018

Ausserhalb des sechsjährigen Turnus fiel dem Mythenverband die Ehre zu, bereits im Jahr 2018 das Schwyzer Kantonale durchzuführen. Dieser Umstand gründete auf einem Abtausch mit dem Schwingklub Einsiedeln, welcher erst noch anno 2016 den Innerschweizer Verbandsanlass abgehalten hatte und darum nicht bereits im Jahr 2018, sondern erst im folgenden Jahr das Kantonale durchführen wollte. Ohne Weiteres sprang der Mythenverband ein, welcher im Bergdorf Sattel ein williges OK für das 95. Schwyzer Kantonale fand. Sattel war nach 1989 zum zweiten Mal Austragungsort. An der Jansernstrasse stellten Magnus Styger und Eidgenosse Leo Schuler Land und Gebäude zur Verfügung, um dem kantonalen Verbandsanlass eine würdige Arena zu ermöglichen. Auch Petrus machte mit: Das Fest konnte am 6. Mai 2018 bei strahlend schönem Wetter abgehalten werden. Dementsprechend wurde die mit viel Aufwand und Sorgfalt hergerichtete Arena fast über die Kapazitätsgrenzen hi-



Der Festplatz am SZ Kant. Sattel 2018



Die Kranzgewinner Schürpf Bruno, Heinzer Ronny, Müllestein Mike, Gwerder Michi am SZ Kant. Sattel 2018

naus gefüllt: 4500 Besucher strömten an das Fest und sorgten für eine grossartige Atmosphäre. Die hohe Zuschauerzahl war nicht zuletzt auf den Rücktritt einer Schwingerpersönlichkeit aus dem Nachbardorf Rothenthurm zurückzuführen: Altmeister Martin Grab bestritt in Sattel sein letztes Schwingfest und beendete seine Karriere standesgemäss mit dem Kranzgewinn.

Auch sonst boten die 242 angetretenen Schwinger den Zuschauern auf den sechs Sägemehlplätzen einen abwechslungsreichen und interessanten Wettkampf. Der Mythenverband erreichte vier Kränze und stellte einen Schlussgangteilnehmer. Leider zog Mike Müllestein kurz vor Gangende gegen den Nidwaldner Eidgenossen Marcel Mathis den Kürzeren.



Mathis Marcel – Müllestein Mike, Schlussgang SZ Kant. Sattel 2018



OKP Suter Beat beim Festakt



Der Festplatz am SZ Kant. Ibach 2021

Ibach 2021

Das Schwyzer Kantonale Schwingfest 2021 wurde zwar nicht vom Mythenverband, sondern vom Schwyzer Kantonalen Schwingerverband organisiert. Da das Fest jedoch im Verbandsgebiet zur Austragung kam und nahezu das halbe Organisationskomitee dem Mythenverband angehörte, kann das Fest als eigener Verbandsanlass angesehen werden.

Die Durchführung des Schwyzer Kantonalen stand lange auf der Kippe. Nachdem der Schwingklub Muotathal das Kantonale Schwingfest 2020 wegen der Corona-Pandemie bereits nicht mehr durchführen konnte, musste er infolge der unklaren Verhältnisse auch das Kantonale Schwingfest 2021 verschieben. Um den Schwyzer Schwingern dennoch eine Startmöglichkeit an einem eigenen Kantonalen zu ermöglichen, entschied der Vorstand des Schwyzer Kantonalen Schwingerverbandes kurzerhand, den kantonalen Verbandsanlass in Eigenregie durchzuführen. Als Festgelände bot sich das erprobte Wintersried-Areal in Ibach an, auf welchem an den vorherigen Wochenenden – jeweils ohne Zuschauer – bereits der Stoos-Schwinget, das Innerschweizer Schwing- und Älplerfest sowie der Rigi Schwinget ausgetragen wurden. So konnte auf bewährte Konzepte zurückgegriffen und der Aufwand in Grenzen gehalten werden. Auf die Abgabe von Gaben und die Durchführung einer Steinstosskonkurrenz wurde bewusst verzichtet. Im Vordergrund stand, den Schwingern nach einjährigem Unterbruch wieder

einen Kranzgewinn an einem Kantonalen zu ermöglichen.

Da lang anhaltende Regenschauer den bisherigen Schwingplatz in Mitleidenschaft zu ziehen drohten, mussten die Sägemehlringe spontan auf einem Nebenplatz innerhalb des Areals erstellt werden. Dieser bot für die sechs Schwingplätze aber genügend Platz, zumal auf die Erstellung einer Tribüne verzichtet werden konnte, nachdem das Schutzkonzept die Anwesenheit von Zuschauern nicht zuliess. Rechtzeitig auf den 18. Juli 2021 schloss Petrus seine Schleusen, sodass die 206 angetretenen Schwinger bei angenehmer Witterung zusammengreifen konnten. Mit nur drei im Einsatz stehenden Eidgenossen liess das Teilnehmerfeld zu wünschen übrig – ein schlechter besetztes Schwyzer Kantonales dürfte es in den vergangenen knapp hundert Jahren wohl kaum gegeben haben. Mit dem Rothenthurmer Christian Schuler kam es denn auch zum erwarteten Favoritensieg, welcher im Schlussgang den Obwaldner Toni Omlin bereits nach kurzer Gangdauer ins Kurzholz drückte und überdies seinen 100. Kranzgewinn feiern durfte. Der von einigen Verletzungen geplagte Mythenverband konnte nicht um die Spitzenplätze mitkämpfen. Letzten Endes konnten sich mit Marco Ulrich und Neukranzer Lukas von Euw aber noch zwei einheimische



Die beiden Kranzgewinner Ulrich Marco und von Euw Lukas am SZ Kant. Ibach 2021

Athleten unter die Kranzgewinner reihen. Mit diesem Anlass unter der Leitung des Kantonalpräsidenten René Schelbert aus Muotathal fand das Schwinger-Mekka in Ibach sein würdiges Ende.

Die Schwyzer Kantonalen Nachwuchsschwingertage

im Gebiet des Schwingerverbandes am Mythen

Sattel 1999

57. Austragung vom 22. August 1999

Dass die Sattler Wetterglück haben, zeigte sich an diesem Tag. Bei klarstem Himmelblau konnte der Wettkampf bei der Schulanlage Eggeli durchgeführt werden. Bei den Ältesten gab es einen vierfachen Sieg durch die Mythenverbändler.

Teilnehmer:	141
Zuschauer:	500
OKP:	Amgwerd Dominik

Steinen 2005

63. Austragung vom 20. August 2005

Auf der Bächi-Wiese stellten die Steiner Schwingerfreunde einen würdigen Schwingplatz auf die Beine. Bei garstigen Wetterbedingungen trotzten die Schwinger dem Wetter und zeigten dem Fachpublikum ansehnliche Schwingerkost.

Teilnehmer:	156
Zuschauer:	500
OKP:	Gisler Kurt

Gersau 2011

68. Austragung vom 23. Juni 2011

Dass Gersau nicht nur talentierte Schwinger hervorbringen, sondern auch Schwingfeste organisieren kann, bewies der Fanclub von Andreas Ulrich. Leider war Petrus an diesem Tag nicht gut gelaunt. Zum Glück ist selbst der flachste Platz in Gersau «abhältig», so konnte das Regenwasser abfliessen. Ehrengast an diesem Tag war Karl Meli.

Teilnehmer:	163
Zuschauer:	600
OKP:	Weibel-Ulrich Daniela

Ingenbohl 2017

75. Austragung vom 25. Juni 2017

Unter dem Motto «einfach und gemütlich» fand auf der Klosterwiese bei gutem Schwingwetter der Schwyzer Ehrentag statt. Das eingespielte OK des Nachwuchsschwingets Ingenbohl wurde noch punktuell verstärkt, damit einem tadellosen Festablauf nichts im Wege stand.

Teilnehmer:	168
Zuschauer:	700
OKP:	Bergmann Josef

Bisherige Mythenverbändler Sieger

1997	Wilen	A 80/81	Laimbacher Adi, 80, Schwyz
		B 82/83	Laimbacher Philipp, 82, Schwyz
		C 84/85	Betschart René, 84, Sattel
1998	Einsiedeln	A 81/82	Gisler Damian, 81, Seewen
		B 83/84	Beeler Ruedi, 83, Rothenthurm
1999	Sattel	A 82/83	Beeler Ruedi, 83, Rothenthurm
		B 84/85	Betschart René, 84, Sattel
2000	Muotathal	A 83/84	Beeler Ruedi, 83, Rothenthurm
2001	Lauerz	D 90/91	Suter David, 90, Sattel
2002	Küssnacht	A 85/86	Ulrich Andreas, 85, Gersau
		C 89/90	Schuler Bruno, 89, Ingenbohl
2004	Einsiedeln	B 89/90	Müllestein Mike, 89, Steinerberg
2005	Steinen	A 88/89	Müllestein Mike, 89, Steinerberg
2006	Muotathal	A 89/90	Müllestein Mike, 89, Steinerberg
		D 95/96	Schürpf Bruno, 95, Schwyz
2011	Gersau	B 96/97	Bösch Pascal, 96, Ibach
		D 00/01	Gwerder Michi, 00, Brunnen
		E 02/03	Suter Bruno, 02, Rickenbach
2013	Lauerz	D 02/03	Suter Bruno, 02, Rickenbach
2014	Immensee	B 99/00	Camenzind Manuel, 99, Gersau
		C 01/02	Steiner Severin, 01, Ibach
		D 03/04	Ulrich Michael, 03, Ibach
2015	Vorderthal	B 00/01	Gwerder Michi, 00, Brunnen
		C 02/03	Suter Bruno, 02, Rickenbach
2016	Einsiedeln	A 99/00	Gwerder Michi, 00, Brunnen
		B 01/02	Suter Bruno, 02, Rickenbach
		D 05/06	Ulrich Ronny, 06, Ibach

2017	Ingenbohl	A 00/01	Gwerder Michi, 00, Brunnen
		B 02/03	Suter Bruno, 02, Rickenbach
		D 06/07	Ulrich Ronny, 06, Ibach
		E 08/09	Nideröst Timo, 08, Ingenbohl
2018	Muotathal	A 01/02	Steiner Severin, 01, Ibach
2019	Oberarth	A 02/03	von Euw Lukas, 02, Ingenbohl
2020	kein Schwingfest		
2021	Weggis	B 06/07	Ulrich Ronny, 06, Ibach
		C 08/09	Nideröst Timo, 08, Ingenbohl
		D 10/11	Laimbacher Patrick, 10, Schwyz



Die Auszeichnungsgewinner am INST Adligenswil 2018

Hintere Reihe von links: Appert Silvan, Suter Bruno, Lustenberger Florian, Reichmuth Lukas, von Euw Lukas, Ulrich Michael

Vordere Reihe von links: Müller Maik, Steiner Severin, Gwerder Michi, Laimbacher Mario

Erfolge an übergeordneten Nachwuchsschwingfesten

Sieger an Innerschweizer Nachwuchsschwingertagen

Der erste Innerschweizer Nachwuchsschwingertag wurde im Jahr 2002 ausgetragen.

2005	Alpnach	C 89	Müllestein Mike, 89, Steinerberg
2006	Flüelen	B 89	Müllestein Mike, 89, Steinerberg Schuler Bruno, 89, Ingenbohl
2007	Lauerz	A 89	Müllestein Mike, 89, Steinerberg
2015	Baar	D 00	Gwerder Michi, 00, Brunnen
2016	Andermatt	C 00	Gwerder Michi, 00, Brunnen
		D 01	Steiner Severin, 01, Ibach
2017	Alpthal	B 00	Gwerder Michi, 00, Brunnen
		C 01	Steiner Severin, 01, Ibach
2018	Adligenswil	A 00	Gwerder Michi, 00, Brunnen
		B 01	Steiner Severin, 01, Ibach
2019	Sachseln	A 01	Steiner Severin, 01, Ibach

Auszeichnungsgewinner an Eidg. Nachwuchsschwingertagen

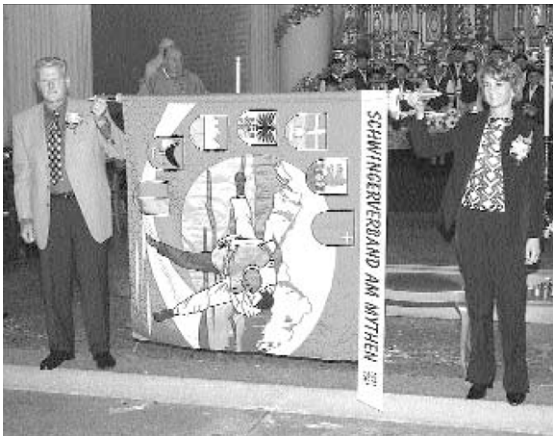
Der erste offizielle Eidgenössische Nachwuchsschwingertag wurde im Jahr 2006 ausgetragen.

2006	Unspunnen	A 88	8b Deck Karl, 88, Seewen
		B 89	2b Müllestein Mike, 89, Steinerberg
2012	Hasle	A 95	7a Suter Paul, 95, Rickenbach
		B 96	9b Bösch Pascal, 96, Ibach
			10a Laimbacher Alex, 96, Schwyz
2015	Aarburg	C 00	2a Gwerder Michi, 00, Brunnen (Schlussgang)
			6b Reichmuth Lukas, 00, Schwyz
2018	Landquart	A 01	9b Steiner Severin, 01, Ibach
		B 02	7a Lustenberger Florian, 02, Rickenbach

Fahnenweihe 2001

Nachdem die erste Fahne des Mythenverbandes aus dem Jahr 1971 in die Jahre gekommen war, entschloss sich der Mythenverband, zum 80. Geburtstag eine neue Verbandsfahne anzuschaffen. Hierfür wurde eigens eine fünfköpfige Fahnenweihkommission bestellt, welche unter der versierten Leitung des Brunners Herbert Weber wirkte. Der Kommission gehörten überdies Fredi von Euw, Ingenbohl (Vize-OKP und Sekretär), Alex auf der Maur, Seewen (Unterhaltung und Dekoration), Werner Lüönd, Morschach (Festwirt) und Walter Inderbitzin, Ibach (Finanzen), an, welche die Schwingerfamilie alsbald zur Fahnenweihe luden.

So fanden sich 200 Mythenverbändler und Gäste am Samstag, 20. Oktober 2001 in den Lokalitäten des Kollegiums Schwyz ein, um die neue Verbandsfahne einzuweihen. Die Festivitäten begannen mit dem Einsegnungsgottesdienst durch den ehemaligen Schwyzer Pfarrer Franz von Holzen in der Kollegiumskirche. Als profunder Kenner des Schwingsports vermochte dieser an seiner Predigt einige Vergleiche zwischen unserem Nationalsport und dem Evangelium aufzuzeigen: «Schwingen ist eine Lebensschule. Wir haben die Menschen, die zupacken im Alltag, gerne, genauso ist es auch im Schwingsport.»



Die Fahnenpaten von Euw Josef und Riedweg Ady präsentieren stolz die neue Fahne des Schwingerverbandes am Mythen.

Voller Stolz konnten die Fahnenpaten Ady Riedweg, Schwyz, und Josef von Euw, Ingenbohl, das schmucke Banner vor dem Altar entrollen, welches von Pfarrer von Holzen unter den Schutz Gottes gestellt wurde. Nach der kirchlichen Feier wurde zur weltlichen Festivität übergegangen. Im Rahmen des Banketts traf OK-Präsident Herbert Weber in seiner Ansprache einmal mehr die richtigen Worte: «Das Banner ist nicht nur ein schönes Stück Stoff, es ist Sinnbild der Zusammengehörigkeit und Wertschätzung in Freud und Leid.»

Der Anlass war ein in allen Belangen gelungenes Stelldichein. Die Fahnenweihe bildete einen weiteren Markstein in der bewegten Geschichte des Mythenverbandes und lieferte den untrüglichen Beweis, dass unser Verein auf gesunden und wertbeständigen Grundlagen fusst.

ESV-Abgeordneten-versammlung 2008





OKP Riedweg Werner bei seiner Begrüssungsrede

Zum zweiten Mal nach dem Jahr 1978 kam dem Mythenverband die Ehre zu, die Abgeordnetenversammlung des Eidgenössischen Schwingerverbandes zu organisieren. Tagte die vormalige Versammlung noch in Brunnen, wurde dieses Mal Schwyz als Versammlungsort gewählt. So trafen am ersten März-Wochenende 2008 rund 300 Abgeordnete und Gäste im MythenForum ein, um ihre alljährliche Versammlung abzuhalten. Begrüsst wurden die Spitzen des Schwingerverbandes von OK-Präsident Werner Riedweg, welcher den Aufenthalt der Versammlungsteilnehmer mit seinem zwölfköpfigen Organisationskomitee minutiös und bis ins letzte Detail geplant hatte. Dass sich die Schwingerfamilie am Fusse der Mythen wohlfühlte, zeigte die Begrüssung des damaligen AV-Präsidenten und zweimaligen Schwingerkönigs Ernst Schläpfer: «Mit der Tagung in Schwyz halten wir uns im Zentrum des Nationalsports auf. Der Schwingerverband am Mythen, einer der stärksten und bestgeführten Schwingklubs, hat sich optimal unter der Leitung von Werner Riedweg für diese Abgeordnetenversammlung vorbereitet. Der Hauptort, am Fusse der beiden Mythen und im Talkessel Schwyz gelegen, ergibt einen würdigen Rahmen für die zwei Tage.»

An der Versammlung fällten die Abgeordneten einige wichtige Personalentscheide. So wurde Ernst Schläpfer neuer Obmann und damit Nachfolger von Hans Pauli. Für den turnusgemäss nach sechs Amtsjahren zurücktretenden technischen Leiter Bruno Stofer wurde der Südwestschweizer Werner Jakob als Nachfolger gewählt, welcher die Kampfwahl gegen den Solothurner Hans-Rudolf Zumstein deutlich gewann. Zum neuen Präsidenten der Abgeordnetenversammlung wurde der Mythenverbändler Daniel von Euw gewählt.

Der Unterhaltungsabend stand unter dem Motto «Typisch Schwyz» und lud zum Verweilen bis tief in die Morgenstunden ein.

ISV-Jubiläumsfeier 2018

Am Samstag, den 10. November 2018, trafen sich rund 340 Ehrenmitglieder und geladene Gäste im MythenForum in Schwyz, um den 125. Geburtstag des Innerschweizer Schwingerverbandes zu feiern. Das Jubiläumsfest begann mit dem Einzug in die Pfarrkirche St. Martin in Schwyz, angeführt von der Verbandsfahne und allen Kantonalfahnen. Pfarrer Peter Camenzind zelebrierte den Jubiläumsgottesdienst und der aus Bürglen stammende Dekan Walter Baumann hielt die Festpredigt. Zu Ehren der verstorbenen Mitglieder legten zwei Jungschwinger einen Kranz nieder. Lesung und Fürbitten wurden von Aktivschwingern gestaltet.

Nach dem Apéro begrüsste Rolf Kaufmann, Präsident der Jubiläumsfeier-Kommission, die Gästeschar in der Aula des MythenForums zum von Beat Hegner und seinem Team hervorragend hergerichteten Bankett und zu den eigentlichen Feierlichkeiten. Das OK vor Ort leitete Stefan Beeler, und durch den Tag führte Roman Schibig. In sympathischen und humorvollen Worten überbrachte Xaver Schuler, Gemeindepräsident von Schwyz, die kommunalen Grüsse. Im Namen aller Zentralschweizer Kantonsregierungen gratulierte Regierungsrat Othmar Reichmuth als Vertreter des Standes Schwyz dem Jubilar, während diesen Part für die befreundeten Verbände Richard Huwyler, Präsident des Zentralschweizer Jodlerverbandes, übernahm. Sowohl in der vormittäglichen Festpredigt wie auch bei allen Grussworten kamen immer wieder die elementaren Werte des Schwingens – Kameradschaft, Fairness, eiserner Wille oder Brauchtumspflege – zur Sprache. Der Obmann des ESV, Paul Vogel, erwähnte in seinen Gratulationsworten, dass diese Werte im Alltag gepflegt werden müssen. Es sei ein schmaler Grat zwischen Tradition und Moderne. Christian Schuler lobte als Aktivschwinger die Arbeit der Vorstandsleute und der vielen freiwilligen Helfer, durch deren Arbeit die Aktiven tagtäglich profitieren können.

Im Verlaufe des Nachmittags nahm Verbandspräsident Peter Achermann diverse Ehrungen vor. Alle Schwinger, welche in der Verbandsgeschichte ein Eidge-



von Euw Daniel überreicht ISV-Präsident Achermann Peter die Jubiläumsfestschrift des ISV.



Festgottesdienst in der Pfarrkirche Schwyz

nössisches Schwingfest oder eines mit eidgenössischem Charakter gewinnen konnten, erhielten die verdiente Anerkennung. Der Reigen begann mit dem leider 2016 verstorbenen Hans Bühler, welcher 1962 den Kilchberger Schwinget gewann. Nicht vor Ort war der nach Kanada ausgewanderte Leo Betschart, der den Unspunnen-Schwinget 1981 für sich entschied. Auf der Bühne ehren liessen sich Hans Kopp (Kilchbergsieger 1978), Harry Knüsel (Schwingerkönig 1986), Eugen Hasler (Erstgekrönter am Eidgenössischen 1989 und Kilchbergsieger 1990) sowie Martin Grab (Sieger Expo-Schwinget 2002 und Unspunnen-Schwinget 2006). Gezeigte Bilder und Videosequenzen dokumentierten die herausragenden Erfolge. Auch die noch lebenden Präsidenten wurden für ihre umsichtige Führung des Verbandes speziell geehrt.

Als Schluss- und Höhepunkt stellte Daniel von Euw als Präsident der Jubiläumsfestschrift-Kommission das neu geschaffene, über 240 Seiten umfassende Werk vor. Die Jubiläumsschrift ist als Chronik der letzten 25 Jahre gestaltet und schliesst nahtlos an das Jubiläumsbuch an, welches zum 100-jährigen Bestehen des Verbandes herausgekommen ist. Es ist reichlich mit sorgfältig ausgelesenen Bildern bestückt und enthält wertvolle Berichte, Statistiken und Grafiken. Allen Anwesenden wurde ein Exemplar abgegeben, bevor die Gebrüder Adi und Ivo Laimbacher mit Martin Deck und Torsten Betschart musikalisch aufzuspielen begannen.

ISV-Delegiertenversammlung 2020

Am Samstag, 1. Februar 2020, trafen sich knapp 240 Delegierte und Gäste aus allen Teilverbandsgebieten zur Delegiertenversammlung im MythenForum Schwyz. Als OK-Präsident amtete Daniel von Euw, welcher zu Beginn der Versammlung den Mythenverband vorstellte, bevor Gemeindepräsident Xaver Schuler die Grussworte aus Schwyz überbrachte. Nachfolgend entwickelte sich eine hitzige Versammlung, welche ihren Höhepunkt in der Kampfwahl um das Amt des Technischen Leiters der Aktiven fand. Nach diversen, teils harschen Wortmeldungen folgte die geheime Abstimmung, an welcher Amtsinhaber Thedy Waser gegen seinen Widersacher, den Luzerner René Riedweg, mit 89 zu 66 Stimmen obenaus schwang. Nach dieser Wahl konnte die Versammlung geordnet zum Abschluss gebracht werden, bevor Beat Hegner mit seinem Team zum Apéro und Mittagessen lud.

Da das Innerschweizer Teilverbandsfest wegen der Corona-Pandemie um ein Jahr verschoben wurde, sollte die Delegiertenversammlung 2021 wiederum im MythenForum Schwyz stattfinden. Die pandemische Lage zwang den Innerschweizer Schwingerverband jedoch dazu, die Versammlung 2021 auf dem Zirkularweg durchzuführen und die geplante Statutenrevision auf die nächste DV zu verschieben.



Reichmuth Othmar berichtet über die Vorbereitungen für das ISAF in Ibach.

Schwingerwanderung und Freundschafts-Skirennen

Einen wichtigen Teil im Vereinsjahr des Schwingerverbandes am Mythen stellen seit Jahren die Schwingerwanderung und das Freundschafts-Skirennen dar.

Zu Randzeiten unserer Schwingfestsaison findet traditionell Anfang Februar auf dem Hochstuckli das Freundschafts-Skirennen statt. Beat Suter war bis zum Jahr 2000 OK-Präsident, Kaspar Besmer bis 2015 und Stefan Wiget seit 2016. Meist in drei Kategorien wird um Ruhm und Ehre auf der Skipiste sowie die besten Ranglistenplätze gekämpft. Oft kam es dabei schon zu verbissenen Duellen und spektakulären Stürzen. Bei der Rangverkündigung gab es stets schöne Preise. Beim anschliessenden Abendessen, Plagieren und bei diversen Jassrunden wurde der Abend schon oft in die Länge gezogen.

Am Bettag begeben wir uns mit unserer Schwingerfamilie bei schönem Wetter jeweils auf eine kleine Wanderung. Die meisten Hügel und Landschaften in unserem Verbandsgebiet und auch darüber hinaus wurden dabei schon erklommen. Für das Mittagessen ist meist ein Grillmeister im Einsatz, und am Nachmittag gewinnen Spiel und Spass am Jasstisch, Steinstossen usw. die Oberhand. Der Anlass wurde anfänglich meist von ausgewählten Vorstandsmitgliedern organisiert, erst seit 2006 waren Rolf Lüönd und ab 2008 Renato Reichlin die ausgewählten OKPs.



Die Strecke des Freundschafts-Skirennens 2010



Wanderpreis-Gewinner Betschart Josef mit OKP Besmer Kaspar bei der Rangverkündigung des Skirennens 2014.



Beeler Ruedi – Hösli Fritz, SZ Kant. Küssnacht 2008



Ulrich Patrick – Schmidig Daniel, Seebondenalp 1997



Lüönd Thomas – Heinzer Anton, SZ Kant. Ingenbohl 2001



Wermelinger Roger – Amgwerd Hansueli, ISAF Unterägeri 1999

Kranzgewinne

1997 Total Kränze: 31

SZ Kant. Küssnacht

2. von Euw Daniel, Ingenbohl
4. Suter Peter, Sattel
6. Auf der Maur Alex, Seewen
   Ulrich Patrick, Ibach
   Styger Paul, Sattel
7. Lüönd Thomas, Ingenbohl
   Bergmann Josef, Ingenbohl
   Holdener Remo, Steinen

ZG Kant. Unterägeri

2. von Euw Daniel, Ingenbohl
3. Suter Peter, Sattel
   Auf der Maur Alex, Seewen
5. Auf der Maur Armin, Ingenbohl

LU Kant. Malters

2. von Euw Daniel, Ingenbohl

ISAF Kerns

3. von Euw Daniel, Ingenbohl
4. Suter Peter, Sattel
6. Bergmann Josef, Ingenbohl
   Auf der Maur Alex, Seewen
7. Kündig Edi, Ibach

NWS Lostorf

1. Suter Peter, Sattel

SWS Plaffeien

2. von Euw Daniel, Ingenbohl

Stoos

2. von Euw Daniel, Ingenbohl
6. Suter Peter, Sattel
   Auf der Maur Alex, Seewen

Rigi

1. Auf der Maur Alex, Seewen
3. von Euw Daniel, Ingenbohl
4. Suter Peter, Sattel
5. Bergmann Josef, Ingenbohl

Brünig

3. Auf der Maur Alex, Seewen
5. Bergmann Josef, Ingenbohl
6. von Euw Daniel, Ingenbohl
   Suter Peter, Sattel

1998 Total Kränze: 35

SZ Kant. Wangen

1. von Euw Daniel, Ingenbohl
2. Suter Peter, Sattel
5. Camenzind Othmar, Gersau
   Holdener Remo, Steinen
6. Amgwerd Hansueli, Sattel
   Tschümperlin Ady, Schwyz
   Auf der Maur Armin, Ingenbohl
   Styger Paul, Sattel
7. Auf der Maur Alex, Seewen
   Besmer Kaspar, Sattel
   Kündig Edi, Ibach
   Laimbacher Adi, Schwyz

ZG Kant. Baar

2. Suter Peter, Sattel
4. von Euw Daniel, Ingenbohl
5. Kündig Edi, Ibach
6. Gisler Damian, Seewen

LU Kant. Hasle

3. Suter Peter, Sattel
7. Kündig Edi, Ibach

ISAF Rothenburg

1. von Euw Daniel, Ingenbohl
6. Suter Peter, Sattel
7. Tschümperlin Ady, Schwyz
   Kündig Edi, Ibach

NOS Mels

5. von Euw Daniel, Ingenbohl

SWS Martigny

5. Suter Peter, Sattel

Stoos

5. Suter Peter, Sattel
6. von Euw Daniel, Ingenbohl

Rigi

2. Suter Peter, Sattel
6. von Euw Daniel, Ingenbohl
   Kündig Edi, Ibach

Brünig

2. von Euw Daniel, Ingenbohl
5. Styger Paul, Sattel

ESAF Bern

6. Bergmann Josef, Ingenbohl
7. von Euw Daniel, Ingenbohl
8. Suter Peter, Sattel
9. Auf der Maur Armin, Ingenbohl



von Euw Daniel – Hasler Eugen,
Schlussgang ISAF Rothenburg 1998

1999 Total Kränze: 37

SZ Kant. Goldau

2. von Euw Daniel, Ingenbohl
3. Suter Peter, Sattel
4. Holdener Remo, Steinen
6. Auf der Maur Armin, Ingenbohl
   Tschümperlin Ady, Schwyz
   Laimbacher Adi, Schwyz
   Camenzind Othmar, Gersau
   Kündig Edi, Ibach
7. Besmer Kaspar, Sattel

ZG Kant. Rotkreuz

1. Suter Peter, Sattel
2. von Euw Daniel, Ingenbohl
4. Tschümperlin Ady, Schwyz
   Kündig Edi, Ibach
5. Auf der Maur Armin, Ingenbohl



Arnold Thomas – Styger Paul, Stoos 1999

OW/NW Kant. Alpnach

3. von Euw Daniel, Ingenbohl

BS Kant. Basel

3. von Euw Daniel, Ingenbohl

Oberaarg. Herzogenbuchsee

6. Suter Peter, Sattel
   von Euw Daniel, Ingenbohl

SO Kant. Dornach

6. Suter Peter, Sattel

FR Kant. Charmey

1. von Euw Daniel, Ingenbohl
2. Suter Peter, Sattel
4. Kündig Edi, Ibach
5. Auf der Maur Alex, Seewen

ISAF Unterägeri

2. von Euw Daniel, Ingenbohl
3. Suter Peter, Sattel
   Auf der Maur Alex, Seewen
4. Auf der Maur Armin, Ingenbohl

BE Kant. Konolfingen

6. Kündig Edi, Ibach

Stoos

1. Kündig Edi, Ibach
2. von Euw Daniel, Ingenbohl
   Suter Peter, Sattel
   Tschümperlin Ady, Schwyz
5. Styger Paul, Sattel

Schwarzsee

5. Tschümperlin Ady, Schwyz

Brünig

4. Suter Peter, Sattel
   von Euw Daniel, Ingenbohl
6. Kündig Edi, Ibach



Zimmermann Rolf – Laimbacher Erwin, SZ Kant. Einsiedeln 2000

2000 Total Kränze: 34

SZ Kant. Einsiedeln

2. von Euw Daniel, Ingenbohl
3. Suter Peter, Sattel
4. Kündig Edi, Ibach
5. Camenzind Othmar, Gersau
   Dörig Fredy, Seewen
   Tschümperlin Ady, Schwyz
6. Auf der Maur Armin, Ingenbohl
   Laimbacher Adi, Schwyz
   Laimbacher Philipp, Schwyz
7. Kryenbühl Remo, Rothenthurm

ZG Kant. Zug

1. von Euw Daniel, Ingenbohl
3. Kündig Edi, Ibach
5. Suter Peter, Sattel
6. Laimbacher Erwin, Ibach
   Holdener Remo, Steinen
7. Besmer Kaspar, Sattel

UR Kant. Flüelen

1. Laimbacher Adi, Schwyz

ISAF Erstfeld

1. Suter Peter, Sattel
3. von Euw Daniel, Ingenbohl
4. Laimbacher Adi, Schwyz
6. Camenzind Othmar, Gersau
7. Amgwerd Hansueli, Sattel
   Laimbacher Erwin, Ibach

BE Kant. Aeschi

2. von Euw Daniel, Ingenbohl

NOS Untervaz

6. Kündig Edi, Ibach

Stoos

1. Laimbacher Adi, Schwyz
2. von Euw Daniel, Ingenbohl
3. Kündig Edi, Ibach
5. Suter Peter, Sattel



Diethelm Peter – Camenzind Andreas, SZ Kant. Ingenbohl 2001

Rigi

1. von Euw Daniel, Ingenbohl
   Suter Peter, Sattel
2. Tschümperlin Ady, Schwyz
4. Kündig Edi, Ibach

Brünig

5. von Euw Daniel, Ingenbohl

2001 Total Kränze: 49

SZ Kant. Ingenbohl

2. Suter Peter, Sattel
3. Tschümperlin Ady, Schwyz
4. Laimbacher Adi, Schwyz
   von Euw Daniel, Ingenbohl
5. Nideröst Roland, Ingenbohl
6. Holdener Remo, Steinen
   Kündig Edi, Ibach
7. Marty Walter, Ingenbohl
   Lüönd Thomas, Ingenbohl
   Laimbacher Philipp, Schwyz
   Strüby Stefan, Seewen
   Dörig Fredy, Seewen
8. Camenzind Andreas, Brunnen
   Auf der Maur Armin, Ingenbohl
9. Besmer Kaspar, Sattel
   Camenzind Othmar, Gersau

ZG Kant. Baar

4. von Euw Daniel, Ingenbohl
   Kündig Edi, Ibach
6. Tschümperlin Ady, Schwyz
   Laimbacher Erwin, Ibach
7. Suter Peter, Sattel
   Laimbacher Adi, Schwyz

OW/NW Kant. Sarnen

5. Strüby Stefan, Seewen

Oberländ. Boltigen

4. Kündig Edi, Ibach
6. von Euw Daniel, Ingenbohl

ISAF Arth

1. Laimbacher Adi, Schwyz
2. Suter Peter, Sattel
3. Tschümperlin Ady, Schwyz
4. von Euw Daniel, Ingenbohl
   Holdener Remo, Steinen
6. Kündig Edi, Ibach
7. Auf der Maur Armin, Ingenbohl
   Dörig Fredy, Seewen
   Camenzind Othmar, Gersau
   Styger Paul, Sattel

Stoos

3. Laimbacher Adi, Schwyz
5. Suter Peter, Sattel
   von Euw Daniel, Ingenbohl



Suter Peter – Meli Karl, ISAF Arth 2001

Rigi

1. Laimbacher Adi, Schwyz
5. von Euw Daniel, Ingenbohl
   Tschümperlin Ady, Schwyz
   Kündig Edi, Ibach

Brünig

3. Laimbacher Adi, Schwyz
5. Kündig Edi, Ibach
7. Suter Peter, Sattel

Weissenstein

1. von Euw Daniel, Ingenbohl

ESAF Nyon

7. Laimbacher Adi, Schwyz
8. von Euw Daniel, Ingenbohl
9. Suter Peter, Sattel

2002 Total Kränze: 37

SZ Kant. Muotathal

1. von Euw Daniel, Ingenbohl
2. Laimbacher Adi, Schwyz
   Laimbacher Philipp, Schwyz
3. Tschümperlin Ady, Schwyz
5. Schilter Bruno, Ingenbohl
6. Beeler Ruedi, Rothenthurm
   Camenzind Othmar, Gersau
   Holdener Remo, Steinen
   Reichlin Renato, Gersau
7. Dörig Fredy, Seewen
   Kündig Edi, Ibach
   Nideröst Roland, Ingenbohl



Festsieg durch von Euw Daniel, SZ Kant. Muotathal 2002

ZG Kant. Menzingen

6. Deck Martin, Seewen
   Styger Paul, Sattel
7. Kündig Edi, Ibach
   Nideröst Roland, Ingenbohl
   Strüby Stefan, Seewen

BS Kant. Basel

3. Kündig Edi, Ibach
5. Tschümperlin Ady, Schwyz

NE Kant. La Vue des Alpes

2. Laimbacher Philipp, Schwyz
3. Kündig Edi, Ibach
   Tschümperlin Ady, Schwyz

ISAF Giswil

3. Kündig Edi, Ibach
5. Laimbacher Philipp, Schwyz
6. Tschümperlin Ady, Schwyz
   Camenzind Othmar, Gersau
   Auf der Maur Armin, Ingenbohl

BE Kant. Bolligen

3. Laimbacher Adi, Schwyz

Stoos

4. Kündig Edi, Ibach
   Laimbacher Philipp, Schwyz
6. Dörig Fredy, Seewen
7. Nideröst Roland, Ingenbohl

Rigi

3. Laimbacher Philipp, Schwyz

Brünig

2. Laimbacher Adi, Schwyz
5. Laimbacher Philipp, Schwyz

Weissenstein

3. Tschümperlin Ady, Schwyz

Schwägalp

4. Laimbacher Adi, Schwyz



Forrer Arnold – Kündig Edi, Stoos 2003

2003 Total Kränze: 42

SZ Kant. Küssnacht

3. Laimbacher Adi, Schwyz
4. Kündig Edi, Ibach
5. Laimbacher Philipp, Schwyz
   Holdener Remo, Steinen
   Dörig Fredy, Seewen
6. Camenzind Othmar, Gersau
   Auf der Maur Armin, Ingenbohl
7. Ulrich Andreas, Gersau

ZG Kant. Zug

2. Holdener Remo, Steinen
3. Tschümperlin Ady, Schwyz
   Laimbacher Adi, Schwyz
5. Auf der Maur Armin, Ingenbohl
   Laimbacher Philipp, Schwyz
6. Camenzind Othmar, Gersau
7. Heinzer Josef, Seewen
   Deck Martin, Seewen

OW/NW Kant. Engelberg

3. Holdener Remo, Steinen
8. Ulrich Andreas, Gersau

ISAF Hochdorf

2. Laimbacher Adi, Schwyz
3. Holdener Remo, Steinen
5. Kündig Edi, Ibach
   Auf der Maur Armin, Ingenbohl
6. Laimbacher Philipp, Schwyz
   Ulrich Andreas, Gersau
7. Deck Martin, Seewen
   Nideröst Roland, Ingenbohl
   Beeler Ruedi, Rothenthurm
8. Tschümperlin Ady, Schwyz
   Strüby Stefan, Seewen

BE Kant. Tavannes

6. Laimbacher Philipp, Schwyz

NWS Unterkulm

1. Laimbacher Adi, Schwyz

Stoos

2. Ulrich Andreas, Gersau
   Laimbacher Adi, Schwyz
3. Nideröst Roland, Ingenbohl
   Holdener Remo, Steinen
4. Kündig Edi, Ibach
5. Tschümperlin Ady, Schwyz

Rigi

3. Tschümperlin Ady, Schwyz
   Holdener Remo, Steinen
4. Laimbacher Philipp, Schwyz

Brünig

2. Laimbacher Adi, Schwyz
5. Laimbacher Philipp, Schwyz

2004 Total Kränze: 40

SZ Kant. Pfäffikon

2. Kündig Edi, Ibach
3. Holdener Remo, Steinen
4. Tschümperlin Ady, Schwyz
5. Strüby Stefan, Seewen
6. Auf der Maur Armin, Ingenbohl
   Laimbacher Adi, Steinerberg
7. Betschart Torsten, Rothenthurm
   Amgwerd Hansueli, Sattel
   Nideröst Roland, Ingenbohl
8. Besmer Kaspar, Sattel
   Deck Martin,Seewen

ZG Kant. Hünenberg

2. Laimbacher Adi, Steinerberg
5. Kündig Edi, Ibach
   Laimbacher Philipp, Schwyz
6. Holdener Remo, Steinen
   Tschümperlin Ady, Schwyz

LU Kant. Schenkon

1. Laimbacher Adi, Steinerberg
3. Laimbacher Philipp, Schwyz

BS Kant. Basel

2. Laimbacher Philipp, Schwyz

ISAF Zug

2. Laimbacher Philipp, Schwyz
3. Laimbacher Adi, Steinerberg
5. Kündig Edi, Ibach
   Dörig Fredy, Seewen
   Holdener Remo, Steinen
7. Camenzind Othmar, Gersau
   Laimbacher Ivo, Schwyz
8. Nideröst Roland, Ingenbohl

SWS Fully

2. Laimbacher Adi, Steinerberg



Heinzer Josef – Linggi Dominik, FJS Ibach 2004

Stoos

3. Kündig Edi, Ibach
6. Holdener Remo, Steinen

Rigi

2. Laimbacher Philipp, Schwyz
4. Kündig Edi, Ibach

Schwarzsee

3. Laimbacher Adi, Steinerberg

Brünig

1. Laimbacher Adi, Steinerberg
3. Laimbacher Philipp, Schwyz

Schwägalp

4. Tschümperlin Ady, Schwyz

ESAF Luzern

2. Laimbacher Philipp, Schwyz
6. Laimbacher Adi, Steinerberg
7. Holdener Remo, Steinen
9. Kündig Edi, Ibach

2005 Total Kränze: 36

SZ Kant. Arth

1. Laimbacher Adi, Steinerberg
2. Ulrich Andreas, Gersau
   Tschümperlin Ady, Schwyz
3. Nideröst Armin, Ingenbohl
   Kündig Edi, Ibach
   Holdener Remo, Steinen
5. Betschart Torsten, Rothenthurm
   Strüby Stefan, Ibach
6. Deck Martin, Seewen
   Besmer Kaspar, Sattel
7. Nideröst Roland, Ingenbohl

ZG Kant. Baar

3. Laimbacher Adi, Steinerberg
5. Holdener Remo, Steinen
7. Tschümperlin Ady, Schwyz
   Laimbacher Ivo, Schwyz
8. Nideröst Roland, Ingenbohl
9. Ulrich Andreas, Gersau
   Strüby Stefan, Ibach

UR Kant. Andermatt

5. Kündig Edi, Ibach

TG Kant. Münchwilen

5. Holdener Remo, Steinen
6. Laimbacher Adi, Steinerberg

ISAF Seedorf

4. Holdener Remo, Steinen
   Kündig Edi, Ibach
   Laimbacher Adi, Steinerberg
7. Laimbacher Ivo, Schwyz
8. Betschart Torsten, Rothenthurm
   Nideröst Roland, Ingenbohl

NOS Oberbüren

5. Laimbacher Adi, Steinerberg

Stoos

1. Laimbacher Adi, Steinerberg
3. Holdener Remo, Steinen
4. Kündig Edi, Ibach



Dörig Fredy – Bricker Lukas, FJS Ibach 2005

Rigi

1. Laimbacher Adi, Steinerberg
   Kündig Edi, Ibach

Brünig

6. Kündig Edi, Ibach
   Laimbacher Adi, Steinerberg

Weissenstein

5. Holdener Remo, Steinen

2006 Total Kränze: 44

SZ Kant. Rothenthurm

2. Laimbacher Philipp, Seewen
5. Laimbacher Adi, Steinerberg
   Lüönd Andreas, Ingenbohl
6. Kündig Edi, Ibach
7. Strüby Stefan, Ibach
   Laimbacher Ivo, Schwyz
8. Dörig Fredy, Seewen
   Tschümperlin Ady, Schwyz
   Ulrich Andreas, Gersau
   Holdener Remo, Steinen
   Marty Walter, Ingenbohl
   Auf der Maur Armin, Ingenbohl
   Müllestein Mike, Steinerberg

ZG Kant. Unterägeri

1. Laimbacher Philipp, Seewen
2. Tschümperlin Ady, Schwyz
4. Kündig Edi, Ibach
5. Beeler Ruedi, Rothenthurm
6. Schibig Roman, Steinen
7. Deck Martin, Seewen
   Strüby Stefan, Ibach
8. Camenzind Othmar, Gersau
   Nideröst Roland, Ingenbohl
   Ulrich Andreas, Gersau

OW/NW Kant. Sachseln

2. Laimbacher Philipp, Seewen
6. Auf der Maur Armin, Ingenbohl



Besmer Kaspar – Auf der Maur Armin, Schlussgang Seebodenalp 2006

ISAF Muotathal

3. Laimbacher Ivo, Schwyz
4. Laimbacher Philipp, Seewen
   Laimbacher Adi, Steinerberg
5. Kündig Edi, Ibach
   Nideröst Roland, Ingenbohl
6. Holdener Remo, Steinen
7. Auf der Maur Armin, Ingenbohl
   Tschümperlin Ady, Schwyz
8. Betschart Torsten, Rothenthurm

BE Kant. Eggiwil

7. Holdener Remo, Steinen

NWS Riehen

5. Kündig Edi, Ibach

Stoos

3. Laimbacher Philipp, Seewen
5. Kündig Edi, Ibach

Rigi

1. Laimbacher Adi, Steinerberg
4. Ulrich Andreas, Gersau
6. Kündig Edi, Ibach

Brünig

5. Laimbacher Philipp, Seewen

Schwägalp

1. Laimbacher Adi, Steinerberg
5. Laimbacher Philipp, Seewen

2007 Total Kränze: 42

SZ Kant. Ibach

1. Laimbacher Philipp, Seewen
3. Kündig Edi, Ibach
   Holdener Remo, Steinen
   Laimbacher Ivo, Schwyz
4. Laimbacher Adi, Steinerberg
5. Strüby Stefan, Ibach
   Beeler Ruedi, Rothenthurm
6. Nideröst Roland, Ingenbohl
   Deck Martin,Seewen
   Camenzind Othmar, Gersau
7. Reichlin Renato, Gersau

ZG Kant. Steinhausen

2. Reichlin Renato, Gersau
4. Tschümperlin Ady, Schwyz
5. Laimbacher Philipp, Seewen
6. Betschart Torsten, Rothenthurm
   Laimbacher Ivo, Schwyz
   Kündig Edi, Ibach

OW/NW Kant. Alpnach

4. Laimbacher Adi, Steinerberg

ISAF Stans

1. Laimbacher Philipp, Seewen
2. Laimbacher Adi, Steinerberg
4. Kündig Edi, Ibach
7. Tschümperlin Ady, Schwyz
   Camenzind Othmar, Gersau
8. Lüönd Andreas, Ingenbohl
   Laimbacher Ivo, Schwyz

BE Kant. Court

7. Laimbacher Adi, Steinerberg

SWS Alterswil

2. Laimbacher Philipp, Seewen
5. Kündig Edi, Ibach

Stoos

1. Laimbacher Philipp, Seewen
   Laimbacher Adi, Steinerberg
6. Ulrich Andreas, Gersau
   Auf der Maur Armin, Ingenbohl

Rigi

3. Tschümperlin Ady, Schwyz

Brünig

2. Tschümperlin Ady, Schwyz
   Laimbacher Adi, Steinerberg
   Kündig Edi, Ibach



Holdener Remo – Linggi Dominik, FJS Ibach 2007

Weissenstein

2. Laimbacher Philipp, Seewen
7. Laimbacher Adi, Steinerberg

ESAF Aarau

3. Laimbacher Philipp, Seewen
10. Tschümperlin Ady, Schwyz
11. Ulrich Andreas, Gersau
    Laimbacher Adi, Steinerberg

2008 Total Kränze: 46

SZ Kant. Küssnacht

1. Laimbacher Philipp, Seewen
2. Laimbacher Adi, Steinerberg
3. Ulrich Andreas, Gersau
4. Camenzind Othmar, Gersau
   Laimbacher Ivo, Schwyz
5. Betschart Torsten, Rothenthurm
   Tschümperlin Ady, Schwyz
   Strüby Stefan, Ibach
   Auf der Maur Armin, Ingenbohl
6. Kündig Edi, Ibach
   Holdener Remo, Steinen
7. Schibig Roman, Steinen
   Deck Martin, Seewen
   Nideröst Roland, Ingenbohl



Laimbacher Adi – Ulrich Andreas, Schlussgang Stoos 2008

ZG Kant. Zug

2. Laimbacher Philipp, Seewen
3. Ulrich Andreas, Gersau
5. Besmer Kaspar, Sattel
6. Tschümperlin Ady, Schwyz
   Strüby Stefan, Ibach
7. Deck Martin, Seewen
   Kündig Edi, Ibach
   Laimbacher Ivo, Schwyz
8. Betschart Torsten, Rothenthurm

LU Kant. Adligenswil

3. Tschümperlin Ady, Schwyz
6. Ulrich Andreas, Gersau

BS Kant. Basel

4. Laimbacher Adi, Steinerberg

Oberländ. Hasliberg

5. Laimbacher Adi, Steinerberg
   Laimbacher Philipp, Seewen
6. Tschümperlin Ady, Schwyz

ISAF Wolhusen

3. Laimbacher Philipp, Seewen
7. Laimbacher Adi, Steinerberg
8. Betschart Torsten, Rothenthurm
   Reichlin Renato, Gersau
11. Laimbacher Ivo, Schwyz

NWS Möhlin

4. Laimbacher Philipp, Seewen

Stoos

1. Laimbacher Adi, Steinerberg
   Laimbacher Philipp, Seewen
2. Ulrich Andreas, Gersau
6. Laimbacher Ivo, Schwyz

Rigi

7. Tschümperlin Ady, Schwyz
9. Lüönd Andreas, Ingenbohl

Schwarzsee

2. Laimbacher Philipp, Seewen

Brünig

2. Laimbacher Philipp, Seewen
   Tschümperlin Ady, Schwyz
   Laimbacher Adi, Steinerberg
4. Ulrich Andreas, Gersau



Betschart Silvan – Weiss Roman, Morgarten 2009

2009 Total Kränze: 47

SZ Kant. Muotathal

1. Laimbacher Adi, Steinerberg
4. Laimbacher Philipp, Seewen
5. Nideröst Roland, Ingenbohl
6. Kündig Edi, Ibach
7. Tschümperlin Ady, Schwyz
   Ulrich Andreas, Gersau
   Reichlin Renato, Gersau
   Laimbacher Ivo, Schwyz
8. Suter David, Sattel
   Strüby Stefan, Ibach
   Heinzer Stefan, Steinen
   Betschart Torsten, Rothenthurm

ZG Kant. Rotkreuz

1. Laimbacher Philipp, Seewen
   Laimbacher Adi, Steinerberg
3. Tschümperlin Ady, Schwyz
4. Laimbacher Ivo, Schwyz
5. Holdener Remo, Steinen
7. Schibig Roman, Steinen
8. Strüby Stefan, Ibach
9. Betschart Silvan, Sattel
   Nideröst Roland, Ingenbohl

UR Kant. Erstfeld

2. Laimbacher Philipp, Seewen

Mittelländ. Utzigen

3. Laimbacher Philipp, Seewen
   Ulrich Andreas, Gersau
5. Kündig Edi, Ibach

FR Kant. Riaz

1. Laimbacher Adi, Steinerberg
5. Tschümperlin Ady, Schwyz
6. Müllestein Mike, Steinerberg
7. Strüby Stefan, Ibach

ISAF Baar

1. Laimbacher Philipp, Seewen
3. Tschümperlin Ady, Schwyz
4. Kündig Edi, Ibach
   Laimbacher Adi, Steinerberg
6. Ulrich Andreas, Gersau
   Laimbacher Ivo, Schwyz
9. Reichlin Renato, Gersau

NOS Wilchingen

3. Laimbacher Philipp, Seewen

Stoos

3. Laimbacher Philipp, Seewen
   Laimbacher Ivo, Schwyz
4. Laimbacher Adi, Steinerberg
7. Nideröst Roland, Ingenbohl

Rigi

6. Ulrich Andreas, Gersau



Zbinden Stefan – Nideröst Roland, Stoos 2009

Brünig

5. Laimbacher Ivo, Schwyz
7. Tschümperlin Ady, Schwyz
   Laimbacher Philipp, Seewen

Weissenstein

2. Laimbacher Ivo, Schwyz

Schwägalp

2. Laimbacher Philipp, Seewen

2010 Total Kränze: 41

SZ Kant. Lachen

2. Ulrich Andreas, Gersau
3. Laimbacher Philipp, Seewen
4. Tschümperlin Ady, Schwyz
   Laimbacher Adi, Steinerberg
   Nideröst Roland, Ingenbohl
5. Laimbacher Ivo, Brunnen
6. Betschart Torsten, Rothenthurm
   Deck Martin, Seewen
   Kündig Edi, Ibach
7. Camenzind Othmar, Gersau
   Müllestein Mike, Steinerberg
8. Schibig Roman, Steinen
   Strüby Stefan, Ibach

ZG Kant. Menzingen

1. Laimbacher Philipp, Seewen
2. Laimbacher Ivo, Brunnen
4. Holdener Remo, Steinen
   Ulrich Andreas, Gersau
6. Laimbacher Adi, Steinerberg
7. Tschümperlin Ady, Schwyz
8. Strüby Stefan, Ibach

OW/NW Kant. Sarnen

4. Laimbacher Adi, Steinerberg

BS Kant. Basel

1. Laimbacher Philipp, Seewen

ISAF Attinghausen

1. Laimbacher Philipp, Seewen
2. Laimbacher Adi, Steinerberg
7. Tschümperlin Ady, Schwyz
8. Ulrich Andreas, Gersau
10. Laimbacher Ivo, Brunnen
    Müllestein Mike, Steinerberg

NWS Grenchen

7. Ulrich Andreas, Gersau

SWS Carouge

1. Laimbacher Adi, Steinerberg



Gasser Stefan – Laimbacher Ivo, Rigi 2010

Stoos

1. Laimbacher Philipp, Seewen
2. Ulrich Andreas, Gersau
7. Kündig Edi, Ibach

Rigi

3. Ulrich Andreas, Gersau
5. Laimbacher Philipp, Seewen

Brünig

3. Laimbacher Philipp, Seewen
   Laimbacher Adi, Steinerberg

ESAF Frauenfeld

8. Ulrich Andreas, Gersau
   Laimbacher Philipp, Seewen
9. Laimbacher Ivo, Brunnen
10. Laimbacher Adi, Steinerberg



Anderegg Simon – Lüönd Andreas, ISAF Attinghausen 2010

2011 Total Kränze: 35

SZ Kant. Arth

2. Laimbacher Philipp, Sattel
4. Betschart Torsten, Rothenthurm
5. Laimbacher Adi, Schwyz
   Nideröst Roland, Ingenbohl
   Kündig Edi, Ibach
6. Laimbacher Ivo, Brunnen
9. Reichlin Renato, Gersau
   Ulrich Andreas, Gersau

ZG Kant. Cham

3. Laimbacher Adi, Schwyz
   Kündig Edi, Ibach
4. Ulrich Andreas, Gersau
   Laimbacher Ivo, Brunnen
6. Laimbacher Philipp, Sattel
7. Müllestein Mike, Steinerberg
   Nideröst Roland, Ingenbohl

Oberaarg. Rumisberg

1. Laimbacher Philipp, Sattel
2. Ulrich Andreas, Gersau
5. Laimbacher Adi, Schwyz

ISAF Küssnacht

3. Laimbacher Philipp, Sattel
   Ulrich Andreas, Gersau
6. Betschart Torsten, Rothenthurm
   Kündig Edi, Ibach
   Laimbacher Adi, Schwyz
7. Nideröst Roland, Ingenbohl
10. Suter David, Sattel

BE Kant. Oberdiessbach

7. Ulrich Andreas, Gersau

NWS Arlesheim

4. Kündig Edi, Ibach

Stoos

7. Ulrich Andreas, Gersau
   Laimbacher Adi, Schwyz

Rigi

1. Laimbacher Philipp, Sattel
4. Laimbacher Adi, Schwyz
5. Ulrich Andreas, Gersau
6. Kündig Edi, Ibach

Brünig

2. Kündig Edi, Ibach
5. Laimbacher Adi, Schwyz

2012 Total Kränze: 34

SZ Kant. Unteriberg

3. Laimbacher Adi, Schwyz
4. Müllestein Mike, Steinerberg
   Ulrich Andreas, Gersau
6. Betschart Torsten, Rothenthurm
7. Kündig Edi, Ibach
9. Suter David, Sattel

ZG Kant. Zug

1. Ulrich Andreas, Gersau
5. Laimbacher Adi, Schwyz
6. Müllestein Mike, Steinerberg
   Betschart Torsten, Rothenthurm
   Kündig Edi, Ibach

UR Kant. Altdorf

3. Betschart Torsten, Rothenthurm
   Ulrich Andreas, Gersau

BS Kant. Riehen

6. Ulrich Andreas, Gersau

AG Kant. Aristau

2. Laimbacher Adi, Schwyz
8. Kündig Edi, Ibach



Betschart Torsten – Zbinden Stefan, ISAF Sarnen 2012

ISAF Sarnen

1. Laimbacher Adi, Schwyz
6. Betschart Torsten, Rothenthurm
7. Ulrich Andreas, Gersau
   Kündig Edi, Ibach
8. Müllestein Mike, Steinerberg
9. Lüönd Andreas, Ingenbohl

BE Kant. Herzogenbuchse

3. Laimbacher Adi, Schwyz

NOS Silvaplana

5. Ulrich Andreas, Gersau

NWS Döttingen

6. Betschart Torsten, Rothenthurm

Stoos

5. Betschart Torsten, Rothenthurm
7. Ulrich Andreas, Gersau

Rigi

1. Laimbacher Adi, Schwyz
   Ulrich Andreas, Gersau
8. Kündig Edi, Ibach
   Müllestein Mike, Steinerberg

Schwarzsee

3. Betschart Torsten, Rothenthurm

Brünig

3. Laimbacher Adi, Schwyz

Schwägalp

2. Ulrich Andreas, Gersau

2013 Total Kränze: 33

SZ Kant. Steinen

1. Laimbacher Philipp, Sattel
2. Betschart Torsten, Bünzen
   Ulrich Andreas, Gersau
   Laimbacher Adi, Schwyz
3. Kündig Edi, Ibach
4. Müllestein Mike, Steinerberg

ZG Kant. Baar

2. Laimbacher Philipp, Sattel
3. Ulrich Andreas, Gersau
   Laimbacher Adi, Schwyz
4. Müllestein Mike, Steinerberg
5. Betschart Torsten, Bünzen

OW/NW Kant. Kerns

5. Laimbacher Adi, Schwyz

Mittelländ. Gümligen

2. Müllestein Mike, Steinerberg
4. Laimbacher Philipp, Sattel
7. Ulrich Andreas, Gersau

ISAF Emmen

5. Laimbacher Adi, Schwyz
   Kündig Edi, Ibach
6. Ulrich Andreas, Gersau
7. Betschart Torsten, Bünzen
8. Müllestein Mike, Steinerberg

NOS Gais

3. Laimbacher Adi, Schwyz

Stoos

1. Laimbacher Philipp, Sattel
3. Ulrich Andreas, Gersau
5. Laimbacher Adi, Schwyz

Brünig

4. Laimbacher Adi, Schwyz
5. Ulrich Andreas, Gersau
6. Müllestein Mike, Steinerberg

Weissenstein

2. Laimbacher Adi, Schwyz

ESAF Burgdorf

3. Ulrich Andreas, Gersau
5. Laimbacher Philipp, Sattel
11. Betschart Torsten, Bünzen
12. Laimbacher Adi, Schwyz
13. Laimbacher Ivo, Brunnen



Forrer Arnold – Ulrich Andreas, ESAF Burgdorf 2013

2014 Total Kränze: 30



Rychen Roger – Besmer Kaspar, Herbstschwinget Siebnen 2014

SZ Kant. Muotathal

1. Ulrich Andreas, Gersau
2. Laimbacher Adi, Schwyz
7. Müllestein Mike, Steinerberg
8. Laimbacher Philipp, Sattel

ZG Kant. Unterägeri

2. Laimbacher Philipp, Sattel
4. Ulrich Andreas, Gersau
   Laimbacher Adi, Schwyz

LU Kant. Ruswil

6. Müllestein Mike, Steinerberg
7. Laimbacher Philipp, Sattel

Mittelländ. Bern

7. Ulrich Andreas, Gersau
   Laimbacher Adi, Schwyz
   Suter David, Sattel
8. Laimbacher Philipp, Sattel

ISAF Cham

2. Laimbacher Philipp, Sattel
5. Ulrich Andreas, Gersau
8. Laimbacher Adi, Schwyz
   Müllestein Mike, Steinerberg
9. Bösch Pascal, Ibach

NOS Wigoltingen

4. Laimbacher Philipp, Sattel

NWS Zuchwil

7. Laimbacher Adi, Schwyz

SWS Savièse

2. Ulrich Andreas, Gersau

Stoos

5. Laimbacher Philipp, Sattel
6. Laimbacher Adi, Schwyz

Rigi

4. Kündig Edi, Ibach

Brünig

4. Ulrich Andreas, Gersau
   Laimbacher Adi, Schwyz
5. Laimbacher Philipp, Sattel

Schwägalp

2. Ulrich Andreas, Gersau
3. Laimbacher Adi, Schwyz
4. Laimbacher Philipp, Sattel

2015 Total Kränze: 28

SZ Kant. Küssnacht

1. Müllestein Mike, Steinerberg
2. Ulrich Andreas, Gersau
3. Laimbacher Adi, Schwyz
   Laimbacher Philipp, Sattel
6. Suter David, Sattel
   Heinzer Stefan, Steinen

ZG Kant. Zug

1. Ulrich Andreas, Gersau
   Laimbacher Philipp, Sattel
2. Laimbacher Adi, Schwyz
6. Suter David, Sattel
7. Müllestein Mike, Steinerberg

UR Kant. Flüelen

10. Suter David, Sattel

BS Kant. Basel

1. Ulrich Andreas, Gersau

ISAF Seedorf

5. Müllestein Mike, Steinerberg
   Laimbacher Philipp, Sattel
   Laimbacher Adi, Schwyz
7. Ulrich Andreas, Gersau

NWS Jonen

1. Laimbacher Philipp, Sattel



Müllestein Mike – Gehrig Damian, Schwarzsee 2015

Stoos

1. Laimbacher Philipp, Sattel
4. Müllestein Mike, Steinerberg
7. Ulrich Andreas, Gersau
   Laimbacher Adi, Schwyz

Rigi

1. Ulrich Andreas, Gersau
2. Laimbacher Philipp, Sattel
5. Laimbacher Adi, Schwyz
6. Müllestein Mike, Steinerberg

Schwarzsee

7. Ulrich Andreas, Gersau

Brünig

5. Laimbacher Philipp, Sattel



Schelbert Roman – Baumann Roger, ISAF Einsiedeln 2016

2016 Total Kränze: 25

SZ Kant. Schindellegi

1. Ulrich Andreas, Gersau
2. Laimbacher Philipp, Schwyz
3. Müllestein Mike, Steinen
4. Heinzer Stefan, Steinen
6. Suter Paul, Rickenbach

ZG Kant. Hünenberg See

2. Laimbacher Philipp, Schwyz
3. Ulrich Andreas, Gersau
6. Bürgler Lukas, Rickenbach
   Müllestein Mike, Steinen

OW/NW Kant. Lungern

1. Laimbacher Philipp, Schwyz
3. Ulrich Andreas, Gersau

BS Kant. Basel

5. Müllestein Mike, Steinen



Suter Paul – Scheuber Stefan, ISAF Einsiedeln 2016

ISAF Einsiedeln

4. Müllestein Mike, Steinen
6. Ulrich Andreas, Gersau

Stoos

5. Müllestein Mike, Steinen
7. Ulrich Andreas, Gersau

Brünig

5. Müllestein Mike, Steinen
6. Ulrich Andreas, Gersau
7. Laimbacher Philipp, Schwyz

Weissenstein

2. Ulrich Andreas, Gersau

Schwägalp

4. Laimbacher Philipp, Schwyz
6. Müllestein Mike, Steinen

ESAF Estavayer-le-Lac

7. Laimbacher Philipp, Schwyz
9. Ulrich Andreas, Gersau
12. Müllestein Mike, Steinen

2017 Total Kränze: 21

SZ Kant. Arth

1. Ulrich Andreas, Gersau
3. Laimbacher Philipp, Schwyz
4. Müllestein Mike, Steinen
6. Suter David, Sattel

ZG Kant. Baar

5. Gwerder Michi, Brunnen
6. Suter David, Sattel
7. Laimbacher Philipp, Schwyz

LU Kant. Malters

5. Ulrich Andreas, Gersau

UR Kant. Altdorf

2. Laimbacher Philipp, Schwyz
7. Ulrich Marco, Gersau
8. Müllestein Mike, Steinen

OW/NW Kant. Beckenried

2. Ulrich Andreas, Gersau
4. Heinzer Ronny, Rickenbach
5. Ulrich Marco, Gersau

ISAF Alpnach

5. Ulrich Andreas, Gersau
10. Müllestein Mike, Steinen

SWS Kerzers

3. Ulrich Andreas, Gersau



Grab Martin – Suter David, SZ Kant. Arth 2017

Stoos

3. Laimbacher Philipp, Schwyz
5. Müllestein Mike, Steinen

Rigi

4. Ulrich Andreas, Gersau

Schwarzsee

4. Müllestein Mike, Steinen

2018 Total Kränze: 22

SZ Kant. Sattel

3. Müllestein Mike, Steinen
   Schürpf Bruno, Schwyz
4. Heinzer Ronny, Rickenbach
7. Gwerder Michi, Brunnen

ZG Kant. Menzingen

2. Müllestein Mike, Steinen
6. Reichmuth Lukas, Schwyz

LU Kant. Hohenrain

5. Ulrich Andreas, Gersau
7. Gwerder Michi, Brunnen

OW/NW Kant. Kägiswil

6. Müllestein Mike, Steinen
7. Reichmuth Lukas, Schwyz

FR Kant. Riaz

2. Müllestein Mike, Steinen
4. Ulrich Andreas, Gersau
7. Gwerder Michi, Brunnen
   Heinzer Ronny, Rickenbach

ISAF Ruswil

2. Ulrich Andreas, Gersau
4. Müllestein Mike, Steinen
5. Gwerder Michi, Brunnen



Heinzer Ronny – Herger Matthias, SZ Kant. Sattel 2018

NWS Basel

1. Müllestein Mike, Steinen

Stoos

5. Ulrich Andreas, Gersau
6. Müllestein Mike, Steinen

Rigi

5. Müllestein Mike, Steinen
6. Ulrich Andreas, Gersau

2019 Total Kränze: 23

SZ Kant. Bennau

4. Gwerder Michi, Brunnen
5. Schürpf Bruno, Schwyz
   Müllestein Mike, Steinerberg
7. Ulrich Andreas, Gersau

ZG Kant. Rotkreuz

6. Ulrich Andreas, Gersau

UR Kant. Bürglen

7. Ulrich Andreas, Gersau
   Gwerder Michi, Brunnen
   Müllestein Mike, Steinerberg

OW/NW Kant. Oberdorf

6. Schürpf Bruno, Schwyz

BL Kant. Läufelfingen

1. Müllestein Mike, Steinerberg
3. Ulrich Andreas, Gersau
4. Gwerder Michi, Brunnen

ISAF Flüelen

8. Müllestein Mike, Steinerberg

SWS Leukerbad

6. Müllestein Mike, Steinerberg

Stoos

5. Müllestein Mike, Steinerberg
7. Ulrich Andreas, Gersau



Schürpf Guido – Murpf Dario, OW/NW Kant. Oberdorf 2019

Rigi

3. Gwerder Michi, Brunnen

Brünig

6. Müllestein Mike, Steinerberg
   Gwerder Michi, Brunnen

Schwägalp

2. Müllestein Mike, Steinerberg
4. Gwerder Michi, Brunnen

ESAF Zug

10. Müllestein Mike, Steinerberg
11. Gwerder Michi, Brunnen

2020 keine Schwingfeste



Ulrich Marco – Ledermann Michael, Stoos 2021

2021 Total Kränze: 11

SZ Kant. Ibach

8. Ulrich Marco, Gersau
   von Euw Lukas, Ingenbohl

ZG Kant. Baar

3. Schürpf Bruno, Ibach

OW/NW Kant. Giswil

4. Müllestein Mike, Steinerberg
7. Ulrich Marco, Gersau

LU Kant. Schachen

8. Schürpf Bruno, Ibach

ISAF Ibach

5. Müllestein Mike, Steinerberg
8. Ulrich Marco, Gersau

Stoos

5. Müllestein Mike, Steinerberg
6. Ulrich Marco, Gersau

Rigi

3. Müllestein Mike, Steinerberg

Kranzgewinne seit 1921

Schwyzer Kantonales	496 (24)
Zuger Kantonales	262 (19)
Innerschweizer Schwingfest	253 (8)
Stoos-Schwinget	199 (16)
Rigi Schwinget	101 (16)
Brünig-Schwinget	77 (1)
Eidgenössisches Schwingfest	49
Urner Kantonales	29 (6)
Ob- und Nidwaldner Kantonales	22 (2)
Luzerner Kantonales	21 (1)
Nordwestschweizer Schwingfest	17 (4)
Baselstädtisches Schwingfest	15 (3)
Schwägalp-Schwinget	13 (1)
Freiburger Kantonales	12 (2)
Südwestschweizer Schwingfest	12 (1)
Berner Kantonalschwingfest	12
Berner Mittelländisches Schwingfest	11
Schwarzsee-Schwinget	11
Nordostschweizer Schwingfest	10
Weissenstein-Schwinget	8 (1)
Oberaargauisches Schwingfest	5 (1)
Berner Oberländisches Schwingfest	5
Berner-Jurassisches Schwingfest	5
Basellandschaftliches Kantonales	4 (1)
Neuenburger Kantonales	3
Thurgauer Kantonales	2
Aargauer Kantonales	2
Kant. Schwingfest (vor Gründung SKSV)	2
Solothurner Kantonales	1

Kantonalkränze	897 (59)
Bergkränze	409 (35)
Teilverbandskränze	304 (13)
Eidgenössische Kränze	49
Total	**1659 (107)**

in Klammer Anzahl Festsiege



Amgwerd Hansueli – Krähenbühl Roland, ESAF Luzern 2004



Marty Walter – Grab Christian, SZ Kant. Arth 2005



Sempach Matthias – Ulrich Andreas, ISAF Küssnacht 2011



Gisler Bruno – Strüby Stefan,
ISAF Baar 2009



Stucki Christian – Betschart Torsten,
Mittelländisches Gümligen 2013



Reichmuth Lukas – Wyrsch Hansi ,
ZG Kant. Menzingen 2018



Käslin Ruedi – von Euw Lukas,
ISAF Flüelen 2019

Eidgenössische Schwing- und Älplerfeste

1998 ESAF Bern

6a	**Bergmann Josef**	**75.50**
+	Abderhalden Beat	9.75
–	Rüfenacht Silvio	8.75
+	Hedinger Ruedi	9.75
+	Füegi Christian	10.00
–	Forrer Arnold	8.75
+	Sutter Kuno	9.75
+	Schild Simon	9.75
–	Schlüchter Franz	9.00

7f	**von Euw Daniel**	**75.25**
–	Klarer Rolf	9.00
+	Marti Jürg	10.00
+	Dörig Ivo	10.00
–	Brügger Roger	8.75
+	Krebs Andreas	10.00
0	Wittwer Thomas	8.75
–	Birchmeier Markus	9.00
+	Bühler Peter	9.75

8a	**Suter Peter**	**75.00**
–	Schöni Urs	8.75
+	Gyger Daniel	9.75
+	Rechsteiner Hansruedi	9.75
+	Loosli Andreas	9.75
+	Gosswiler Thomas	9.75
–	Oesch Christian	8.75
+	Lüthi Walter	9.75
0	Sutter Thomas	8.75

9g	**Auf der Maur Armin**	**74.75**
+	Maritz Gerrit	10.00
0	Gehrig Roland	8.50
0	Frei Jürg	8.50
+	Gmür Pirmin	9.75
+	Dörig Ivo	10.00
–	Schürch Rudolf	9.00
–	Schärz Ueli	9.00
+	Bösch Walter	10.00

ohne Kranz

11o	Kündig Edi	74.25
15d	Styger Paul	73.25
25d	Tschümperlin Ady	53.25
26a	Amgwerd Hansueli	53.00
29a	Camenzind Othmar	35.25
29d	Holdener Remo	35.25

2001 ESAF Nyon

7e	**Laimbacher Adi**	**75.75**
+	Schenk Roger	9.75
0	Huber Matthäus	8.50
+	Bühlmann Patrick	10.00
+	Gnägi Thomas	10.00
0	Abderhalden Jörg	8.50
+	Gasser Ueli	10.00
+	Krebs Andreas	10.00
–	Vogel Christian	9.00

8h	**von Euw Daniel**	**75.50**
–	Lüthi Daniel	9.00
+	Thürig Guido	10.00
–	Zurbrügg Peter	9.00
+	Rohrer Martin	9.75
+	Fäh Bruno	10.00
–	Matter Urs	9.00
–	Birchmeier Markus	9.00
+	Gilgen Frédéric	9.75

9c	**Suter Peter**	**75.25**
–	Strebel Stefan	8.75
+	Zaugg Thomas	9.75
+	Schatt Markus	9.75
+	Aeschlimann Heinz	9.75
+	Hadorn Hanspeter	9.75
0	Rettich Toni	8.75
+	Mock Walter	9.75
–	Wittwer Thomas	9.00

Ohne Kranz

12f	Laimbacher Philipp	74.50
13g	Holdener Remo	74.25
14l	Tschümperlin Ady	74.00
15a	Auf der Maur Armin	73.75
16a	Camenzind Othmar	73.50
17a	Styger Paul	73.25
17i	Nideröst Roland	73.25
18g	Kündig Edi	73.00
23m	Camenzind Andreas	54.50
24h	Dörig Fredy	54.25
26a	Strüby Stefan	53.75
31v	Besmer Kaspar	35.50

2004 ESAF Luzern

2	**Laimbacher Philipp**	**77.25**
+	Bangerter Reto	10.00
+	Zbinden Stefan	10.00
+	Wittwer Thomas	9.75
–	Sutter Thomas	9.00
+	Stucki Christian	9.75
–	Fausch Stefan	8.75
+	Sempach Thomas	10.00
+	Maurer Reto	10.00

6	**Laimbacher Adi**	**76.25**
–	Burkhalter Stefan	9.00
0	Maurer Reto	8.75
+	Stöckli Thomas	9.75
–	Hadorn Hanspeter	9.00
+	Bühler Mario	10.00
+	Sempach Matthias	10.00
+	Brügger Roger	10.00
+	Zaugg Thomas	9.75

7b	**Holdener Remo**	**75.75**
+	Wüthrich Bernhard	10.00
–	Kurmann Martin	8.75
+	Schlüchter Christian	10.00
+	Krebs Andreas	10.00
0	Fausch Stefan	8.50
+	Oberli Urs	10.00
0	Forrer Arnold	8.75
+	Glarner Matthias	9.75

9b	**Kündig Edi**	**75.25**
0	Sonnay Martial	8.50
+	Roth Ueli	9.75
+	Mösli Jonny	9.75
+	Bangerter Reto	10.00
–	Burkhalter Stefan	8.75
+	Clopath Beat	10.00
–	Glarner Matthias	8.75
+	Schmid Reto	9.75

ohne Kranz

12g	Tschümperlin Ady	74.50
15b	Amgwerd Hansueli	73.75
16d	Nideröst Roland	73.50
22b	Dörig Fredy	72.00
23e	Betschart Torsten	54.75
23h	Camenzind Othmar	54.75
24d	Deck Martin	54.50
24i	Strüby Stefan	54.50
26a	Auf der Maur Armin	54.00
38q	Laimbacher Ivo	35.75
39i	Besmer Kaspar	35.50

2007 ESAF Aarau

3a	**Laimbacher Philipp**	**77.25**
+	Zbinden Stefan	9.75
+	Schenk Roger	10.00
+	Zaugg Thomas	10.00
–	Forrer Arnold	9.00
–	Bösch Daniel	9.00
+	Gnägi Florian	9.75
+	Götte Urban	9.75
+	Thürig Mario	10.00

10d	**Tschümperlin Ady**	**75.25**
+	Huber Jodok	9.75
0	Fausch Stefan	8.50
+	Jann Ivan	10.00
+	Bohl Daniel	10.00
+	Pellet Hans-Peter	9.75
–	Lauper Hansruedi	8.75
+	Gnägi Florian	9.75
0	Glarner Matthias	8.75

11c	**Ulrich Andreas**	**75.00**
+	Meier Niklaus	9.75
+	Jann Ivan	10.00
0	Sempach Matthias	8.50
+	Krebs Andreas	10.00
0	Thürig Mario	8.50
+	Bohl Daniel	9.75
0	Zurfluh Damian	8.50
+	Brunner Marcel	10.00

11f	**Laimbacher Adi**	**75.00**
+	Dick Christian	9.75
–	Bösch Daniel	9.00
+	Hedinger Ruedi	10.00
+	Gisler Bruno	9.75
0	Fausch Stefan	8.75
–	Burkhalter Stefan	9.00
+	Fritschi Reto	10.00
–	Zurfluh Damian	8.75

ohne Kranz

12g	Laimbacher Ivo	74.75
13a	Betschart Torsten	74.50
13c	Kündig Edi	74.50
14b	Deck Martin	74.25
16b	Holdener Remo	73.75
17g	Camenzind Othmar	73.50
23b	Reichlin Renato	72.00
26g	Auf der Maur Armin	54.25
34a	Strüby Stefan	35.75
34c	Lüönd Andreas	35.75
34z	Beeler Ruedi	35.75

2010 ESAF Frauenfeld

8e	**Ulrich Andreas**	**75.25**
–	Götte Urban	8.75
–	Berset Frédéric	9.00
+	Bloch Dominik	9.75
+	Wampfler Beat	10.00
–	Anderegg Simon	8.75
+	Clopath Marco	10.00
+	Fankhauser Kurt	10.00
–	Büsser Andy	9.00

8f	**Laimbacher Philipp**	**75.25**
–	Sempach Matthias	9.00
+	Schenkel Adrian	10.00
–	Dick Christian	9.00
+	Peng Mike	10.00
+	Salzmann Beat	10.00
0	Stucki Christian	8.50
0	Wampfler Beat	8.75
+	Knechtle Martin	10.00

9d	**Laimbacher Ivo**	**75.00**
+	Bohl Daniel	10.00
0	Wenger Kilian	8.50
+	Kohler Rolf	9.75
0	Sempach Matthias	8.50
+	Kohler Fredi	10.00
+	Huber Jodok	9.75
+	Zbinden Stefan	9.75
–	Roth Jakob	8.75

10d	**Laimbacher Adi**	**74.75**
0	Bieri Christoph	8.50
+	Berger René	9.75
–	Kämpf Bernhard	9.00
+	Jann Ivan	10.00
+	Lengacher Jonas	10.00
–	Zaugg Thomas	9.00
+	Sempach Stefan	9.75
–	Thürig Mario	8.75

ohne Kranz

11a	Tschümperlin Ady	74.50
12b	Betschart Torsten	74.25
12f	Kündig Edi	74.25
17k	Müllestein Mike	73.00
19b	Nideröst Roland	72.50
20a	Strüby Stefan	72.25
24a	Deck Martin	54.25
25a	Camenzind Othmar	54.00
32o	Holdener Remo	35.75

2013 ESAF Burgdorf

3	**Ulrich Andreas**	**77.00**
–	Burkhalter Stefan	8.75
+	Blatter Lorenz	10.00
+	Gehrig Damian	9.75
+	Luginbühl Hanspeter	10.00
–	Kämpf Bernhard	8.75
+	Abderhalden Urs	9.75
+	Thürig Guido	10.00
+	Forrer Arnold	10.00

5	**Laimbacher Philipp**	**76.50**
–	Bieri Christoph	8.75
+	Kropf Marcel	10.00
+	Hauri Urs	10.00
–	Glarner Matthias	9.00
+	Zenger Niklaus	9.75
–	Graber Willy	9.00
+	Clopath Beat	10.00
+	Thürig Mario	10.00

11h	**Betschart Torsten**	**75.00**
–	Thürig Guido	8.75
+	Bäbler Sandro	10.00
–	Oertig Marcel	8.75
+	Overney Christophe	10.00
–	Käser Remo	8.75
+	Roschi Ruedi	10.00
0	Philipp Edi	8.75
+	Schenkel Adrian	10.00

12f	**Laimbacher Adi**	**74.75**
0	Stucki Christian	8.50
0	Schmid Reto	8.50
+	Pedrazzi Marco	10.00
–	Schneider Domenic	9.00
+	Aeschbacher Matthias	10.00
0	Süess Gerry	8.75
+	Schneider Mario	10.00
+	Schmid David	10.00

13b	**Laimbacher Ivo**	**74.50**
0	Kämpf Bernhard	8.50
+	Piemontesi Pascal	10.00
+	Oertig Marcel	10.00
0	Roth Jakob	8.50
–	Blatter Samuel	8.75
+	Berset Julien	9.75
–	Sempach Thomas	9.00
+	Huber Cédric	10.00

ohne Kranz

17i	Kündig Edi	73.50
47	Müllestein Mike	18.50 (Unfall)



Forrer Arnold – Ulrich Andreas, ESAF Burgdorf 2013



Kranzgewinner ESAF Estavayer-le-Lac 2016: Müllestein Mike, Laimbacher Philipp, Ulrich Andreas

2016 ESAF Estavayer-le-Lac

7b	**Laimbacher Philipp**	**76.00**
–	Stucki Christian	8.75
+	Röthlisberger Simon	9.75
+	Kuster Marcel	10.00
+	Gehrig Damian	10.00
–	Bless Michael	9.00
+	Erb Roger	10.00
0	Giger Samuel	8.50
+	Sommer Roman	10.00

9c	**Ulrich Andreas**	**75.50**
0	Käser Remo	8.50
–	Gehrig Damian	8.75
+	Fejzaj Naim	10.00
–	Borcard Johann	8.75
+	Hirt Pascal	10.00
+	Kämpf Alexander	10.00
+	Schnurrenberger Roman	9.75
+	Notz Beni	9.75

12f	**Müllestein Mike**	**74.75**
+	Glaus Martin	10.00
0	Anderegg Simon	8.50
+	Mosimann Vincent	10.00
+	Thomet Adrian	10.00
0	Käser Remo	8.50
+	Gapany Benjamin	10.00
–	Reusser Philipp	9.00
0	Gisler Bruno	8.75

ohne Kranz

29d	Heinzer Stefan	53.50
31a	Bürgler Lukas	53.00

2019 ESAF Zug

10c	**Müllestein Mike**	**75.00**
–	Orlik Curdin	8.75
–	Schläpfer Markus	9.00
+	Ducrest Etienne	9.75
–	Zürcher Remo	9.00
+	Moser Michael	10.00
+	Zenger Niklaus	9.75
+	Graber Willy	10.00
–	Glarner Matthias	8.75

11j	**Gwerder Michi**	**74.75**
0	Strebel Joel	8.50
+	Brun Samuel	10.00
+	Studer Stefan	10.00
–	Burkhalter Stefan	8.75
+	Voggensperger Janic	10.00
0	Wenger Kilian	8.75
+	Ramseier Fritz	10.00
–	Lengacher Jonas	8.75

Ohne Kranz

13j	Ulrich Andreas	74.25
25b	Schürpf Bruno	71.25



Die Mythenverbändler Eidgenossen im Jubiläumsjahr mit 47 ESAF-Kranzgewinnen

Vordere Reihe von links: Suter Martin (2), Suter Peter (3), Suter Josef (2), Steiner Toni (4), Betschart Torsten (1), Ulrich Andreas (4)

Mittlere Reihe von links: Schuler Leo (1), Auf der Maur Armin (1), von Euw Daniel (4), Tschümperlin Ady (1), Holdener Remo (1), Bergmann Josef (3, wovon 1 für den Mythenverband), Laimbacher Philipp (5)

Hintere Reihe von links: Auf der Mauer Alex (3), Gwerder Michi (1), Laimbacher Erwin (1), Laimbacher Adi (5), Laimbacher Ivo (2), Kündig Edi (1), Müllestein Mike (2)

Eidgenössische Anlässe

1997 Benefiz-Schwinget Daniel Rytz

3b	**Auf der Maur Alex**	**57.25**
+	v. Weissenfluh Christian	9.75
+	Zamofing Benoit	10.00
0	Klarer Rolf	8.50
+	Burkhalter Stefan	10.00
–	Matter Urs	9.00
+	Rettich Toni	10.00
5a	**Von Euw Daniel**	**56.75**
+	Huber Matthäus	9.75
+	Gwerder Roger	10.00
+	Hadorn Hanspeter	9.75
0	Wittwer Thomas	8.50
–	v. Weissenfluh Christian	9.00
+	Schlüchter Franz	9.75
7b	**Suter Peter**	**56.25**
+	Matter Urs	9.75
+	Spörri Markus	10.00
+	Hadorn Res	9.75
–	Klarer Rolf	9.00
0	Oesch Christian	8.75
–	Hadorn Hanspeter	9.00
28	Bergmann Josef (Unfall)	28.25

1999 Unspunnen-Schwinget

3b	**Von Euw Daniel**	**57.25**
+	Brügger Roger	9.75
0	Rettich Toni	8.75
+	Bangerter Reto	10.00
+	Forrer Christian	9.75
–	Oertig Peter	9.00
+	Bösch Walter	10.00
4e	**Auf der Maur Alex**	**56.75**
0	Oesch Christian	8.50
+	Bürki Christian	9.75
+	Brönnimann Roger	10.00
–	Wittwer Thomas	8.75
+	Gehrig Roland	9.75
+	Steiner Norbert	10.00
6e	**Kündig Edi**	**56.25**
–	Lüthi Walter	8.75
0	Schürch Rudolf	8.50
+	Schär Michel	10.00
+	Bergmann André	10.00
+	Fausch Stefan	10.00
–	Forrer Arnold	9.00
12e	Tschümperlin Ady	54.75
14a	Suter Peter	54.25
19s	Auf der Maur Armin	36.00
20e	Styger Paul	35.75

2002 Expo-Schwinget in Murten

7c	**Kündig Edi**	**56.25**
+	Ebneter Baptist	9.75
–	Schlüchter Franz	9.00
0	Burkhalter Stefan	8.75
+	Günthardt Christoph	10.00
+	Fäh Bruno	9.75
–	Pellet Hans-Peter	9.00
18a	Laimbacher Philipp	53.50
26a	Auf der Maur Armin	34.75

2002 Kilchberger Schwinget

14f	Laimbacher Philipp	54.50
14g	Laimbacher Adi	54.50
21b	Kündig Edi	35.50
25d	Tschümperlin Ady	34.50

2006 Unspunnen-Schwinget

7e	**Holdener Remo**	**56.75**
+	Bähler Fritz	10.00
+	Hedinger Ruedi	10.00
+	Sempach Matthias	10.00
0	Abderhalden Jörg	8.50
0	Zbinden Stefan	8.50
+	Bösch Daniel	9.75
7f	**Kündig Edi**	**56.75**
+	Attenhofer Reto	9.75
+	Käser Jörg	10.00
0	Forrer Arnold	8.50
+	Raemy Andreas	10.00
0	Fausch Stefan	8.50
+	Glaus Martin	10.00
9g	**Laimbacher Adi**	**56.00**
+	Maurer Reto	10.00
–	Fausch Stefan	9.00
+	Glaus Martin	10.00
+	Philipp Edi	10.00
0	Abderhalden Jörg	8.50
0	Zbinden Stefan	8.50
10b	Laimbacher Philipp	55.75
11a	Ulrich Andreas	55.50
15a	Auf der Maur Armin	54.50
16c	Laimbacher Ivo	54.25

2008 Kilchberger Schwinget

4	**Laimbacher Adi**	**57.00**
0	Zbinden Stefan	8.50
+	Eugster Ruedi	10.00
–	Henzer Andreas	9.00
+	Zurfluh Damian	9.75
+	Bieri Christoph	9.75
+	Glarner Matthias	10.00
10c	Laimbacher Philipp	55.50
12d	Ulrich Andreas	55.00
14c	Tschümperlin Ady	54.25

2011 Unspunnen-Schwinget

4b	**Betschart Torsten**	**57.00**
+	Lengacher Jonas	9.75
–	Bloch Dominik	9.00
+	Glaus Martin	10.00
–	Sempach Matthias	8.75
+	Büsser Andy	9.75
+	Dick Christian	9.75
7d	**Laimbacher Adi**	**56.25**
–	Bless Michael	9.00
–	Hirt Pascal	9.00
+	Salzmann Beat	9.75
0	Roth Jakob	8.50
+	Bohner Simon	10.00
+	Büsser Andy	10.00
8f	**Ulrich Andreas**	**56.00**
–	Clopath Beat	8.75
+	Roschi Ruedi	10.00
+	Wiedmer Mathias	10.00
0	Dick Christian	8.75
+	Hirt Pascal	9.75
0	Roth Jakob	8.75
9b	Laimbacher Ivo	55.75
13b	Kündig Edi	54.75
24c	Nideröst Roland	35.50

2014 Kilchberger Schwinget

5	**Laimbacher Philipp**	**56.75**
+	Bieri Christoph	9.75
+	Abderhalden Urs	9.75
0	Sempach Matthias	8.75
+	Aeschbacher Matthias	10.00
+	Gnägi Florian	9.75
0	Sempach Matthias	8.75

7b	**Ulrich Andreas**	**56.25**
–	Sempach Matthias	8.75
–	Kämpf Bernhard	9.00
+	Zwyssig Raphael	9.75
–	Reusser Philipp	9.00
+	Wampfler Beat	9.75
+	Bless Michael	10.00

8b	**Laimbacher Adi**	**56.00**
0	Gisler Bruno	8.50
+	Zwyssig Raphael	9.75
+	Salzmann Beat	9.75
+	Anderegg Simon	10.00
–	Kämpf Bernhard	9.00
–	Siegenthaler Matthias	9.00

2017 Unspunnen-Schwinget

10f	Ulrich Andreas	55.50

2021 Kilchberger Schwinget

13b	Müllestein Mike	54.25

Herausragende Schwinger



Name	Bergmann Josef
Wohnort	Ingenbohl
Geboren	2. April 1968
Kränze	48 (davon 3 Eidg. und 3 Festsiege)
Rangfestsiege	3

Mit Josef Bergmann stiess im Jahre 1993 vom aargauischen Schwingklub Kulm ein gestandener Schwinger zum Mythenverband. So war er damals bereits Kranzfestsieger (Aargauer Kantonales 1992 und 1993), zweifacher Eidgenosse (Stans 1989 und Olten 1992) und im Besitz von insgesamt 33 Kränzen. Für den Mythenverband kam im Jahre 1994 am Urner Kantonalen ein Kranzfestsieg dazu. In der Folge plagten immer wieder kleinere und grössere Blessuren den kräftigen Sennenschwinger. Im Jahre 1997 gelangen ihm nochmals vier Kranzgewinne, weshalb er im darauf folgenden Jahr am Eidgenössischen in Bern antreten durfte, obschon er in der Saison 1998 verletzungsbedingt keinen Kranzgewinn realisieren konnte. Am Eidgenössischen zeigte sich der technisch versierte Stand- und Bodenschwinger noch einmal von seiner stärksten Seite und sicherte sich mit 5 gewonnen und 3 gestellten Gängen zum dritten Mal eidgenössisches Eichenlaub. Danach beendete er im Besitz von 48 Kränzen seine schwingerische Laufbahn. Bereits während seiner Aktivzeit im Jahre 1997 nahm er Einsitz in den Vorstand, welchem er als Bauchef, technischer Leiter und Präsident bis Ende 2014 während 18 Jahren angehörte. Ebenfalls für 18 Jahre stand er bis Ende 2021 dem Nachwuchsschwinget Ingenbohl als umsichtiger OK-Präsident vor.



Name	Auf der Maur Alex
Wohnort	Seewen
Geboren	24. März 1968
Kränze	62 (davon 3 Eidg. und 6 Festsiege)
Rangfestsiege	10

Am Zuger Kantonalen 1991 realisierte Alex Auf der Maur seinen ersten Kranzfestsieg. Der Sieg am Zuger Kantonalen gelang dem technisch beschlagenen Sennenschwinger überdies in den Jahren 1995 und 1996. Ebenfalls durfte er sich Sieger am Urner Kantonalen 1993 und am Baselstädtischen Kantonalschwingfest 1996 nennen. 1997 gewann er den Rigi Schwinget: Im Schlussgang besiegte er seinen Klubkameraden Peter Suter. An den Eidgenössischen Schwingfesten in Stans 1989, Olten 1992 sowie Chur 1995 reichten jeweils vier gewonnene, drei gestellte und ein verlorener Gang zum Kranzgewinn. Mit seinem perfekt angesetzten Lätz beförderte er auch körperlich überlegene Kontrahenten ins Kurzholz. In seiner Laufbahn gewann er 62 Kränze. Ende Saison 1999 gab er seinen Rücktritt bekannt, bevor er für 14 Jahre zuerst als Versicherungskassier und hernach als Materialverwalter dem Klubvorstand angehörte.



Name	von Euw Daniel
Wohnort	Ingenbohl
Geboren	25. Januar 1971
Kränze	81 (davon 4 Eidg. und 11 Festsiege)
Rangfestsiege	19

Seine beiden ersten Kranzfestsiege holte sich Daniel von Euw anno 1992 am Urner Kantonalen und am Stoos-Schwinget. Im selben Jahr konnte er sich in Olten zum Eidgenössischen Kranzschwinger krönen lassen. Weitere Kranzfestsiege gelangen ihm am Stoos-Schwinget (1994), am Schwyzer Kantonalen (1995, 1998, 2002), am Innerschweizer Schwingfest (1998), am Freiburger Kantonalen (1999), am Zuger Kantonalen (2000), am Rigi Schwinget (2000) und am Weissenstein-Schwinget (2001). Insgesamt erreichte der gewiefte Taktiker einen Teilverbandsfestsieg sowie sechs Kantonalfest- und vier Bergfestsiege. Überdies durfte sich der technisch versierte Stand- und Bodenschwinger viermal Eidgenössisches Eichenlaub aufsetzen lassen: Nach Olten 1992 ebenso an den Eidgenössischen in Chur 1995, Bern 1998 und Nyon 2001. In der Saison 1999 gelangen dem kaum bezwingbaren Sennenschwinger herausragende neun Kranzgewinne. Bei seinem letzten Kranzfestsieg am Schwyzer Kantonalen 2002 in Muotathal verletzte er sich im Schlussgang gegen Martin Grab derart schwer am Knie, dass er seine erfolgreiche Schwingerkarriere in der Folge mit insgesamt 81 Kranzgewinnen beenden musste. Schon während seiner Aktivzeit kam er im Jahre 1997 als Sekretär in den Vorstand, welchem er bis 2008 treu blieb – die letzten vier Jahre als umsichtiger Präsident. Überdies hatte er Chargen auf den Stufen Kanton, Teilverband und Eidgenössischer Schwingerverband inne, wobei er in den Jahren 2008–2014 als kompetenter AV-Präsident amtete.



Name	Suter Peter
Wohnort	Sattel
Geboren	23. März 1968
Kränze	67 (davon 3 Eidg. und 7 Festsiege)
Rangfestsiege	14

Am Rigi Schwinget 1993 erreichte Peter Suter seinen ersten Kranzfestsieg, als er den damaligen Überschwinger Eugen Hasler mittels fachgerechter Beinschraube auf den Rücken drehen konnte. Weitere Kranzfestsiege folgten 1996 am Schwyzer sowie am Ob- und Nidwaldner Kantonalen, am Nordwestschweizer Schwingfest (1997), am Zuger Kantonalen (1999) und 2000 nochmals am Rigi Schwinget sowie am Innerschweizer Schwingfest. Der Publikumsliebling holte mit seiner ausgeklügelten Bodentechnik an den Eidgenössischen 1995 in Chur, 1998 in Bern und 2001 in Nyon den Kranz. Im Jahr 1994 gelang ihm das Kunststück, sich an allen vier damaligen Bergfesten (Stoos, Rigi, Brünig, Schwarzsee) das begehrte Eichenlaub zu sichern. Der Spross aus der Suter-Dynastie war nicht nur ein gefürchteter Schwinger, dem im Bodenkampf kaum beizukommen war, sondern auch ein starker Ringer und Sägemehlringer. Mit 67 Kranzgewinnen beendete er im Jahre 2002 seine glanzvolle Karriere, bevor er sich als fleissiger Gabensammler an Kranzfesten in den Dienst des Mythenverbandes stellte.



Name	Auf der Maur Armin
Wohnort	Ingenbohl
Geboren	7. Februar 1978
Kränze	19 (davon 1 Eidg.)
Rangfestsiege	2

Mit seiner ausgeklügelten Technik und einer starken Verteidigung konnte Armin Auf der Maur viele seiner körperlich zumeist überlegenen Gegner bezwingen. Im Jahre 1998 gelang ihm das Kunststück, als erst zweifacher Kranzer am Eidgenössischen in Bern vor die Ehrendamen zu treten. Den Eidgenössischen Kranz bestätigte der Fussstichspezialist in den folgenden Jahren mit weiteren 16 Kranzgewinnen. Nach der Saison 2008 beendete er seine Karriere als Aktivschwinger mit 19 gewonnenen Kränzen. Schon während seiner Aktivzeit und auch darüber hinaus setzte sich er für die Jungschwingerförderung ein. So amtete er während 12 Jahren als Nachwuchsbetreuer auf Klubstufe und führt die selbe Funktion seit dem Jahr 2017 auf kantonaler Ebene aus. Überdies wirkt er seit Jahren am Nachwuchsschwinget Ingenbohl mit, dessen OK-Präsidium er ab dem Jahre 2022 innehaben wird.



Name	Tschümperlin Ady
Wohnort	Schwyz
Geboren	27. September 1979
Kränze	48 (davon 1 Eidg.)
Rangfestsiege	6

Ady Tschümperlin war ein urchiger Sennenschwinger, wie er im Buche steht. Mit seinem unwiderstehlichen Kurzzug legte der kräftige Naturbursche so manchen starken Gegner auf den Rücken. So gelang ihm am Schwägalp-Schwinget 2004 das Kunststück, den damaligen Überschwinger Jörg Abderhalden ins Kurzholz zu betten. In seiner Karriere ergatterte er sich 48 Kränze. Als grösster Erfolg ist der Kranz am Eidgenössischen 2007 in Aarau hervorzuheben, wo er sich mit fünf gewonnen, zwei verlorenen und einem gestellten Gang das lang ersehnte Eichenlaub sichern konnte. Nach der Saison 2010 trat er zurück und stellte sich als Kampfrichter in den Dienst des Schwingsportes.



Name	Holdener Remo
Wohnort	Steinen
Geboren	12. März 1981
Kränze	31 (davon 1 Eidg.)
Rangfestsiege	3

Noch als Jüngling durfte Remo Holdener am Schwyzer Kantonalen 1997 bereits mit 16 Jahren ein erstes Mal vor die Ehrendamen treten. In der Folge entwickelte sich der verteidigungsstarke Wyberhaken-Spezialist zu einem konstanten Kranzgewinner, wovon seine insgesamt 31 Kränze zeugen. Als Karrierehighlight gilt der Kranzgewinn am Eidgenössischen 2004 in Luzern mit fünf gewonnen, zwei verlorenen und einem gestellten Gang. Ende 2010 trat der technisch versierte Sennenschwinger vom aktiven Schwingsport zurück, bevor er ab 2011 zuerst als Sekretär und ab 2015 als umsichtiger Präsident dem Klubvorstand angehörte.



Name	Laimbacher Ivo
Wohnort	Schwyz (heute Muotathal)
Geboren	31. August 1984
Kränze	25 (davon 2 Eidg.)
Rangfestsiege	1

Ivo Laimbacher ist der jüngste der drei Laimbacher-Brüder. Mit seiner unerschrockenen Schwingweise erkämpfte er sich in seiner Karriere 25 Kränze. Zweimal durfte er Eidgenössisches Eichenlaub in Empfang nehmen: 2010 in Frauenfeld gelangen ihm fünf Siege, zwei Niederlagen und ein Gestellter; 2013 in Burgdorf reichten vier gewonnene sowie je zwei gestellte und verlorene Gänge. Nach dem zweiten Eidgenössischen Kranz trat der auf den Schwingplätzen gerne gesehene Angriffsschwinger zurück, bevor er ab dem Jahr 2015 als Sekretär in den Klubvorstand kam.



Name	Betschart Torsten
Wohnort	Rothenthurm (heute Giswil)
Geboren	24. Mai 1985
Kränze	23 (davon 1 Eidg.)
Rangfestsiege	–

Obschon als gebürtiger Rothenthurmer geografisch nicht dem Mythenverband angehörig, fand Torsten Betschart am Fusse der beiden Mythen seine schwingerische Heimat. Der kräftige Sennenschwinger konnte in seiner Karriere 23 Kranzgewinne feiern. In der Saison 2012 gelangen dem stämmigen Schlungg- und Stöckli-Spezialisten sieben Kranzerfolge, bevor er am Eidgenössischen 2013 in Burgdorf mit vier gewonnenen, drei gestellten und einem verlorenen Gang vor die Ehrendamen treten konnte. Als weiterer Karrierehöhepunkt ist der Unspunnen-Schwinget 2011 hervorzuheben, an welchem er nach vier Siegen und zwei Unentschieden mit dem 4. Schlussrang brillierte. Ohne offiziell seinen Rücktritt zu erklären, liess der gesellige Standschwinger seine Karriere mit 23 Kranzgewinnen nach der Saison 2013 ausklingen, bevor er im Jahre 2017 dem Vorstand als wortgewandter Protokollführer beitrat.



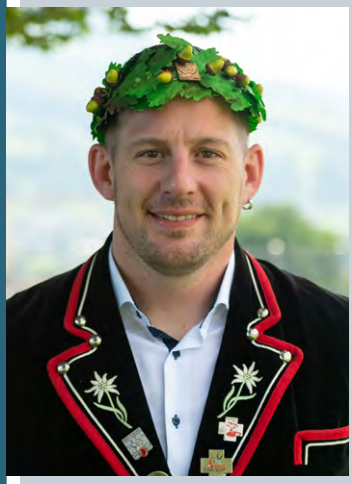
Name	Kündig Edi
Wohnort	Ibach
Geboren	3. März 1978
Kränze	79 (davon 1 Eidg. und 2 Festsiege)
Rangfestsiege	23

Edi Kündig war ein Schwinger nach altem Schrot und Korn, welcher an unzähligen Trainings und Schwingfesten teilnahm. Dieser Fleiss zahlte sich für den Hüfterspezialisten schon früh aus, gelangen ihm doch bereits mit 18 Jahren seine ersten drei Kranzgewinne. Fortan entwickelte sich der konditions- und verteidigungsstarke Sennenschwinger zu einem zuverlässigen Kranzgewinner, der bis zu seinem Rücktritt im Jahre 2014 79 Kränze ergattern konnte. Zu seinen Karrierehöhepunkten zählen einerseits die beiden Bergfestsiege auf dem Stoos 1999 und auf der Rigi 2005. Andererseits ist der lang ersehnte Kranzgewinn am Eidgenössischen 2004 in Luzern mit fünf gewonnen, zwei gestellten und einem verlorenen Gang hervorzuheben. Schon 1999 wurde er in den Vorstand gewählt, welchem er bis heute – in den unterschiedlichsten Funktionen – angehört. Seit 2012 steht er überdies dem Frühjahrsschwinget Ibach als umsichtiger OKP vor.



Name	Laimbacher Adi
Wohnort	Schwyz
Geboren	28. Dezember 1980
Kränze	105 (davon 5 Eidg. und 20 Festsiege)
Rangfestsiege	26

Adi Laimbacher ist der älteste der Gebrüder Laimbacher – und der erfolgreichste Schwinger in der hundertjährigen Geschichte des Mythenverbandes. Davon zeugen seine fünf Eidgenössischen Kränze, 20 Kranzfestsiege und insgesamt 105 erkämpften Kränze. Spätestens seit den beiden Siegen am Urner Kantonalen und am Stoos-Schwinget anno 2000 begann der Stern über dem explosiven Kurzzüger zu leuchten. In den folgenden Jahren kamen Siege am Innerschweizer Schwingfest (2001, 2012), am Rigi Schwinget (2001, 2005, 2006, 2012), am Nordwestschweizer Schwingfest (2003), am Luzerner Kantonalen (2004), am Brünig-Schwinget (2004), am Schwyzer Kantonalen (2005, 2009), am Stoos-Schwinget (2005, 2007, 2008), am Schwägalp-Schwinget (2006), am Zuger Kantonalen (2009), am Freiburger Kantonalen (2009) und am Südwestschweizer Schwingfest (2010) hinzu. Insgesamt weist sein Palmarès zehn Bergfest-, vier Teilverbandsfest- und sechs Kantonalfestsiege auf. Trotz fünf Eidgenössischen Kränzen (Nyon 2001, Luzern 2004, Aarau 2007, Frauenfeld 2010 und Burgdorf 2013) blieb dem kräftigen Standschwinger der ganz grosse Wurf an einem Eidgenössischen Anlass verwehrt, wenngleich er in Luzern 2004 immerhin den 6. und am Kilchberger Schwinget 2008 gar den 4. Schlussrang erreichte. Herausragend sind alsdann die neun Kranzgewinne in der Saison 2013 sowie die drei Kranzfestsiege in den Saisons 2005 und 2009. Seinen 100. Kranzgewinn sicherte sich das Publikumsmagnet am Schwägalp-Schwinget 2014 und seinen Rücktritt gab er am Rigi Schwinget 2015, wo er seinen 105. Kranzgewinn realisieren konnte. Seit dem Jahr 2019 gibt er als Nachwuchsbetreuer sein Wissen und Können den Jungschwingern weiter.



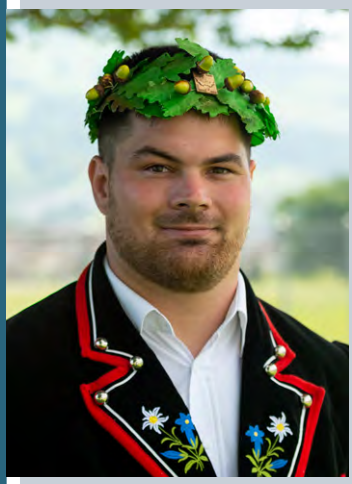
Name	Laimbacher Philipp
Wohnort	Schwyz (heute Muotathal)
Geboren	5. September 1982
Kränze	96 (davon 5 Eidg. und 20 Festsiege)
Rangfestsiege	17

Philipp Laimbacher, der mittlere der Gebrüder Laimbacher, zählte ebenso wie sein älterer Bruder Adi zu den stärksten Schwingern seiner Zeit. Nach einigen Spitzenplätzen an Kranzfesten erreichte der Offensivschwinger am Eidgenössischen 2004 in Luzern den hervorragenden 2. Schlussrang mit sechs gewonnen und zwei gestellten Gängen. Nach einer Verletzungspause konnte er am Zuger Kantonalen 2006 den ersehnten ersten Kranzfestsieg einheimsen, bevor die Karriere des vielseitigen Stand- und Bodenschwingers noch steiler bergauf ging. Es folgten Siege am Schwyzer Kantonalen (2007, 2008, 2013), am Stoos-Schwinget (2007, 2008, 2010, 2013, 2015), am Innerschweizer Schwingfest (2007, 2009, 2010), am Zuger Kantonalen (2009, 2010, 2015), am Baselstädtischen Kantonalschwingfest (2010), am Oberaargauischen Schwingfest (2011), am Rigi Schwinget (2011), am Nordwestschweizer Schwingfest (2015) sowie am Ob- und Nidwaldner Kantonalen (2016). Sein Palmarès zieren zehn Kantonalfest-, sechs Bergfest- und vier Teilverbandsfestsiege. Nach Luzern 2004 kam Eidgenössisches Eichenlaub in Aarau 2007, Frauenfeld 2010, Burgdorf 2013 und Estavayer-le-Lac 2016 hinzu, wobei es in Aarau 2007 mit sechs Siegen und zwei Unentschieden abermals zu einem Spitzenrang reichte. Am Kilchberger Schwinget 2014 gelang ihm gar der Einzug in den Schlussgang, welcher gegen den amtierenden Schwingerkönig Matthias Sempach verloren ging. Besonders zu erwähnen sind seine neun Kranzgewinne in den Saisons 2009 und 2014 sowie seine vier Kranzfestsiege in der Saison 2010. Verletzungsbedingt erklärte der Publikumsliebling Ende 2017 seine erfolgreiche Karriere mit insgesamt 96 Kranzgewinnen für beendet, bevor er sein schwingerisches Können als Übungsleiter an diversen Schwingkursen und Trainingseinheiten mit den Verbandskameraden teilte.



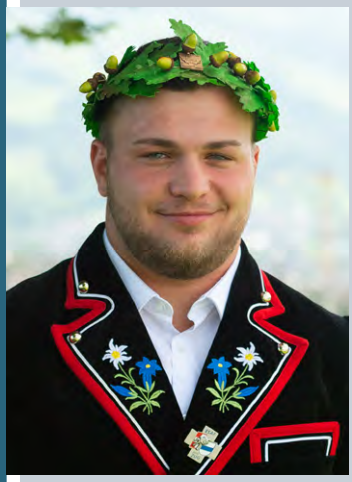
Name	Ulrich Andreas
Wohnort	Gersau
Geboren	24. September 1985
Kränze	88 (davon 4 Eidg. und 8 Festsiege)
Rangfestsiege	13

Bei Andreas Ulrich handelt es sich wohl um den begnadetsten Techniker seiner Zeit. Mit seiner filigranen Schwingweise und einer geschickten Defensivarbeit konnte er so manchen der körperlich zumeist überlegenen Gegner bezwingen. Mit noch nicht einmal 18 Jahren liess er in der Saison 2003 mit vier Kranzgewinnen aufhorchen. Trotz zahlreichen Spitzenplätzen musste er in der Folge bis zum Jahr 2012 warten, ehe er seine ersten beiden Kranzfestsiege am Zuger Kantonalen sowie am Rigi Schwinget erreichen konnte. In dieser Saison erschwang sich der Hüfter- und Fussstichspezialist herausragende neun Kränze. Den Festsieg am Zuger und auf der Rigi wiederholte er in der Saison 2015, in welcher er ebenso am Baselstädtischen Kantonalschwingfest obenaus schwang. Weitere Festsiege gelangen dem bodenständigen Sennenschwinger am Schwyzer Kantonalen in den Jahren 2014, 2016 und 2017. Der sympathische Publikumsliebling konnte an den Eidgenössischen 2007 in Aarau, 2010 in Frauenfeld, 2013 in Burgdorf und 2016 in Estavayer-le-Lac vor die Ehrendamen treten, wobei er nachgerade in Burgdorf mit sechs Siegen sowie zwei Gestellten und dem 3. Schlussrang für Furore sorgte, als er im letzten Gang keinen geringeren als Schwingerkönig Arnold Forrer ins Kurzholz bettete. Ende 2019 erklärte er seinen Rücktritt mit 88 gewonnenen Kränzen, bevor er anno 2021 als Schwingkoordinator in den Vorstand kam.



Name	Müllestein Mike
Wohnort	Steinerberg
Geboren	22. Mai 1989
Kränze	56 (davon 2 Eidg. und 3 Festsiege)
Rangfestsiege	11

Einen Tag vor seinem 17. Geburtstag durfte Mike Müllestein am Schwyzer Kantonalen 2006 ein erstes Mal vor die Ehrendamen treten. Der erste Kranzfestsieg wollte dem Offensivschwinger indes erst anno 2015 – ebenso am Schwyzer Kantonalen – gelingen, als er den Schlussgang mit einem sehenswerten Halblang gewann. Weitere Festsiege kamen am Nordwestschweizer Schwingfest 2018 und am Basellandschaftlichen Kantonalschwingfest 2019 hinzu. Mittlerweile steht das Karrieretotal des ruhigen Aktivschwingers bei 56 Kränzen, deren neun er alleine in der Saison 2019 ergattern konnte. Ebenfalls zwei Eidgenössische Kränze nennt er sein eigen; 2016 in Estavayer-le-Lac und 2019 in Zug konnte er sich krönen lassen. Obschon immer wieder kleinere Blessuren den angriffigen Standschwinger ausser Gefecht setzten, bleibt zu hoffen, dass er in den kommenden Jahren noch einige schöne Erfolge wird feiern können.



Name	Gwerder Michi
Wohnort	Brunnen
Geboren	30. September 2000
Kränze	12 (davon 1 Eidg.)
Rangfestsiege	1

Bei Michi Gwerder handelt es sich um eines der grössten Talente im Innerschweizer Schwingerverband. Noch vor seinem 17. Geburtstag ergatterte der trainingsfleissige Aktivschwinger seinen ersten Kranz am Zuger Kantonalen 2017. Etwas mehr als zwei Jahre später – per Ende Saison 2019 – war der kräftige Kurzzüger bereits im Besitz von insgesamt 12 Kranzexemplaren. Insbesondere gelangen dem ruhigen Standschwinger im Jahr 2019 Kranzgewinne an den Bergfesten auf der Rigi, dem Brünig und der Schwägalp, bevor er am Eidgenössischen in Zug im Alter von noch nicht einmal 19 Jahren mit vier gewonnenen, zwei gestellten und zwei verlorenen Gängen vor die Ehrendamen treten durfte. Ausgebremst durch die Corona-Saison 2020 und eine schwere Knieverletzung zu Beginn der Saison 2021 konnte der Modellathlet seine Kranzsammlung in der Folge nicht erweitern. Aufgrund seines unbändigen Willens und seiner mustergültigen Einstellung zum Schwingsport sollte einer starken Rückkehr auf den Schwingplatz jedoch nichts im Wege stehen.

Eidgenössische Kranzschwinger seit 1921

	Eidgenössische Schwingfeste	Total
Laimbacher Adi, Schwyz	2001, 2004, 2007, 2010, 2013	5
Laimbacher Philipp, Schwyz	2004, 2007, 2010, 2013, 2016	5
Steiner Toni, Ingenbohl	1964, 1966, 1972, 1974	4
Ulrich Andreas, Gersau	2007, 2010, 2013, 2016	4
von Euw Daniel, Ingenbohl	1992, 1995, 1998, 2001	4
Auf der Maur Alex, Seewen	1989, 1992, 1995	3
Suter Peter, Sattel	1995, 1998, 2001	3
Laimbacher Ivo, Schwyz	2010, 2013	2
Müllestein Mike, Steinerberg	2016, 2019	2
Suter Josef, Sattel	1983, 1986	2
Suter Martin, Sattel	1986, 1992	2
Auf der Maur Armin, Ingenbohl	1998	1
Auf der Maur Othmar, Ingenbohl	1972	1
Bergmann Josef, Ingenbohl	1998	1
Betschart Torsten, Rothenthurm	2013	1
Gwerder Michi, Brunnen	2019	1
Holdener Remo, Steinen	2004	1
Inderbitzin Moritz, Brunnen	1943	1
Kälin Adalbert, Schwyz	1929	1
Kündig Edi, Ibach	2004	1
Laimbacher Erwin, 1950, Seewen	1980	1
Schuler Edwin, Ingenbohl	1983	1
Schuler Leo, Sattel	1986	1
Tschümperlin Ady, Schwyz	2007	1
Total		***49***

Kranzfestsieger seit 1921

	Kantonalfeste	Bergfeste	Teilverbandsfeste	Total
Laimbacher Adi, Schwyz	6	10	4	20
Laimbacher Philipp, Schwyz	10	6	4	20
von Euw Daniel, Ingenbohl	6	4	1	11
Ulrich Andreas, Gersau	6	2		8
Suter Peter, Sattel	3	2	2	7
Auf der Maur Alex, Seewen	5	1		6
Steiner Toni, Ingenbohl	5	1		6
von Euw Josef, 1922, Ingenbohl	4	1		5
Fassbind Kaspar, Rickenbach	1	3		4
Müllestein Mike, Steinerberg	2		1	3
Bachmann Roman, Schwyz	1		1	2
Kündig Edi, Ibach		2		2
Gwerder Josef, Muotathal	2			2
Inderbitzin Moritz, Brunnen	2			2
Suter Josef, Sattel	2			2
Lüönd Paul, Ingenbohl		1		1
Schuler Edwin, Ingenbohl		1		1
Steiner Bernardin, Ibach		1		1
Auf der Maur Othmar, Ingenbohl	1			1
Bergmann Josef, Ingenbohl	1			1
Linggi Karl, Ingenbohl	1			1
Lüönd Alois, Ingenbohl	1			1
Total	**59**	**35**	**13**	**107**

Kranzschwinger seit 1921

				Mythenverband	Andere	Total
1	Laimbacher	Adi	Schwyz	105		105
2	Laimbacher	Philipp	Schwyz	96		96
3	Ulrich	Andreas	Gersau	88		88
4	von Euw	Daniel	Ingenbohl	81		81
5	Kündig	Edi	Ibach	79		79
6	Steiner	Toni	Ingenbohl	76	2	78
7	Suter	Peter	Sattel	67		67
8	Auf der Maur	Alex	Seewen	62		62
9	Müllestein	Mike	Steinerberg	56		56
10	Bergmann	Josef	Ingenbohl	15	33	48
11	Tschümperlin	Ady	Schwyz	48		48
12	Inderbitzin	Theo	Brunnen	2	35	37
13	Schuler	Edwin	Seewen	36		36
14	von Euw, 1922	Josef	Ingenbohl	36		36
15	Bachmann	Roman	Schwyz	23	10	33
16	Suter	Josef	Sattel	33		33
17	Laimbacher, 1950	Erwin	Ibach	30	2	32
18	Holdener	Remo	Steinen	31		31
19	Fassbind, 1943	Franz	Schwyz	18	12	30
20	Bürgler	Paul	Muotathal	6	22	28
21	Auf der Maur	Othmar	Ingenbohl	27		27
22	Inderbitzin	Moritz	Brunnen	21	6	27
23	Appert	Josef	Steinen	24	2	26
24	Laimbacher	Ivo	Schwyz	25		25
25	Heinzer	Franz	Seewen	2	22	24
26	Betschart	Torsten	Rothenthurm	23		23

				Mythenverband	Andere	Total
27	Lüönd	Alois	Ingenbohl	23		23
28	Nideröst	Roland	Ingenbohl	22		22
29	Auf der Maur	Armin	Ingenbohl	19		19
30	Camenzind	Othmar	Gersau	17		17
31	Strüby	Stefan	Seewen	17		17
32	Auf der Maur	Fridolin	Ingenbohl	16		16
33	Kühne	Walter	Brunnen	3	13	16
34	Burkhardt	Emil	Brunnen	1	14	15
35	Lüönd	Peter	Ibach	15		15
36	Niederberger	Alois	Schwyz	10	5	15
37	Styger	Paul	Sattel	15		15
38	Suter	Martin	Sattel	15		15
39	von Euw, 1940	Josef	Ingenbohl	13	1	14
40	Gähwiler	Ernst	Ibach	1	12	13
41	Strüby	Noldi	Rickenbach	13		13
42	von Euw	Leo	Ingenbohl	5	8	13
43	Gwerder	Josef	Muotathal	12		12
44	Gwerder	Michi	Brunnen	12		12
45	Röthlin	Otto	Seewen	1	11	12
46	Schilter	Josef	Steinen	12		12
47	Dörig	Fredy	Seewen	11		11
48	Linggi	Karl	Ingenbohl	7	4	11
49	Reichmuth	Othmar	Illgau	6	5	11
50	Schnyder	Jakob	Schwyz	2	9	11
51	Betschart	Melk	Ingenbohl	10		10
52	Deck	Martin	Seewen	10		10
53	Betschart	Theo	Ingenbohl	2	7	9
54	Lüönd	Paul	Ingenbohl	9		9
55	Reichmuth	Albin	Ibach	9		9
56	Schmidig	Othmar	Ibach	9		9
57	Schuler	Walter	Schwyz	9		9
58	Suter	David	Sattel	9		9

				Mythenverband	Andere	Total
59	Bucher	Otto	Ingenbohl	1	7	8
60	Tonazzi	Toni	Ibach	8		8
61	Auf der Maur	Roman	Seewen	7		7
62	Besmer	Kaspar	Sattel	7		7
63	Betschart	Alfred	Ingenbohl	4	3	7
64	Bürgler	Josef	Muotathal	7		7
65	Fassbind	Melchior	Schwyz	7		7
66	Reichlin	Renato	Gersau	7		7
67	Amgwerd	Hansueli	Sattel	6		6
68	Fassbind	Kaspar	Schwyz	6		6
69	Fassbind, 1916	Franz	Ingenbohl	5	1	6
70	Kälin	Adalbert	Brunnen	3	3	6
71	Schuler	Leo	Sattel	6		6
72	Styger	Josef	Sattel	4	2	6
73	Ulrich	Marco	Gersau	6		6
74	Büeler	Franz	Ibach	5		5
75	Ehrler	Alois	Schwyz	5		5
76	Gwerder	Peter	Muotathal	2	3	5
77	Schürpf	Bruno	Schwyz	5		5
78	Steiner	Gerold	Ibach	4	1	5
79	Beeler	Ruedi	Rothenthurm	4		4
80	Benz	Franz	Brunnen	1	3	4
81	Laimbacher, 1974	Erwin	Ibach	4		4
82	Lüönd	Andreas	Ingenbohl	4		4
83	Schibig	Roman	Steinen	4		4
84	Suter	Franz	Steinen	3	1	4
85	von Euw	Albert	Ingenbohl	4		4
86	von Euw	Friedrich	Ingenbohl	4		4
87	Wagner	Hans	Ibach	4		4
88	Betschart, 1959	Alois	Seewen	3		3
89	Gwerder	Franz	Ibach	3		3
90	Heinzer	Stefan	Steinen	3		3

				Mythenverband	Andere	Total
91	Heinzer	Ronny	Rickenbach	3		3
92	Küchler	Josef	Schwyz	1	2	3
93	Mathis	Beat	Steinen	1	2	3
94	Reichmuth	Markus	Steinen	1	2	3
95	von Euw	Oswald	Ingenbohl	1	2	3
96	Walker	Alois	Ingenbohl	1	2	3
97	Auf der Maur	Konrad	Ingenbohl	2		2
98	Beeler	Stefan	Rothenthurm	2		2
99	Limacher	Hermann	Schwyz	2		2
100	Lüönd	Thomas	Ingenbohl	2		2
101	Marty	Walter	Ingenbohl	2		2
102	Reichmuth	Lukas	Schwyz	2		2
103	Schmidig	Bonifaz	Muotathal	2		2
104	Steiner	Bernardin	Schwyz	2		2
105	Steiner	Josef Maria	Schwyz	2		2
106	Suter	Leonard	Ibach	1	1	2
107	Tonazzi	Vital	Ibach	2		2
108	Tonazzi	Franz	Ingenbohl	2		2
109	Annen	Anton	Steinen	1		1
110	Aschwanden	Roland	Seewen	1		1
111	Betschart, 1907	Alois	Schwyz	1		1
112	Betschart	Silvan	Sattel	1		1
113	Blersch	Ludwig	Seewen	1		1
114	Bösch	Pascal	Ibach	1		1
115	Bürgler	Lukas	Rickenbach	1		1
116	Camenzind	Andreas	Brunnen	1		1
117	Dubach	Jakob	Brunnen	1		1
118	Fassbind	Alois	Ingenbohl	1		1
119	Fassbind	Armin	Ingenbohl	1		1
120	Föhn	Alois	Schwyz	1		1
121	Gambirasio	Josef	Steinen	1		1
122	Gisler	Damian	Seewen	1		1

				Mythenverband	Andere	Total
123	Gwerder	Franz	Muotathal	1		1
124	Gwerder	Paul	Muotathal	1		1
125	Gwerder	Peter	Muotathal	1		1
126	Hediger	Alfred	Muotathal	1		1
127	Heinzer	Josef	Seewen	1		1
128	Heinzer	Willi	Muotathal	1		1
129	Janser	Arthur	Gersau	1		1
130	Janz	Josef	Gersau	1		1
131	Kryenbühl	Remo	Rothenthurm	1		1
132	Kündig	Adolf	Schwyz	1		1
133	Laimbacher	Beat	Ibach	1		1
134	Nideröst	Armin	Ingenbohl	1		1
135	Pfyl	Walter	Schwyz	1		1
136	Schilter	Bruno	Ingenbohl	1		1
137	Schlatter	Ernst	Schwyz	1		1
138	Schuler	Josef	Steinen	1		1
139	Strüby	Alois	Ibach	1		1
140	Suter	Paul	Rickenbach	1		1
141	Tonazzi	Xaver	Ingenbohl	1		1
142	Ulrich	Patrick	Ibach	1		1
143	von Euw	Lukas	Ingenbohl	1		1
144	Zehnder	Meinrad	Schwyz	1		1
145	Zumstein	Franz	Schwyz	1		1

Neukranzer

1997	Auf der Maur Armin, Ingenbohl	ZG Kant. Unterägeri	5c	56.50
1997	Ulrich Patrick, Ibach	SZ Kant. Küssnacht	6e	57.25
1997	Lüönd Thomas, Ingenbohl	SZ Kant. Küssnacht	7d	57.00
1997	Holdener Remo, Steinen	SZ Kant. Küssnacht	7k	57.00
1998	Tschümperlin Ady, Schwyz	SZ Kant. Wangen	6e	56.75
1998	Besmer Kaspar, Sattel	SZ Kant. Wangen	7h	56.50
1998	Laimbacher Adi, Schwyz	SZ Kant. Wangen	7n	56.50
1998	Gisler Damian, Seewen	ZG Kant. Baar	6b	56.50
2000	Laimbacher Philipp, Schwyz	SZ Kant. Einsiedeln	6j	56.75
2000	Kryenbühl Remo, Rothenthurm	SZ Kant. Einsiedeln	7i	56.50
2001	Nideröst Roland, Ingenbohl	SZ Kant. Ingenbohl	5a	57.25
2001	Marty Walter, Ingenbohl	SZ Kant. Ingenbohl	7c	56.75
2001	Strüby Stefan, Seewen	SZ Kant. Ingenbohl	7i	56.75
2001	Camenzind Andreas, Brunnen	SZ Kant. Ingenbohl	8f	56.50
2002	Schilter Bruno, Ingenbohl	SZ Kant. Muotathal	5e	57.00
2002	Beeler Ruedi, Rothenthurm	SZ Kant. Muotathal	6c	56.75
2002	Reichlin Renato, Gersau	SZ Kant. Muotathal	6j	56.75
2002	Deck Martin, Seewen	ZG Kant. Menzingen	6b	56.75
2003	Heinzer Josef, Seewen	ZG Kant. Zug	7c	56.50
2003	Ulrich Andreas, Gersau	SZ Kant. Küssnacht	7d	56.50
2004	Betschart Torsten, Rothenthurm	SZ Kant. Pfäffikon	7a	56.75
2004	Laimbacher Ivo, Schwyz	ISAF Zug	7f	56.75
2005	Nideröst Armin, Ingenbohl	SZ Kant. Arth	3a	57.50
2006	Schibig Roman, Steinen	ZG Kant. Unterägeri	6d	56.75
2006	Lüönd Andreas, Ingenbohl	SZ Kant. Rothenthurm	5b	57.50
2006	Müllestein Mike, Steinerberg	SZ Kant. Rothenthurm	8o	56.75
2009	Betschart Silvan, Sattel	ZG Kant. Rotkreuz	9a	56.25
2009	Suter David, Sattel	SZ Kant. Muotathal	8c	56.50

2009	Heinzer Stefan, Steinen	SZ Kant. Muotathal	8g	56.50
2014	Bösch Pascal, Ibach	ISAF Cham	9f	56.25
2016	Bürgler Lukas, Rickenbach	ZG Kant. Hünenberg See	6a	56.50
2016	Suter Paul, Rickenbach	SZ Kant. Schindellegi	6b	56.25
2017	Gwerder Michael, Brunnen	ZG Kant. Baar	5f	56.75
2017	Heinzer Ronny, Rickenbach	OW/NW Kant. Beckenried	4a	56.75
2017	Ulrich Marco, Gersau	OW/NW Kant. Beckenried	5e	56.50
2018	Reichmuth Lukas, Schwyz	ZG Kant. Menzigen	6e	57.00
2018	Schürpf Bruno, Schwyz	SZ Kant. Sattel	3d	57.00
2021	von Euw Lukas, Ingenbohl	SZ Kant. Ibach	8h	56.25



Die 3 Neukranzer aus der Saison 2009 anlässlich ihrer gemeinsamen Kranzfeier: Heinzer Stefan, Suter David, Betschart Silvan

Neueidgenossen

1998	Auf der Maur Armin, Ingenbohl	ESAF Bern	9g	74.75
2001	Laimbacher Adi, Schwyz	ESAF Nyon	7e	75.75
2004	Laimbacher Philipp, Schwyz	ESAF Luzern	2	77.25
2004	Holdener Remo, Steinen	ESAF Luzern	7b	75.75
2004	Kündig Edi, Ibach	ESAF Luzern	9b	75.25
2007	Tschümperlin Ady, Schwyz	ESAF Aarau	10d	75.25
2007	Ulrich Andreas, Gersau	ESAF Aarau	11c	75.00
2010	Laimbacher Ivo, Schwyz	ESAF Frauenfeld	9d	75.00
2013	Betschart Torsten, Rothenthurm	ESAF Burgdorf	11h	75.00
2016	Müllestein Mike, Steinerberg	ESAF Estavayer	12f	74.75
2019	Gwerder Michael, Brunnen	ESAF Zug	11j	74.75



Kranzgewinner ESAF Bern 1998: Suter Peter, Bergmann Josef, von Euw Daniel, Auf der Maur Armin

Sieger an Rangschwingfesten

1997 Total Siege: 9

Hallenschwinget Sarnen
von Euw Daniel, Ingenbohl

Frühjahrsschwinget Oberarth
von Euw Daniel, Ingenbohl

Frühjahrsschwinget Ibach
Auf der Maur Alex, Seewen

Muotathaler-Schwinget
von Euw Daniel, Ingenbohl

Herlisbergschwinget
Suter Peter, Sattel

Haldiberg-Schwinget
von Euw Daniel, Ingenbohl

Regionalschwingfest Charmey
von Euw Daniel, Ingenbohl

Seebodenalp-Schwinget
Tschümperlin Ady, Schwyz

Allweg-Schwinget
Suter Peter, Sattel

1998 Total Siege: 2

Regionalschwingfest Charmey
Suter Peter, Sattel

Allweg-Schwinget
Suter Peter, Sattel

1999 Total Siege: 11

Hallenschwinget Sarnen
Suter Peter, Sattel

Frühjahrsschwinget Ibach
von Euw Daniel, Ingenbohl

Guggibadschwinget
von Euw Daniel, Ingenbohl

Herlisbergschwinget
Suter Peter, Sattel

Morgarten-Schwinget
Camenzind Othmar, Gersau

Abendschwinget Baar
Kündig Edi, Ibach

Haldiberg-Schwinget
Kündig Edi, Ibach

Seebodenalp-Schwinget
von Euw Daniel, Ingenbohl

Zugerberg-Schwinget
Laimbacher Philipp, Schwyz

Allweg-Schwinget
Suter Peter, Sattel

Herbstschwinget Schachen
Suter Peter, Sattel

2000 Total Siege: 5

Frühjahrsschwinget Oberarth
Laimbacher Adi, Schwyz

Schybi-Schwinget Escholzmatt
Kündig Edi, Ibach

Seebodenalp-Schwinget
Holdener Remo, Steinen

Regionalschwingfest Charmey
Kündig Edi, Ibach

Kilbi-Schwinget Einsiedeln
Kündig Edi, Ibach

2001 Total Siege: 2

Morgarten-Schwinget
Tschümperlin Ady, Schwyz

Regionalschwingfest Charmey
Camenzind Othmar, Gersau

2002 Total Siege: 7

Hallenschwinget Sarnen
Laimbacher Philipp, Schwyz

Frühjahrsschwinget Ibach
Laimbacher Adi, Schwyz

Bad-Schwinget Wolhusen
von Euw Daniel, Ingenbohl

Frühjahrsschwinget Oberarth
Kündig Edi, Ibach

Bergschwinget Schwarzenberg
Kündig Edi, Ibach

Zugerberg-Schwinget
Camenzind Othmar, Gersau

Herbstschwinget Siebnen
Kündig Edi, Ibach

2003 Total Siege: 9

Dula-Hallenschwingfest
Kündig Edi, Ibach

Frühjahrsschwinget Oberarth
Laimbacher Adi, Schwyz

Frühjahrsschwinget Cham
Holdener Remo, Steinen

Worblentaler Hallenschwinget
Kündig Edi, Ibach

Frühjahrsschwinget Ibach
Laimbacher Adi, Schwyz

Muotathaler-Schwinget
Kündig Edi, Ibach

Schybi-Schwinget Escholzmatt
Kündig Edi, Ibach

Haldiberg-Schwinget
Auf der Maur Armin, Ingenbohl

Allweg-Schwinget
Laimbacher Adi, Schwyz

2004 Total Siege: 6

Worblentaler Hallenschwinget
Laimbacher Philipp, Schwyz

Frühjahrsschwinget Oberarth
Laimbacher Adi, Schwyz

Frühjahrsschwinget Ibach
Laimbacher Adi, Schwyz

Muotathaler-Schwinget
Laimbacher Ivo, Schwyz

Allweg-Schwinget
Laimbacher Philipp, Schwyz

Herbstschwinget Siebnen
Laimbacher Adi, Schwyz

2005 Total Siege: 6

Worblentaler Hallenschwinget
Kündig Edi, Ibach

Frühjahrsschwinget Oberarth
Laimbacher Philipp, Schwyz

Frühjahrsschwinget Ibach
Holdener Remo, Steinen

Frühjahrsschwinget Cham
Laimbacher Philipp, Schwyz

Regional-Schwingfest Riaz
Auf der Maur Armin, Ingenbohl

Kilbi-Schwinget Einsiedeln
Laimbacher Adi, Schwyz

2006 Total Siege: 9

Frühjahrsschwinget Oberarth
Laimbacher Adi, Schwyz

Schybi-Schwinget Escholzmatt
Laimbacher Philipp, Schwyz
Kündig Edi, Ibach

Morgarten-Schwinget
Kündig Edi, Ibach

Michaelskreuz-Schwinget
Tschümperlin Ady, Schwyz

Seebodenalp-Schwinget
Besmer Kaspar, Sattel

Zugerberg-Schwinget
Laimbacher Philipp, Schwyz

Urnerbodenschwinget
Kündig Edi, Ibach

Herbstschwinget Unteriberg
Ulrich Andreas, Gersau

Zugerberg-Schwinget
Tschümperlin Ady, Schwyz

Allweg-Schwinget
Tschümperlin Ady, Schwyz

Herbstschwinget Unteriberg
Ulrich Andreas, Gersau

Niklaus-Schwinget Dietikon
Laimbacher Philipp, Schwyz

2007 Total Siege: 11

Berchtold-Schwingfest
Laimbacher Adi, Schwyz

Hallenschwinget Sarnen
Laimbacher Adi, Schwyz

Frühjahrsschwinget Cham
Laimbacher Adi, Schwyz

Frühjahrsschwinget Ibach
Laimbacher Philipp, Schwyz

Muotathaler-Schwinget
Laimbacher Philipp, Schwyz

Bergschwinget Schwarzenberg
Kündig Edi, Ibach

Seebodenalp-Schwinget
Tschümperlin Ady, Schwyz

2008 Total Siege: 7

Frühjahrsschwinget Ibach
Laimbacher Philipp, Schwyz

Frühjahrsschwinget Oberarth
Laimbacher Adi, Schwyz

Muotathaler-Schwinget
Laimbacher Adi, Schwyz

Regional-Schwingfest Riaz
Lüönd Andreas, Ingenbohl

Urnerboden-Schwinget
Ulrich Andreas, Gersau

Kilbi-Schwinget Einsiedeln
Laimbacher Philipp, Schwyz

Allweg-Schwinget
Laimbacher Adi, Schwyz

2009 Total Siege: 5

Frühjahrsschwinget Oberarth
Ulrich Andreas, Gersau

Frühjahrsschwinget Ibach
Laimbacher Adi, Schwyz

Melchsee-Frutt Schwinget
Kündig Edi, Ibach

Kilbi-Schwinget Einsiedeln
Kündig Edi, Ibach

Herbstschwinget Unteriberg
Laimbacher Philipp, Schwyz

2010 Total Siege: 5

Frühjahrsschwinget Ibach
Laimbacher Adi, Schwyz

Muotathaler-Schwinget
Laimbacher Philipp, Schwyz

Regional-Schwingfest Riaz
Müllestein Mike, Steinerberg
Strüby Stefan, Seewen

Allweg-Schwinget
Laimbacher Adi, Schwyz

2011 Total Siege: 6

Frühjahrsschwinget Ibach
Nideröst Roland, Ingenbohl
Laimbacher Adi, Schwyz

Hombergschwinget ob Reinach
Kündig Edi, Ibach

Muotathaler-Schwinget
Laimbacher Adi, Schwyz

Regional-Schwingfest Riaz
Ulrich Andreas, Gersau

Allweg-Schwinget
Laimbacher Adi, Schwyz

2012 Total Siege: 4

Frühjahrsschwinget Ibach
Laimbacher Adi, Schwyz

Abendschwinget Küssnacht
Kündig Edi, Ibach

Regional-Schwingfest Riaz
Müllestein Mike, Steinerberg

Allweg-Schwinget
Ulrich Andreas, Gersau

2013 **Total Siege: 4**

Frühjahrsschwinget Oberarth
Ulrich Andreas, Gersau

Frühjahrsschwinget Ibach
Laimbacher Adi, Schwyz

Muotathaler Schwinget
Müllestein Mike, Steinerberg

Niklaus-Schwinget Dietikon
Kündig Edi, Ibach

2014 **Total Siege: 4**

Frühjahrsschwinget Oberarth
Laimbacher Adi, Schwyz

Worblentaler Hallenschwinget
Ulrich Andreas, Gersau

Frühjahrsschwinget Ibach
Ulrich Andreas, Gersau

Regional-Schwingfest Riaz
Kündig Edi, Ibach

2015 **Total Siege: 4**

Frühjahrsschwinget Ibach
Laimbacher Adi, Schwyz

Frühjahrsschwinget Oberarth
Ulrich Andreas, Gersau

Muotathaler Schwinget
Laimbacher Philipp, Schwyz

Klewenalpschwinget
Ulrich Andreas, Gersau

2016 **Total Siege: 4**

Hallenschwinget Sarnen
Ulrich Andreas, Gersau

Worblentaler Hallenschwinget
Müllestein Mike, Steinerberg

Frühjahrsschwinget Oberarth
Müllestein Mike, Steinerberg

Rottalschwinget Ruswil
Ulrich Andreas, Gersau

2017 **Total Siege: 4**

Hallenschwinget Sarnen
Müllestein Mike, Steinerberg

Frühjahrsschwinget Oberarth
Müllestein Mike, Steinerberg

Muotathaler Schwinget
Laimbacher Philipp, Schwyz

Abendschwinget Küssnacht
Müllestein Mike, Steinerberg

2018 **Total Siege: 2**

Muotathaler Schwinget
Müllestein Mike, Steinerberg

Herbstschwinget Siebnen
Müllestein Mike, Steinerberg

2019 **Total Siege: 1**

Frühjahrsschwinget Ibach
Müllestein Mike, Steinerberg

2020 **keine Schwingfeste**

2021 **Total Siege: 3**

Rangschwinget Sarnen U20
von Euw Lukas, Ingenbohl

UKSV Rangschwinget
Müllestein Mike, Steinerberg

Abendschwinget Weggis
Gwerder Michi, Brunnen

Bisherige Rangschwingfestsieger

1	Laimbacher Adi, Schwyz	26
2	Kündig Edi, Ibach	23
3	von Euw Daniel, Ingenbohl	19
4	Steiner Toni, Ingenbohl	17
5	Laimbacher Philipp, Schwyz	17
6	Suter Peter, Sattel	14
7	Ulrich Andreas, Gersau	13
8	Laimbacher Erwin, 1950, Seewen	11
9	Müllestein Mike, Steinerberg	11
10	Auf der Maur Alex, Seewen	10
11	Schuler Edwin, Ingenbohl	6
12	Tschümperlin Ady, Schwyz	6
13	Bachmann Roman, Schwyz	5
14	Inderbitzin Moritz, Brunnen	4
15	Suter Josef, Sattel	4
16	Bergmann Josef, Ingenbohl	3
17	Camenzind Othmar, Gersau	3
18	Holdener Remo, Steinen	3
19	Linggi Karl, Ingenbohl	3
20	Schilter Josef, Steinen	3
21	von Euw Josef, 1922, Ingenbohl	3
22	Auf der Maur Armin, Ingenbohl	2
23	Auf der Maur Fridolin, Ingenbohl	2
24	Haas Ernst, Brunnen	2
25	Niederberger Alois, Schwyz	2
26	Schuler Leo, Sattel	2
27	von Euw Friedrich, Ingenbohl	2
28	Amgwerd Hansueli, Sattel	1
29	Appert Josef, Steinen	1
30	Auf der Maur Othmar, Ingenbohl	1
31	Auf der Maur Roman, Seewen	1
32	Besmer Kaspar, Sattel	1
33	Betschart Alois, 1959, Seewen	1
34	Bürgler Josef, Muotathal	1
35	Bürgler Paul, Muotathal	1
36	Ehrler Alois, 1900, Schwyz	1
37	Fassbind Franz, 1943, Ingenbohl	1
38	Fassbind Franz, 1916, Ingenbohl	1
39	Fassbind Kaspar, Rickenbach	1
40	Gwerder Michi, Brunnen	1
41	Kälin Adalbert, Schwyz	1
42	Laimbacher Ivo, Schwyz	1
43	Lüönd Alois, Ingenbohl	1
44	Lüönd Andreas, Ingenbohl	1
45	Nideröst Roland, Ingenbohl	1
46	Reichmuth Albin, Steinen	1
47	Schmidig Othmar, Ibach	1
48	Strüby Arnold, Rickenbach	1
49	Strüby Stefan, Seewen	1
50	Tonazzi Anton, Ibach	1
51	von Euw Lukas, Ingenbohl	1

Aktivschwinger im Jubiläumsjahr



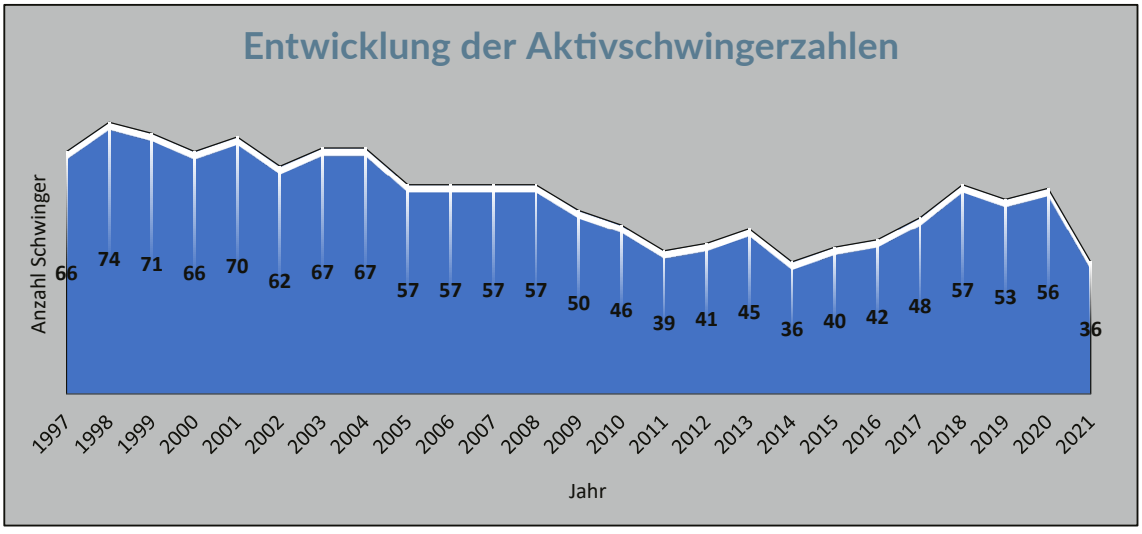
Vordere Reihe von links: Nideröst Remo, Ingenbohl; Laimbacher Cyrill, Schwyz; Roth Marco, Schwyz; Waldis Sven, Gersau; Schwegler Flavio, Brunnen; Ulrich Michael, Ibach; Auf der Maur Michael, Rothenthurm; von Euw Lukas, Ingenbohl

Mittlere Reihe von links: Kündig Edi, Ibach, Techn. Leiter; Steiner Severin, Ibach; Lustenberger Florian, Rickenbach; Reichlin Reto, Gersau; Föhn Christian, Rickenbach; Schuler Oliver, Ibach; Wiget Ueli, Rickenbach; Auf der Maur Alex, Rothenthurm.

Hintere Reihe von links: Suter Samuel, Stoos; Reichmuth Lukas, Schwyz; Ulrich Marco, Gersau; Lagler Reto, Steinen; Gwerder Michi, Brunnen; Heinzer Ronny, Rickenbach; Schürpf Bruno, Schwyz; Müllestein Mike, Steinerberg.

Klubschwinget-Sieger

1997	von Euw Daniel, Ingenbohl
1998	von Euw Daniel, Ingenbohl
1999	Kündig Edi, Ibach
2000	von Euw Daniel, Ingenbohl
2001	Auf der Maur Armin, Ingenbohl
2002	Camenzind Othmar, Gersau
2003	Laimbacher Adi, Schwyz
2004	Laimbacher Adi, Schwyz
2005	Holdener Remo, Steinen
2006	Tschümperlin Ady, Schwyz
2007	Laimbacher Philipp, Schwyz
2008	Ulrich Andreas, Gersau
2009	Ulrich Andreas, Gersau
2010	Laimbacher Adi, Schwyz
2011	Laimbacher Philipp, Schwyz
2012	Laimbacher Adi, Schwyz
2013	Laimbacher Adi, Schwyz
2014	Laimbacher Adi, Schwyz
2015	Ulrich Andreas, Gersau
2016	Müllestein Mike, Steinerberg
2017	Bürgler Lukas, Rickenbach
2018	Müllestein Mike, Steinerberg Schürpf Bruno, Schwyz
2019	Ulrich Andreas, Gersau
2020	Gwerder Michi, Brunnen
2021	kein Klubschwinget



Jungschwingerwesen

In den letzten 25 Jahren hat sich im Jungschwingerwesen so einiges getan. So hielt Jugend + Sport Einzug und wurden die Jungschwinger immer jünger, wodurch die Betreuung der Sprösslinge intensiver wurde. Auch wurden die Verlockungen ausserhalb des Schwingsports grösser, was die Jungschwingerbetreuer vor weitere Herausforderungen stellte. Unbesehen davon finden nach wie vor unzählige Jünglinge aus dem Talkessel Schwyz und der näheren Umgebung den Weg in den Schwingkeller im Rubiswil in Ibach. Dabei erweist sich die Kameradschaft der Jugendlichen aus den verschiedenen Gemeinden immer wieder als bemerkenswert. Schwingen verbindet denn auch Gross und Klein sowie Stadt und Land und trägt zu einer gelebten Solidarität in diesen hektischen Zeiten bei.

Ende der 90er-Jahre, als Jugend + Sport im Schwingen noch nicht so verbreitet war, machten die ersten Mythenverbändler eine sechstägige Ausbildung zum Jugend + Sport-Leiter. Dabei wurde gemerkt, dass die angebotenen Trainings qualitativ bereits sehr gut waren, konnten doch immer wieder äusserst talentierte Jungschwinger hervorgebracht werden. Gleichwohl konnten von den Experten auch einige Inputs übernommen werden und in die Trainingseinheiten einfliessen.

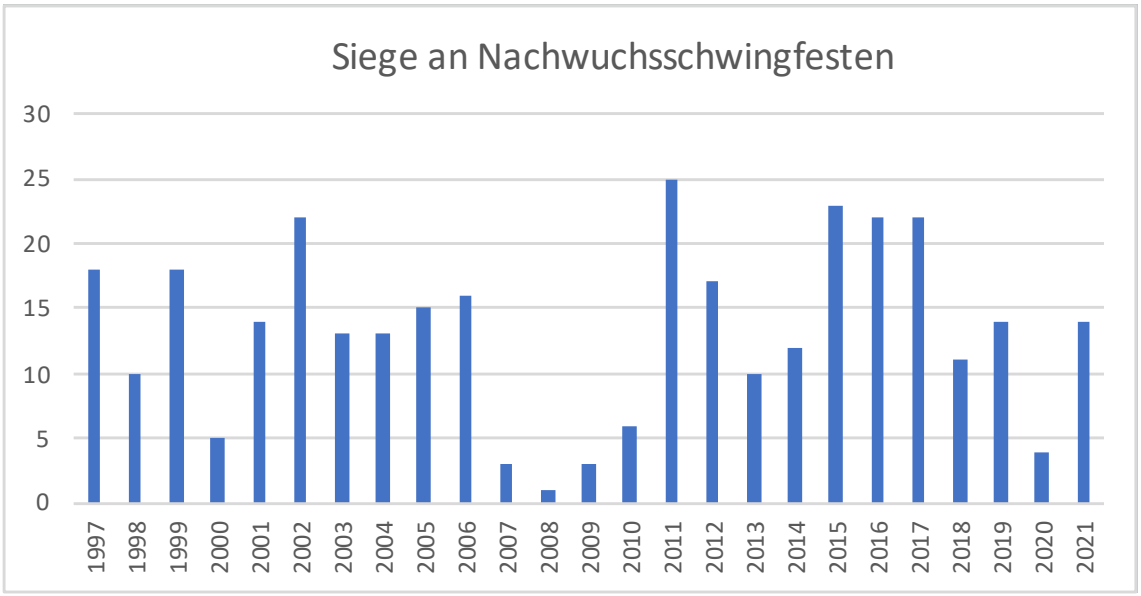
Als im Jahr 2006 die Jungschwinger schon mit acht Jahren versichert werden konnten, hatte dies für die Betreuung der Kinder einen erheblichen Mehraufwand zur Folge. Diesen Zusatzaufwand gilt es indes auf sich zu nehmen, ansonsten noch mehr Talente in andere Sportarten abwandern.

Die Zahl der versicherten Knaben war permanent einigen Schwankungen ausgesetzt. Sie konnte jedoch immer bei rund 40 Sprösslingen gehalten werden. Mit dem alljährlichen Schnuppertag des ESV, dem Ferienpass und Inseraten wurde einiges unternommen, um möglichst viele Jünglinge anzuwerben. Um die Nachwuchsschwinger in der Folge halten zu können, wurde kein Aufwand gescheut. So haben alle Beteiligten nur positive Erinnerungen an die Trainingslager 2001 und 2005 in Weissbad, 2008 in Willisau, 2011 In Langnau und 2016 in Davos, wovon die witzigen Anekdoten zeugen, welche auch heute noch herumgereicht werden. Damit sich der vielschichtige Nachwuchs wohl fühlt, werden überdies immer wieder Jungschwinger-Ausflüge und -Grillabende organisiert.

Das Salz in der Suppe ist jedoch der alljährliche Besuch von rund 15 Schwingfesten. Hier können sich die Schwinger mit gleichaltrigen Knaben aus nah und fern messen. Die Teilnahme an den familiären

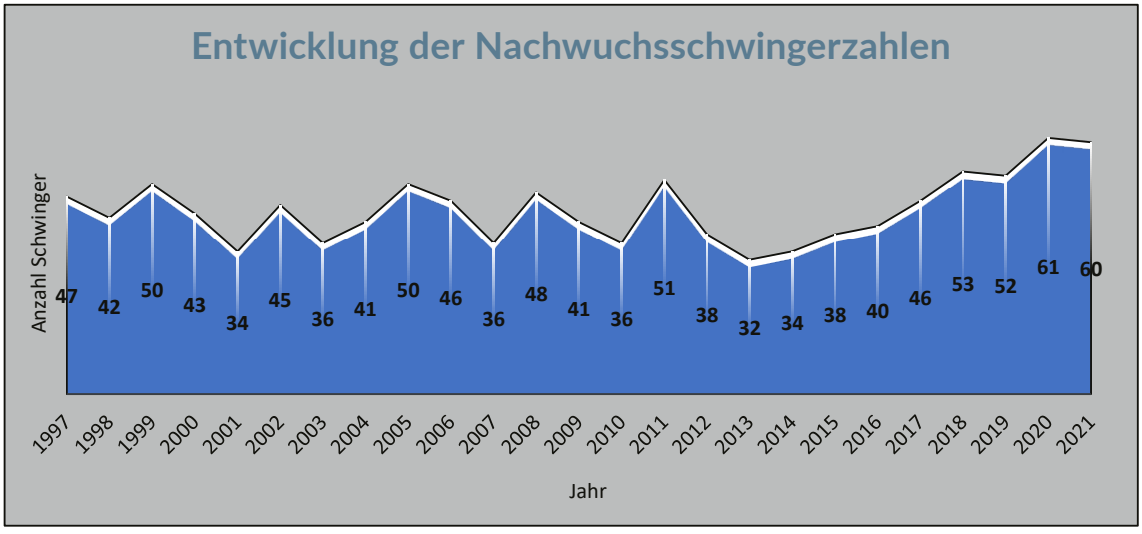
Jungschwingertagen erweist sich als ideale Gelegenheit, um sich an die späteren Aufgaben als Aktivschwinger heranzutasten. Für die stärksten Knaben wird seit 2002 der Innerschweizer Nachwuchsschwingertag und seit 2006 der Eidgenössische Nachwuchsschwingertag abgehalten. Diese beiden Anlässe sind aus dem Schwingkalender nicht mehr wegzudenken.

Schwingen ist und bleibt ein Kampf Mann gegen Mann, bei dem Taktik, Geschick, Kraft, Ausdauer und noch vieles mehr über Sieg oder Niederlage entscheiden. Im Schwingsport werden Fairness und Kameradschaft grossgeschrieben. Diese Werte sollen und werden auch in Zukunft das Wesen des Schwingsports ausmachen, weshalb sie von den Jungschwingerbetreuern dem Nachwuchs – wie seit vielen Jahren – behutsam auf den Weg gegeben werden.





Die Teilnehmer des Jungschwingerlagers in Davos 2016



Klubschwinget-Sieger

Kategorie A

1997	1980–1983 Holdener Remo, 81, Steinen
1998	1981–1984 Holdener Remo, 81, Steinen
1999	1982–1985 Laimbacher Philipp, 82, Schwyz
2000	1983–1986 Beeler Ruedi, 83, Rothenthurm
2001	1984–1987 Betschart Torsten, 85, Rothenthurm
2002	1985–1988 Ulrich Andreas, 85, Gersau
2003	1986–1989 Müllestein Mike, 89, Steinerberg
2004	1987–1990 Deck Karl, 88, Seewen
2005	1988–1991 Müllestein Mike, 89, Steinerberg
2006	1989–1992 Schuler Bruno, 89, Ingenbohl
2007	1990–1993 Ulrich Florian, 90, Steinen
2008	1991–1994 Deck Christof, 93, Seewen
2009	1992–1995 Deck Christof, 93, Seewen
2010	1993–1996 Deck Christof, 93, Seewen
2011	1994–1997 Schürpf Guido, 95, Schwyz
2012	1995–1998 Bösch Pascal, 96, Ibach Suter Paul, 95, Rickenbach
2013	1996–1999 Laimbacher Alex, 96, Schwyz
2014	1997–2000 Küttel Samuel, 97, Steinerberg
2015	1998–2001 Gwerder Michi, 00, Brunnen
2016	1999–2002 Gwerder Michi, 00, Brunnen
2017	2000–2003 Steiner Severin, 01, Ibach
2018	2001–2004 Steiner Severin, 01, Ibach
2019	2002–2005 von Euw Lukas, 02, Ingenbohl
2020	2003–2006 Ulrich Michael, 03, Ibach
2021	2006–2009 Laimbacher Gabriel, 06, Schwyz

Kategorie B

1997	1984 und Jüngere Betschart René, 84, Sattel
1998	1985 und Jüngere Ulrich Andreas, 85, Gersau
1999	1986 und Jüngere Waldis Florian, 86, Gersau
2000	1987 und Jüngere Schmid Markus, 87, Steinen
2001	1988 und Jüngere Deck Karl, 88, Seewen
2002	1989 und Jüngere Müllestein Mike, 89, Steinerberg
2003	1990 und Jüngere Suter David, 90, Sattel
2004	1991 und Jüngere Appert Thomas, 92, Steinen Drein Uriel, 91, Rickenbach
2005	1992 und Jüngere Appert Thomas, 92, Steinen
2006	1993 und Jüngere Deck Christof, 93, Seewen
2007	1994 und Jüngere Schelbert Michael, 94, Schwyz
2008	1995 und Jüngere Nauer Raphael, 95, Schwyz
2009	1996 und Jüngere Suter Karl, 96, Rickenbach Wiget Stefan, 96, Steinen
2010	1997 und Jüngere Frei Jonas, 97, Ingenbohl
2011	1998 und Jüngere Schelbert Ivan, 98, Schwyz
2012	1999 und Jüngere Gwerder Michi, 00, Brunnen
2013	2000 und Jüngere Reichmuth Lukas, 00, Schwyz Gwerder Michi, 00, Brunnen
2014	2001 und Jüngere Steiner Severin, 01, Ibach
2015	2002 und Jüngere Suter Bruno, 02, Rickenbach
2016	2003 und Jüngere Müller Maik, 03, Gersau
2017	2004 und Jüngere Roth Marco, 04, Schwyz
2018	2005 und Jüngere Ulrich Ronny, 06, Ibach
2019	2006 und Jüngere Ulrich Ronny, 06, Ibach
2020	2007 und Jüngere Appert Adrian, 07, Ibach
2021	2010 und Jüngere Laimbacher Patrick, 10, Schwyz

Jungschwinger im Jubiläumsjahr



1. Reihe von links: Benz Nando, 2013, Schwyz; Reichmuth Mario, 2013, Seewen; Kündig Lukas, 2012, Ibach; Bürgler Patrik, 2012, Rickenbach; Appert André, 2012, Ingenbohl; Föhn Dario, 2013, Sattel; Ott Benno, 2012, Sattel; Kündig Remo, 2012, Rickenbach; Gisler Silvan, 2012, Ibach; Kälin Manuel, 2012, Schwyz

2. Reihe von links: Laimbacher Adi, Schwyz, Techn. Leiter; Erni Livio, 2010, Ibach; Tschümperlin Silvan, 2012, Schwyz; Nideröst Marco, 2012, Ingenbohl; Suter Max, 2010, Ingenbohl; Suter Arno, 2012, Ingenbohl; Reichmuth Marcel, 2011, Seewen; Deck Lukas, 2010, Steinen; Pfyl Simon, 2010, Schwyz; Kündig Florian, 2010, Rickenbach; Auf der Maur Damian, 2010, Seewen; Gisler Silvan, 2009, Rothenthurm

3. Reihe von links: von Euw Timo, 2009, Schwyz; Föhn Franco, 2009, Sattel; Pfyl Noel, 2010, Schwyz; Laimbacher Patrik, 2010, Schwyz; Auf der Maur Jonas, 2010, Ingenbohl; Gloor Noel, 2009, Morschach; Laimbacher Cornel, 2010, Schwyz; Kälin Reto, 2009, Schwyz; Ott Marcel, 2009, Sattel; Suter Manuel, 2006, Sattel; Deck Ramon, 2008, Seewen; Appert Adrian, 2007, Ingenbohl

4. Reihe von links: Ulrich Ronny, 2006, Ibach; Laimbacher Gabriel, 2006, Rickenbach; Kälin Reto, 2006, Schwyz; Laimbacher Severin, 2006, Schwyz; Reichmuth Andre, 2009, Seewen; Suter David, 2007, Rickenbach; Nideröst Timo, 2008, Ingenbohl; Bürgler Martin, 2006, Rickenbach; Lustenberger Andrin, 2007, Rickenbach; Föhn Mauro, 2008, Sattel; Camenzind Manuel, 2007, Gersau

Steinstossen

Das Steinstossen gehört aus fachtechnischer Sicht eigentlich zum Nationalturnen. Wettkämpfe mit Gewichten von 40 kg und mehr sind allerdings eine Spezialität an Schwingfesten. Der Mythenverband führt alljährlich anlässlich des Frühjahrs- und des Stoos-Schwingets einen Steinstoss-Wettbewerb durch. Bei beiden Anlässen wird jeweils mit dem 40 kg schweren Mythenstein und dem 77.5 kg schweren Alpenröslistein gestossen. Während mit dem leichteren Stein einhändig aus dem Stand gestossen wird, kann die Stossart beim schweren Stein frei gewählt werden. Beide Steine gehören dem Mythenverband, welcher überdies im Besitz eines Ersatzsteins von 40 kg für den Mythenstein ist. Im Verbandsgebiet des Mythenverbands liegt ein weiterer Stein, der Lauitobelstein, mit 81.2 kg. Dieser befindet sich in Sattel und kam bis anhin einzig dort an den beiden kantonalen Schwingfesten anno 1989 und 2018 zum Einsatz. Auch an den anderen vom Mythenverband organisierten kantonalen Schwingfesten wird jeweils eine Steinstoss-Konkurrenz abgehalten.

Die Teilnehmerzahlen an Steinstoss-Wettkämpfen gelangten in den Neunzigerjahren auf ein relativ tiefes Niveau.

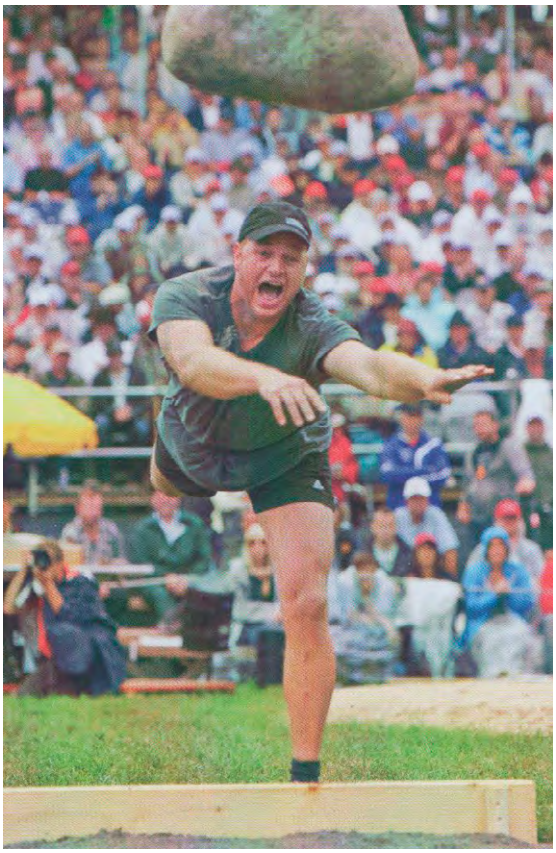


Küttel Roland, Steinstossen FJS Ibach 2011

1996 und 1997 traten auf dem Stoos nur noch vier starke Männer an. 1998 am Frühjahrsschwinget standen sich sogar nur noch zwei Kontrahenten gegenüber. In den folgenden Jahren wagten sich jedoch wieder ein paar Athleten mehr an die schweren Steine. So fanden ab 2001 wieder mehrheitlich Kräftemessen mit mehr als 12 Stössern statt.

Einige Steinstösser standen dabei über viele Jahre auf dem Platz. Aus unserem Verbandsgebiet waren dies Athleten wie die beiden Schwyzer Philipp Benz und Benno Pfyl, um nur zwei davon zu nennen. Speziell hervorzuheben ist Remo Schuler (Rickenbach). Er gewann mit dem Unspunnenstein von 83.5 kg am Unspunnen-Schwinget 2017 (3.71 m) sowie an den beiden Eidgenössischen Schwingfesten 2016 in Estavayer-le-Lac (3.77 m) und 2019 in Zug (3.69 m).

Seit dem Jahr 1999 zeichnet Ehrenmitglied Josef Betschart (Seewen) für die Durchführung der Steinstoss-Wettkämpfe in unserem Verbandsgebiet verantwortlich. Er übernahm dieses Amt von Xaver Pfyl (Ibach) und nahm Einsitz in die OKs des Frühjahrs- und Stoos-Schwingets sowie der Schwyzer Kantonalen Schwingfeste 2001 in Ingenbohl, 2007 in Ibach, 2013 in Steinen und 2018 in Sattel. Während ihm die Durchführung des Steinstossens am Stoos-Schwinget auch heute noch obliegt, gab er dieses Amt am Frühjahrsschwinget auf das Jahr 2019 an Philipp Benz ab. Damit sorgte Josef Betschart dafür, dass die Mythenstösser in unserem Verband noch enger eingebunden wurden und die schöne Tradition des Steinstossens an unseren Schwingfesten noch lange aufrechterhalten werden kann.



Pfyl Benno, Steinstossen Unspunnen 2011

Sieger am Stoos-Schwinget

	40-kg Stein, einhändig aus Stand	Alpenröslistein 77.5 kg, Stossart frei
1997	Abegg Peter, Rothenthurm	Schuler Ruedi, Schwarzenberg
1998	Stählin Roland, Team March	Meyerhans Pius, Emmen
1999	Stählin Roland, Team March	Abegg Peter, Rothenthurm
2000	Abegg Peter, Rothenthurm	Abegg Peter, Rothenthurm
2001	Stählin Roland, Team March	Ambauen Sepp, Beckenried
2002	Meyerhans Pius, Emmen	Meyerhans Pius, Emmen
2003	Küttel Roland, Muotathal	Maire Markus, Plaffeien
2004	Küttel Roland, Muotathal	Küttel Roland, Muotathal
2005	Küttel Roland, Muotathal	Küttel Roland, Muotathal
2006	Küttel Roland, Muotathal	Küttel Roland, Muotathal
2007	Küttel Roland, Muotathal	Küttel Roland, Muotathal
2008	Küttel Roland, Muotathal	Camenzind Fredi, Beckenried
2009	Zweifel Roman, Galgenen	Zweifel Roman, Galgenen
2010	Stählin Roland, Team March	Zweifel Roman, Galgenen
2011	Hunziker Simon, Herznach	Benz Philipp, Schwyz
2012	Hunziker Simon, Herznach	Laimbacher Martin, March
2013	Hunziker Simon, Herznach	Laimbacher Martin, Galgenen
2014	Hunziker Simon, Herznach	Benz Philipp, Schwyz
2015	Hunziker Simon, Herznach	Hunziker Simon, Herznach
2016	Hunziker Simon, Herznach	Schuler Remo, Rickenbach
2017	Hunziker Simon, Herznach	Schuler Remo, Rickenbach
2018	Schuler Remo, Rickenbach	Schuler Remo, Rickenbach
2019	Hunziker Simon, Herznach	Schuler Remo, Rickenbach
2020	kein Schwingfest	kein Schwingfest
2021	kein Steinstossen	kein Steinstossen

Sieger am Frühjahrsschwinget Ibach

	40-kg Stein, einhändig aus Stand	Alpenröslistein 77.5 kg, Stossart frei
1997	Föhn Franz, Rothenthurm	Föhn Franz, Rothenthurm
1998	Abegg Peter, Rothenthurm	Abegg Peter, Rothenthurm
1999	Mächler Mathe, Team March	Mächler Mathe, Team March
2000	Stählin Roland, Team March	Stählin Roland, Team March
2001	Hofmann Peter, Weggis	Küttel Roland, Muotathal
2002	Zweifel Roman, Galgenen	Abegg Peter, Rothenthurm
2003	Küttel Roland, Muotathal	Küttel Roland, Muotathal
2004	Küttel Roland, Muotathal	Küttel Roland, Muotathal
2005	Stählin Roland, Team March	Stählin Roland, Team March
2006	Zweifel Roman, Altendorf	Zweifel Roman, Altendorf
2007	Küttel Roland, Muotathal	Zweifel Roman, Altendorf
2008	Küttel Roland, Muotathal	Zweifel Roman, Altendorf
2009	Zweifel Roman, Galgenen	Zweifel Roman, Galgenen
2010	Zweifel Roman, Galgenen	Zweifel Roman, Galgenen
2011	Küttel Roland, Muotathal	Pfyl Benno, Schwyz
2012	Zweifel Roman, Galgenen	Pfyl Benno, Schwyz
2013	Küttel Roland, Muotathal	Laimbacher Martin, Galgenen
2014	Küttel Roland, Muotathal	Benz Philipp, Schwyz
2015	Küttel Roland, Muotathal	Laimbacher Martin, Galgenen
2016	Hunziker Simon, Herznach	Schuler Remo, Rickenbach
2017	Schuler Remo, Rickenbach	Schuler Remo, Rickenbach
2018	Schuler Remo, Rickenbach	Laimbacher Martin, Galgenen
2019	Schuler Remo, Rickenbach	Schuler Remo, Rickenbach
2020	kein Schwingfest	kein Schwingfest
2021	Kein Steinstossen	Kein Steinstossen

Sieger an Schwyzer Kant. Schwingfesten

Ingenbohl 2001

20-kg Stein, einhändig aus Stand	Stählin Roland, Team March
40-kg Stein, einhändig aus Stand	Stählin Roland, Team March
Alpenröslistein 77.5 kg, Stossart frei	Abegg Peter, Rothenthurm

Ibach 2007

40-kg Stein, einhändig aus Stand	Küttel Roland, Muotathal
Alpenröslistein 77.5 kg, Stossart frei	Küttel Roland, Muotathal

Steinen 2013

40-kg Stein, einhändig aus Stand	Küttel Roland, Muotathal
Alpenröslistein 77.5 kg, Stossart frei	Laimbacher Martin, Galgenen

Sattel 2018

40-kg Stein, einhändig aus Stand	Schuler Remo, Rickenbach
Lauitobelstein 81.2 kg, Stossart frei	Laimbacher Martin, Galgenen

Jubiläumskommission



Von links: Betschart Torsten, Besmer Kaspar, Beeler Ruedi (Präsident), Auf der Maur Armin, Strüby Stefan

Schlusswort



Der Schwingerverband am Mythen feiert sein 100-jähriges Bestehen. Mit Stolz können wir auf unsere ruhmreiche Vergangenheit blicken, in welcher der Mythenverband zu einem der stärksten und bestgeführten Schwingklubs des ganzen Landes wurde. Mir fällt die Ehre zu, unserem Verband im Jubiläumsjahr vorstehen zu dürfen. Und diese Gelegenheit möchte ich nutzen, um meinen Dank auszusprechen. So möchte ich mich bei allen bedanken, die sich in der Vergangenheit tatkräftig zum Wohle unseres Klubs eingesetzt haben. Nur zusammen war es uns möglich, so stark zu werden, und nur zusammen wird es uns möglich sein, so stark zu bleiben. Diese Stärke misst sich nicht nur an den Erfolgen unserer Aktivschwinger. Sie beginnt bereits im Nachwuchsschwingerbereich bei unseren Sprösslingen und erstreckt sich auf all die stillen Helfer, welche im Hintergrund eine riesige Arbeit verrichten, ohne welche die Durchführung all unserer sportlichen und geselligen Aktivitäten nicht möglich wäre.

Ein spezieller Dank gebührt aber auch unserer Jubiläumskommission, welche es geschafft hat, die vergangenen 25 Vereinsjahre in eine hervorragende Festschrift zu verpacken. Die vorliegende Chronik bildet eine wunderbare Ergänzung zur bestehenden Festschrift aus dem Jahre 1996; beide Werke gehören in die Bibliothek eines jeden stolzen Mythenverbändlers.

Es bleibt zu hoffen, dass die Erfolgsgeschichte des Mythenverbands auch die nächsten 100 Jahre in einer sich ständig verändernden Welt überdauern wird. Hierfür bedarf es Einsatz, Tatkraft und Leidenschaft von uns allen. Diese Tugenden haben unsere Verbandsgeschichte geprägt. Ich bin zuversichtlich, dass sie auch unsere Zukunft prägen werden. In diesem Sinne erfüllt es mich mit Stolz, dem Mythenverband vorstehen zu dürfen, welchem ich – wie Ihnen allen – weiterhin nur das Beste wünsche.

Remo Holdener, Verbandspräsident